



► WISSENSWERTES FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



STADTLIPPSTADT



LICHT · WASSER · LEBEN



FAMILIE
& DAHEIM

Täglich eine frischgekochte Mahlzeit!

Mit Meyer Menü kommt Ihnen jeden Tag eine kleine Freude ins Haus.



Überzeugen Sie sich von unseren Vorteilen:

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Zu jedem Menü bekommen Sie ein leckeres Dessert
- Diabetiker-Menüs und Wochenend-Versorgung
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Kostenlose Anlieferung ab 1 Menü



KITA &
GRUND-
SCHULE

SCHULE
& MENSA

BÜRO &
BETRIEB

FAMILIE
& DAHEIM

Bestellen Sie **kostenlos** telefonisch unter **0800-150 150 5** oder
im Internet unter **www.meyer-menue.de**

► VORWORT DES BÜRGERMEISTERS


Liebe Lippstädterinnen und Lippstädter,

mit dieser Neuauflage unserer „Information für Seniorinnen und Senioren in Lippstadt“ wollen wir Ihnen wieder einen umfassenden Überblick über die in unserer Stadt bestehenden Angebote und Möglichkeiten für ein aktives „Älter werden“ geben.

Nutzen Sie die vielfältig kulturellen, kreativen und sportlichen Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten in Lippstadt und bringen Sie sich mit Ihren Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten ein. Gerade die ältere Generation ist in der Lage, sich in den vielfältigen Bereichen der Stadt Lippstadt ehrenamtlich zu engagieren

Dieser Wegweiser soll aber auch als schnelle und zuverlässige Orientierung dienen, wenn Sie in bestimmten Lebenssituationen auf Information, Hilfe und Unterstützung, wie z. B. bei dem Eintritt einer Pflegebedürftigkeit, angewiesen sind. Vereine, Verbände und andere Leistungsanbieter haben hierzu ein breites Beratungs- und Dienstleistungsangebot geschaffen, das Sie und Ihre Angehörigen bei auftretenden Schwierigkeiten unterstützen und Lösungswege aufzeigen kann. Die Angebote reichen hierbei von Informationen über altersgerechte Wohnformen, über aktuelle Tipps zum Vererben bis hin zur Vorsorgevollmacht und zur Patientenverfügung und vielem mehr.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Lebensphase des „Älterwerdens“ bewusst erleben und genießen können. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihnen diese Broschüre dabei eine Hilfe ist und Sie viele gute Anregungen erhalten.



(Christof Sommer)
Bürgermeister





► BRANCHENVERZEICHNIS

Alten- und Pflegeheime	2, 44, 46, 54, 58, 58, 62, 64, 70, 88, 90, U4	Hauswirtschaftliche Dienste	10, 60	Reha-Technik	70
Ambulante Pflege	58, 60	Heizung + Sanitär	3, 48	Sauna	24, 64
Augenoptiker	10	Hilfsmittel	10, 58, 70	Schuhfachgeschäft	34, 58
Badgestaltung	48	Immobilien	48	Schwimmbäder	24, 64
Bestattungen	40	Kliniken	24, 70	Steinmetz	40
Betreutes Wohnen	46, 62, 64, 88, 90	Kurzzeitpflege	2, 44, 46, 54, 58, 64, 90, U4	Tagespflege	60, 70
Bettenfachgeschäft	U3	Langzeitpflege	2, 44, 46, 54, 58, 64, 88, 90, U4	Tagespresse	10
Bildung	12	Menüservice	70, U2	Taxi	12
Café	3, 58	Orthopädie, -geschäft	34, 58, 70	Tischlereien	40
Ergotherapie	24, 34	Personenbeförderung	12, 75	Umzugshilfe	50
Essen auf Rädern	70, U2	Pflegeberatung	54, 58, 64	Verhinderungspflege	58, 60, U4
Fitness	64	Physiotherapie	24	Verkehrsbetriebe	75
Floristik	40	Radiologie	71	Volkshochschule	12
Gebäudereinigung	12	Reinigungsservice	10, 12	Wohnungsbau	48
Gesundheitszentrum	24	Restaurant	3	Zahnärzte	32
Grabpflege	40	Reha-Sport	24	Zahn-Techniker	34
Grabsteine	40			Zeitungsverlag	10

U = Umschlagseite



Senioren- & Pflegeheim Am Osterbach

Im Leben zu Hause

- ⊕ Gemütliches und familiäres Haus
- ⊕ Mitten im Kurort Bad Westernkotten
- ⊕ Hochqualifizierte Bezugspflege
- ⊕ Abwechslungsreiche Beschäftigung
- ⊕ Überdurchschnittlicher Service
- ⊕ Hauseigene Küche
- ⊕ Preisgünstig bei der Kurz- und Langzeitpflege



Aspenstraße 3-3a
59597 Erwitte – Bad Westernkotten
www.hausamosterbach.de

Lernen Sie uns kennen. Wir sind für Sie da! Telefon (02943) 2117

► **INHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort des Bürgermeisters	1	12. Wissenswertes	72
Branchenverzeichnis	2	13. Adressen und Rufnummern	78
Inhaltsverzeichnis	3	14. Stichwortverzeichnis	95
Wichtige Rufnummern auf einen Blick	4	Impressum	96
1. Beratungsangebote der Stadt Lippstadt	6	<div data-bbox="810 480 1497 653" data-label="Text"> <p><i>In diese Broschüre wurden alle Adressen und Informationen aufgenommen, die der Redaktion vorlagen. Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und bittet um Verständnis, falls nicht alle relevanten Informationen und Angebote aufgeführt wurden.</i></p> </div>	
2. Seniorenbeirat der Stadt Lippstadt	8		
3. Bildung, Freizeit, Politik, Kultur	9		
4. Beratung und Hilfe	23		
5. Leben in Sicherheit	26		
6. Finanzielle Absicherung und Hilfen	29		
7. Gesundheit und Wohlbefinden	33		
8. Vorsorge, Testament und Todesfall	36		
9. Wohnen im Alter	43		
10. Hilfen im Alltag	51		
11. Hilfen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit	55		



Heizung · Sanitär · Klima · Solartechnik

Bad Westernkotten
Aspenstr. 50
Tel.: 0 29 43 / 28 34
Fax: 0 29 43 / 41 57
E-Mail: Andreas@Stillecke.de



► WICHTIGE RUFNUMMERN AUF EINEN BLICK

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei/Notruf	110
Ärztlicher Notfalldienst	0180 5044100
Notfallpraxis im Dreifaltigkeits-Hospital	02941 758-270
Notfallpraxis im Ev. Krankenhaus	02941 67-1850
Giftnotrufzentrale Bonn	0228 19240
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Sperr-Notruf (zum Sperren von EC-Karten)	116 116

Mein Hausarzt/meine Hausärztin:

Meine Tochter:

Mein Sohn:

Eine für mich wichtige Person:

Ärztlicher Notfalldienst

Über die neue, landesweit einheitliche Rufnummer **0180 5044 100** erhalten Sie schnell und unkompliziert Auskunft über die nächstgelegenen Notfalldienstpraxen und über Möglichkeiten eines Hausbesuches.

Alle niedergelassenen Ärzte in NRW sind dazu verpflichtet, auch außerhalb der von ihnen angekündigten Sprechstundenzeiten die ärztliche Versorgung ihrer Patienten zu gewährleisten.



© Gerd Altmann / pixelio.de

Ab 1. Februar 2011 gelten neue und einheitliche Strukturen, die für Sie als Patienten viele Vorteile bringen. Wenn Sie einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, werden Sie in einer Notfalldienstpraxis in Ihrer Nähe versorgt. Zudem sind diese Praxen in den meisten Fällen direkt an ein Krankenhaus angebunden. Können Sie aus medizinischen Gründen nicht selbst in die Notfalldienstpraxis kommen, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

In Lippstadt befinden sich die Notfalldienstpraxen im Dreifaltigkeits-Hospital sowie im Ev. Krankenhaus. Sie stehen Ihnen im monatlichen Wechsel zur Verfügung.

Angaben zu der Erreichbarkeit der beiden Praxen erhalten Sie in den Krankenhäusern.

Notfallpraxis im Ev. Krankenhaus:

Tel.: 02941 67-1850

Notfallpraxis im Dreifaltigkeits-Hospital

Tel.: 02941 758-270

Öffnungszeiten der Praxen:

Mo., Di. und Do.	18:00 – 22:00 Uhr
Mi. und Fr.	13:00 – 22:00 Uhr
Sa., So. und Feiertage	08:00 – 22:00 Uhr

Ergänzend zum allgemeinen Notfalldienst gibt es auch Notfalldienste der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, die Sie ebenfalls unter der Rufnummer **0180 5044 100** erreichen.



► 1. BERATUNGSANGEBOTE DER STADT LIPPSTADT

Seniorenbüro

Das Seniorenbüro wurde 1992 durch Initiative des 1. Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt ins Leben gerufen. Es steht seitdem älteren Bürgerinnen und Bürgern als zentrale Informationsmöglichkeit zur Verfügung.

Hier erhalten Sie

- Informationen über spezielle Angebote für ältere Menschen in Lippstadt,
- Beratung in allen Fragen des Alters,
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten,
- Information über das Angebot an Seniorenwohnungen und Service-Wohnformen,
- und vieles mehr.

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit tritt häufig von einem Tag auf den anderen ein und trifft die Betroffenen sowie die Angehörigen unvorbereitet. Oft sind in kürzester Zeit weitreichende Entscheidungen zu treffen. Vielfach fehlen aber die dringend benötigten Informationen, um eine entsprechende Versorgung des Hilfebedürftigen sicherzustellen, die sachgerecht ist und die Interessen möglichst aller Beteiligten berücksichtigt.

Im Auftrag des Kreises Soest wird die trägerunabhängige Pflegeberatung für die Städte Lippstadt und Erwitte sowie für die Gemeinde Anröchte und einen Teil der Gemeinde Lippetal angeboten.

Hier erhalten hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sowie soziale Dienste und Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei folgenden Angelegenheiten:

- bei Problemen mit der häuslichen Pflegesituation,
- bei Fragen zur Pflegeversicherung,
- über rechtliche und finanzielle Möglichkeiten und Ansprüche,
- bei allen erforderlichen Hilfen rund um die Pflege.

Sie erhalten Informationen z. B. über

- das Angebot an ambulanten Pflegediensten,
- das Angebot an Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen,
- das Angebot an stationären Pflegeeinrichtungen.

Die Beratung ist kostenlos. Auf Wunsch findet sie in Ihrer Wohnung statt! Bitte wenden Sie sich an die

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung

Ansprechpartnerin: Anita Polder

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-681

Fax: 02941 980-696

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Sprechzeiten:

Mo. 8:30 – 15:30 Uhr

Di., Mi., Do. und Fr. 8:30 – 12:00 Uhr

Do. zusätzlich 14:30 – 17:30 Uhr

Ansprechpartner: Gerd Madeheim
 Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 980-687
 Fax: 02941 980-696
 E-Mail: gerd.madeheim@stadt-lippstadt.de

Sprechzeiten:

Mo.– Fr. 08:00 – 12:30 Uhr
 Do. zusätzlich 14:30 – 17:30 Uhr

Büro für bürgerschaftliches Engagement

Sie möchten:

- Ihre freie Zeit sinnvoll nutzen?
- Ihre Fähigkeiten und Begabungen an Andere weitergeben?
- Neue Menschen kennenlernen?
- Anerkennung erfahren?
- Verantwortung übernehmen?
- Sich ehrenamtlich engagieren



und wissen nicht wo und wie?

Das Büro für bürgerschaftliches Engagement, das im Jahr 2009 mit Unterstützung der Dr. Arnold Hueck-Stiftung bei der Stadt Lippstadt eingerichtet wurde, kann Ihnen weiterhelfen.

Es versteht sich als Vermittler zwischen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen, Organisationen u. a., die ehrenamtliche Tätigkeiten anbieten.

Ziel ist es, eine fachlich qualifizierte Beratung und erfolgreiche Vermittlung zu bieten. Angesprochen sind insbesondere ältere Menschen, die einen reichen Fundus an



© Albrecht E. Arnold / pixelio.de

Lebens- und Berufserfahrung mitbringen und die sich nach einem engagierten Berufsleben neu orientieren möchten.

Das Büro für bürgerschaftliches Engagement unterstützt darüber hinaus Vereine, Organisationen und Initiativen bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Büro für bürgerschaftliches Engagement

Ansprechpartnerin: Anita Polder
 Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 980-681
 Fax: 02941 980-696
 E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de



► 2. SENIORENBEIRAT DER STADT LIPPSTADT

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lippstadt, soweit diese 60 Jahre und älter sind. Er hat insoweit das Recht, Anträge, Empfehlungen und Stellungnahmen in den Rat und seine Ausschüsse einzubringen. Er wirkt u. a. bei der Planung und Gestaltung von kulturellen, sportlichen und geselligen Einrichtungen und Veranstaltungen für die älteren Bürgerinnen und Bürger mit.

Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus je einem/einer Vertreter/in der im Rat der Stadt vertretenden Fraktionen, einem/einer Vertreter/in der Freien Wohlfahrtsverbände, einem/einer Vertreter/in der stationären Pflegeeinrichtungen, sechs ehrenamtlich tätigen Senioren/Seniorinnen aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen, wie z. B. Kultur, Soziales, Sport, sowie einem/einer Vertreter/in des Integrationsrates.

Auf Anregung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt ist beispielsweise u. a. das Projekt „Sitzbänke als Rettungsinseln“ entstanden. Alle städtischen Sitzbänke in den Ortsteilen wurden mit Metallplättchen versehen. Diese tragen eine Kennzeichnung, die aus dem Kürzel des jeweiligen Ortsteils sowie einer Nummer besteht, z. B. für den Ortsteil Herringhausen: HH 12.

Sollte jemand in der Nähe einer so gekennzeichneten Sitzbank in eine Notlage geraten, wird bei einem Notruf (Tel. 112), die entsprechende Kennzeichnung (also Kürzel + Nummer) genannt! Der Ruf erreicht den Rettungsdienst. Dieser kann unverzüglich den Standort der Bank feststellen und Hilfe leisten.

Über dieses Projekt hinaus engagiert sich der Seniorenbeirat u. a. aktiv für eine generationenfreundliche Infrastruktur in der Innenstadt.

Kontakte:

- Vorsitzender: Hans Werner Koch
Espenweg 1 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 22514
- Stellv. Vorsitzende: Margret Schulte Steinberg
Nicolaiweg 40 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 59540
- Stellv. Vorsitzender: Gerhardus Koers
Hebbelstraße 17 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 65494



Die Vorsitzenden des Seniorenbeirates (auf dem Foto von links nach rechts): stellv. Vorsitzender Gerhardus Koers, stellv. Vorsitzende Margret Schulte Steinberg, Vorsitzender Hans Werner Koch

Die weiteren Mitglieder Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt sind:

- Bernhard Bartscher
- Eleonore Cosack
- Holger Künemund
- Rita Lemke
- Günter Münzberger
- Werner Ruhose
- Helmuth Wischmann
- Friedhelm Buchholz
- Dr. Ulrike Knop
- Manfred Kutschera
- Drago Lovric
- Renate Rentz
- Jürgen Schwab

► 3. BILDUNG, FREIZEIT, POLITIK, KULTUR

Bildung

Ist der Ruhestand erreicht, hat man viel Zeit – Freizeit, die man möglichst sinnvoll nutzen möchte. Die Freien Wohlfahrtsverbände und teilweise auch die Kirchengemeinden bieten im Rahmen von Erholungs- und Freizeitprogrammen Seniorenfreizeiten in verschiedenen Gebieten Deutschlands an. Anschriften und Telefonnummern für Anfragen entnehmen Sie Kapitel 12, Seite 82.

Das Stadtmuseum bietet Ihnen Gelegenheit, ein wenig Geschichtsforschung zu betreiben. Sie können dort umfangreiche Sammlungen der Vor- und Frühgeschichte, der kulturellen Kunst, der Volkskunde und des Kunsthandwerks besichtigen. Häufig werden Sonderausstellungen angeboten, die ebenfalls sehr interessant sind.

Stadt Lippstadt – Fachbereich Zentraler Service Stadtmuseum

Rathausstraße 13 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartner: Andreas Moersener
Tel.: 02941 980-260

Öffnungszeiten:

Di. – Sa.	10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
So.	10:00 – 12:00 Uhr

Wenn Sie Interesse an Landes- und Ortsgeschichte oder speziell der Lippstädter Stadtgeschichte haben, können Sie im Lesesaal des Stadtarchivs Einsicht in die große Zahl der dort vorhandenen Bücher und Schriften nehmen oder an den häufig stattfindenden Vorträgen teilnehmen.

Stadt Lippstadt – Fachbereich Zentraler Service Stadtarchiv

Soeststr. 8 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Becker
Tel.: 02941 980-265

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.	8:30 – 12:30 Uhr
Di.	14:00 – 16:00 Uhr
Do.	14:00 – 17:30 Uhr

Lesen Sie gern ein spannendes Buch? Dann wird Sie die Thomas-Valentin-Stadtbücherei mit ihrem umfangreichen Buch- und Medienangebot bestimmt begeistern:

Dort finden Sie spannende Unterhaltungsromane, Sachbücher, Ratgeber zu allen Wissensgebieten, Tipps zum Thema Gesundheit und Fitness u. v. m. Ein besonderes Angebot sind Romane in großer Schrift (Großdruck), die Sie sonst in Lippstadt kaum finden sowie die sehr beliebten Hörbücher.



Oldtimer vor dem Stadtmuseum




*Hier lebe ich. Hier lese ich.
Und ich verpasse nichts!*

Der Patriot

Ihre Tageszeitung für Lippstadt,
Erwitte, Anröchte, Geseke und Rüthen

14 Tage unverbindlich und kostenlos: 02941 / 201-00

ROTHENBUSCH

INDIVIDUELLE
BRILLEN
KONTAKTLINSEN

- INH. ULRICH THIELE • AUGENOPTIKERMEISTER
- FLEISCHHAUERSTR. 11 • 59555 LIPPSTADT
- TELEFON 0 29 41/48 77 • TELEFAX 0 29 41/7 89 39

e-Mail: Rothenbusch-Optik@t-online.de

Dienst-Leistung-Service



Bernhard Hansel
DLS-Hausmeister-Service
59556 Lippstadt
Telefon: 0 29 41/59 555
www.dls-hansel.de
bernhard.hansel@gmx.de

- Hauswartung
- Außenreinigung
- Innenreinigung
- Reparaturen
- Renovierungen
- Innendämmung
- Gartenpflege
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Entrümpelungen
- Pflasterungen
- Zaunbau

Spielenachmittag für Senioren

Suchen Sie manchmal nach Spiel- oder Beschäftigungs-ideen für Ihre Enkelkinder? Oder spielen Sie gar selbst leidenschaftlich gerne und begeistern sich für alte und neue Brett- und Gesellschaftsspiele?

Dann ist der Spielenachmittag für Seniorinnen und Senioren für Sie genau das richtige Angebot. An jedem ersten Donnerstag im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr, können Sie hier die verschiedensten Spiele ausprobieren.

Telefonische Auskunft erhalten Sie bei der

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Fleischhauerstr. 2 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-240

Fax: 02941 980-245

E-Mail: stadtbuecherei@stadt-lippstadt.de



Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.	10:00 – 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10:00 – 13:00 Uhr

Angebote für Senioren

Die Volkshochschule (VHS) hält ein umfangreiches Programm, das auch auf Seniorinnen und Senioren zugeschnitten ist, bereit. Es wird z. B. Gedächtnistraining für Damen und Herren ab 50, Gymnastik für Senioren, autogenes Training und Yoga angeboten, aber auch Kochen für Herren sowie kreative Angebote und Vorträge zur Kunst- und Kulturgeschichte. Wenn Sie Näheres darüber erfahren möchten, dann schauen Sie doch einmal die neuen Programme an, die jeweils Anfang Januar und Anfang September erscheinen und auch dem „Patriot“ beiliegen oder wenden Sie sich einfach an die Mitarbeiter/innen



VHS-Gebäude im Winter

der VHS, die Ihnen auch gern weitere Informationen geben.

Volkshochschule Lippstadt

Lippstadt - Anröchte - Erwitte - Rüthen - Warstein
Barthstr. 2 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 2895-0

E-Mail: vhs@stadt-lippstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	8:15 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Fr.	8:15 – 12:30 Uhr

Senioren-Studium

Studium für Ältere – ein neuer Weg zur persönlichen und bürgerschaftlichen Weiterbildung im sogenannten 3. Lebensalter

Für Wen?

... für alle, die den Mut und die geistige Lebendigkeit haben, sich auch im 3. Lebensalter auf die Sachen des Geistes und der Wissenschaften einzulassen



170 33
TAXI
 10 10 3
Roli
 2 21 21

Krankentransporte
Dialysefahrten
Kurierdienst

Anruf kostenlos

0800 1010300
Handy: 02941 10103

Älterwerden...

neue Interessen entdecken,
 neue Fragen stellen!

vhs

Anröchte
 Erwitte
LIPPSTADT
 Rüthen
 Warstein

*Ich möchte mich engagieren – Gemeinsam mit anderen tätig werden
 • Alleinleben – wie treffe ich andere? • How do you do? – Sprachen
 lernen mit Muße und von Anfang an • Die kleinen grauen Zellen –
 wie kann ich mich geistig fit halten? • Bewegung und Entspannung –
 das tut gut! • Computer – das interessiert mich!*

Das **aktuelle Programmheft** der Volkshochschule bietet Ihnen – jeweils ab Januar bzw. August – die neuesten Angebote am Vor- und Nachmittag – in Gruppen für Ältere ab etwa 50 Jahren, aber selbstverständlich auch alle anderen Veranstaltungen! Die Volkshochschule ist offen für jeden, der seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern oder vertiefen will. Rufen Sie uns an!

Volkshochschule Lippstadt.

Lippstadt - Anröchte - Erwitte - Rüthen - Warstein

Barthstr. 2 · 59557 Lippstadt
 Telefon: 0 29 41/2 89 50 · Fax: 0 29 41/28 95 28
 Mail: vhs@stadt-lippstadt.de · Internet: www.vhs-lippstadt.de
 Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8.15–12.30 Uhr
 Montag–Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr

 **LIEBELT**
 Gebäudedienste

liebelt.de

LIEBELT MACHT GLÄNZEND
GLÄNZENDER

PRÄZISE, SAUBER, GUT

LIPPSTADT · HAMM · SOEST · RHEDA-WIEDENBRÜCK
 BAD AROLSEN · MESCHEDE · PADERBORN



Thomas-Valentin-Stadtbücherei

... und für diejenigen, die noch etwas gestalten und verändern möchten

Die Universitäten Dortmund und Paderborn bieten ein weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren an.

Anschriften und Kontaktdaten

Weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren

TU Dortmund, Fakultät 12
Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund
Internet:
www.seniorenstudium.gerontologie-dortmund.de
Sekretariat: Marlis Rau
Tel.: 0231 755-6549

Service- und Beratungsteam

für Seniorenstudierende und Studieninteressierte
Sprechzeiten: Raum 2.450
Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit (Mitte Februar bis Mitte April
und Mitte Juli bis Mitte Oktober):

Do. 10:00 – 12:00 Uhr
Tel.: 0231 755-4128
E-Mail: beratung-tudo@gmx.de

Universität Paderborn

Warburger Str. 100 · 33098 Paderborn
Tel.: 05251 60-0 (Zentrale)
Fax: 05251 60-2519
Internet: www.uni-paderborn.de

60 Jahre und ein bisschen weiser ... mit der FernUniversität

Studierende jeden Alters können grundsätzlich alle Angebote der FernUniversität in Hagen nutzen. Das „grenzenlose“ Fernstudium eignet sich für alle, die mit anderen Studierenden in ganz Deutschland und in aller Welt sowie mit Lehrenden vor allem per Telefon oder E-Mail bis hin zu Videokonferenzen kommunizieren wollen. Präsenzveranstaltungen und sich real treffende Arbeitsgruppen gibt es bei dieser besonderen Studienform natürlich nicht so häufig wie in der Präsenzlehre, doch dafür ist die Unabhängigkeit von Zeit und Ort größer.

Die Studienangebote

Ernsthaft, aber mit großen Freiheiten studieren kann man im **Akademiestudium** der FernUniversität. Es entspricht dem Gasthörerstudium an Präsenzhochschulen. Ein Abitur ist nicht nötig. Sehr interessant sein dürfte dieses Angebot daher für

- alle, die keinen Abschluss anstreben,
- Interessierte, die aus persönlichen Gründen studieren wollen, um sich z. B. einen „Lebenstraum“ zu erfüllen oder persönliche Interessensgebiete zu vertiefen,
- Berufstätige, die sich zu einem bestimmten Thema gut informieren wollen.

Die **Universitätsstudiengänge** führen zu Bachelor und Master. Sie eignen sich für alle, die ihre Studienleistung durch einen Abschluss dokumentieren wollen, also vor allem für Berufstätige.

Die berufsbezogenen **Weiterbildungen** führen in der Regel zu einem Zertifikat.



Studieren ohne Abitur

Wer beruflich entsprechend qualifiziert ist, kann in NRW auf verschiedenen Wegen auch ohne Abitur zum Universitätsabschluss kommen. Alternativen bieten Zugangsprüfung oder Probestudium.

Ausführliche Informationen:

Studienzentrum Lippstadt
der FernUniversität in Hagen
Barthstraße 2, 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 5102
E-Mail: studienzentrum.lippstadt@fernuni-hagen.de

Beachten Sie auch Hinweise von verschiedenen Vereinen und Bildungswerken in der Tagespresse.

Sport und Musik für Seniorinnen und Senioren

Bewegungsmangel ist als Ursache vieler Erkrankungen anzusehen. Aus diesem Grund ist es besonders im Alter wichtig, sich sportlich zu betätigen. Als geeignete sportliche Betätigung sind für ältere Menschen Wandern, Schwimmen, Radfahren, Gymnastik, Tanzen und Spazie-



Walking in der Lippstädter Feldflur

rengehen zu nennen. Vor allem die Volkshochschule Lippstadt, der Kneipp-Verein, der Lippstädter Turnverein, der SC Lippstadt, der Sauerländer Gebirgsverein, aber auch die Kirchengemeinden und Wohlfahrtsverbände bieten sportliche Betätigung für ältere Menschen an:

DRK – Seniorenturnen

Gaußstr. 11 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 10115
Sprechzeiten: Mo. 10:00 – 11:00 Uhr

kbs – Kath. Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn – Außenstelle Lippstadt, Giersmauer 21 · 33098 Paderborn
Tel.: 05251 24612
Internet: www.kbs-paderborn.de

Kneipp-Verein Lippstadt e. V.

Stiftstr. 7 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 5455
Sprechzeiten: Mi. 9:30 – 11:30 Uhr

Lippstädter Turnverein 1848 e. V.

Geschäftsstelle:
Harkortweg 2 b · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58548 oder 9795185
Fax: 02941 7426844
E-Mail: ltv-lippstadt@web.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 18:00 – 20:00 Uhr

Tischtennis im LTV

Ansprechpartner: Klaus Rödermund
Tel.: 02941 22250

Volkshochschule Lippstadt

Lippstadt - Anröchte - Erwitte - Rüthen - Warstein
Barthstr. 2 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 2895-0

Sportangebote für Ältere

Sport-Club Lippstadt DJK e. V. 1920
Ansprechpartnerin: Christel Brockmeyer
Overhagener Str. 139 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 17246

Sauerländischer Gerbirgsverein (SGV)
Wanderungen in und um Lippstadt
Vereinsvorsitzende: Paula Sitzer
Reichenbacher Str. 15 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 13543

Seniorenwandergruppen/Nachmittags-
wanderungen „Rund um Lippstadt“
Seniorenwanderwartin: Erika Benedix
Piccardstr. 32 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 9785355

Seniorentanz

Haben Sie Freude an der Bewegung? Möchten Sie gemeinsam mit anderen aktiv sein? Haben Sie eine besondere Vorliebe für das Tanzen? Dann sind die folgenden Angebote für Sie genau das Richtige. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jede/r kann allein kommen, da in der Gruppe ohne feste Partnerin oder festen Partner getanzt wird.

Die Treffen finden statt:

Mo. 09:30 – 11:00 Uhr

Do. 09:00 – 10:30 Uhr

im Pater-Flanagan-Haus,
Dorfstraße 19, Lippstadt-Benninghausen

Fr. 09:45 – 11:15 Uhr

Lichtenbergstr. 1, 59555 Lippstadt

Neu im Angebot ist die Gruppe „Tanz im Sitzen“. Ältere Menschen, die bereits mit Einschränkungen leben müssen, sind hier ganz besonders willkommen. Die Treffen finden statt:

Do. 15:00 – 16:00 Uhr
im St. Pius-Gemeindehaus,
Landsberger Str. 4, 59557 Lippstadt

Anmeldung und Information bei:

Ev. Kirchengemeinde Lippstadt
Gerlinde John
Tel./Fax: 02941 13976
E-Mail: g.john@versanet.de

Seniorentanz bietet auch die Caritas St. Michael in Lippstadt an. Informationen erhalten Sie bei:

Anneliese Thiesmann
Landwehrstr. 43 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 62876

Die Tanzschulen halten ebenfalls spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren vor:

Tanztee für Senioren

Tanzen hält jung und fit. Das ist das Motto der Seniorinnen und Senioren, die sich monatlich im Tanzstudio Neitzke-Krusenotto zum Senioren-Tanztee treffen. Es war eine Idee des Lippstädter Seniorenbeirates, diese Tanzveranstaltung ins Leben zu rufen. Seither erfreut sich der Tanztee immer größerer Beliebtheit.

Auch die Tanzschule Stüwe-Weissenberg hält mit dem Angebot „Club Agilando 60+“ ein spezielles Angebot für Seniorinnen und Senioren bereit.



Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, ob allein oder als Paar, die Spaß an Musik und Bewegung haben.

Tanzstudio Neitzke-Krusenotto
Bahnhofstraße 2 a · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 5577

Angebote: „Seniorentanz – mit 60“ und „Senioren-Tanztee“ (jeden 2. Mittwoch im Monat)

Tanzschule Stüwe-Weissenberg
Lange Straße 30 a · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 57277

Angebot: „Club Agilando 60+“

Latschen und Tratschen

Sie gehen gerne spazieren, trauen sich aber nicht mehr allein auf den Weg? Sie sind vielleicht auf einen Rollator angewiesen oder können nur noch langsam spazieren? Dann ist das Projekt „Latschen und Tratschen“ für Sie das richtige Angebot. In kleinen Gruppen, geleitet von sogenannten Spazierpaten, werden regelmäßig Spaziergänge, die in Ihrer näheren Umgebung starten, angeboten. Das sogenannte „Tratschen“ – die Unterhaltung und der Austausch – sind dabei ausdrücklich erwünscht. Der Weg,



Latschen und Tratschen

die Dauer und die Häufigkeit des Angebotes richten sich nach den Möglichkeiten der Teilnehmer.

Das Projekt ist eine Kooperation des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt (siehe Seite 7) und des Kreissportbundes Soest.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Büro für bürgerschaftliches Engagement
Anita Polder

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980 – 681

Fax: 02941 980 – 696

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Kreissportbund Soest e. V.

Geschäftsstelle Lippstadt

Reinfridusstr. 1 · 59556 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Sabine Homann

Tel.: 02941 2028098

Fax.: 02941 2028260

E-Mail: sabine.homann@ksb-soest.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr.

08:30 – 12:00 Uhr

in Soest erreichbar: Di., Do. 08:30 – 12:00 Uhr

Sind Sie am Bridge-Spiel interessiert?

Informieren Sie sich beim

Bridge-Club Lippstadt

Vorsitzender: Dr. Johannes Lienert

Am Scheinebach 17 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 23420

Auskünfte erteilt auch die VHS Lippstadt (Kontakt siehe Seite 11)

Wenn Sie leidenschaftlich gerne **Schach spielen** und sich mit anderen Schachspielerinnen und Schachspielern sportlich messen wollen, dann wenden Sie sich an:

LSV/Turm Lippstadt 96
Georg Hagenhoff (Präsident)
Akazienstraße 13 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 13508

Dr. Günter Deluweit (Vize-Präsident)
Grimmestraße 12 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 64970

Musizieren und Theaterspielen

Musik ist Leben pur! Das Salonorchester der Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt ist wöchentlicher Treffpunkt für das Musizieren in der Gemeinschaft und probt dienstags in der Zeit von 17:00 – 18:30 Uhr in der Musikschule, Von-Galen-Platz 1.

Die Literatur ist vielfältig, die Arrangements werden auf die Besetzung des Ensembles abgestimmt. Neben den wöchentlichen Proben nimmt das Ensemble mit Auftritten am öffentlichen Leben der Stadt Lippstadt und Umgebung teil. Interessierte Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.

Sie möchten Ihre instrumentalen Kenntnisse auffrischen und vertiefen? Oder möchten Sie sich dem Erlernen eines Instruments ganz neu widmen?

Die Musikschule bietet Instrumentalunterricht für Interessierte jeder Altersstufe für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Im Einzelunterricht, auf Wunsch auch im

Gruppenunterricht, findet der Unterricht individuell und unter Berücksichtigung Ihres persönlichen Engagements statt. Der Unterricht wird der Musikschule und in verschiedenen Ortsteilen der Stadt Lippstadt angeboten. Im Rahmen der Möglichkeiten werden die Unterrichtstermine dabei mit Ihnen persönlich abgestimmt. Fragen Sie nach der Gestaltung eines individuellen Unterrichts für Sie. Für weitere Informationen steht die Geschäftsstelle der Musikschule gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich immer schon für das Theaterspielen interessiert, aber bisher nie die Zeit dazu gefunden haben, dann können Sie sich diesen Wunsch jetzt erfüllen. Speziell für Seniorinnen und Senioren hat die Conrad-Hansen-Musikschule die Theatergruppe 60plus in Leben gerufen. Die Gruppe trifft sich zu regelmäßigen Proben dienstags vom 9:30 – 10:30 Uhr in der

Conrad-Hansen-Musikschule
Von-Galen-Platz 1 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 28930
Fax: 02941 289379
E-Mail: musikschule@stadt-lippstadt.de
Internet: www.musikschule-lippstadt.de
Leitung: Herr Streblov



Seniorentheatergruppe der Conrad-Hansen-Musikschule



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo. – Fr.	09:00 – 12:00 Uhr
Di. zusätzlich	14:00 – 16:00 Uhr
Do. zusätzlich	14:00 – 17:00 Uhr

Seniorenreisen

Wenn Sie gemeinsam mit Menschen Ihres Alters Urlaub machen möchten, aber Bedenken haben, allein zu reisen, dann wenden Sie sich an die Wohlfahrts- und Sozialverbände. Auch einige Kirchengemeinden bieten Freizeiten für Seniorinnen und Senioren an.

Informationen erhalten Sie bei folgenden Wohlfahrtsverbänden:

Geschäftsstelle der Caritas im Kreis Soest
Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 2848870
Internet: www.caritas-soest.de

Beratungsstelle der Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 97855-11
Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de



Urlaub

Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren

Natürlich gibt es in Lippstadt auch eine Reihe von Begegnungsmöglichkeiten und Treffpunkten für Seniorinnen und Senioren. Hier können Sie einen gemütlichen Schatz bei einer Tasse Kaffee halten.

Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt
Steinstraße 9 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 59392 oder 78311
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkte der Ev. Kirchengemeinden Lippstadt:

Lippstadt-Süd, Johannesgemeindehaus
Bunsenstr. 2 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 3044

Lippstadt-Mitte, Gemeindehaus
Brüderstraße 15 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 3043

Freie Ev. Gemeinde
Beckumer Str. 10/12 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 79332

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Lipperode
Gemeindehaus, Bismarckstr. 8 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 62714

Treffpunkte der Kath. Kirchengemeinden Lippstadt:

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius
Roncalliheim · Roncalliweg 42 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 3645

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius
Ulmenstr. 30 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 12431



Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth
Elisabethstr. 4 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 978686

Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Josefstr. 27 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 13638

Kath. Kirchengemeinde St. Nicolai
Klosterstr. 5 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58371

Kath. Kirchengemeinde St. Pius
Landsberger Str. 4 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 12511

Weitere Treffpunkte:

Bewohnerzentrum „Am Rüsing“
Sozialdienst kath. Frauen e. V.
Am Rüsing 31 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 720464 oder 28682-16
– Seniorenfrühstück: Fr. 09:30 – 11:00 Uhr
– Kaffee und Klön: Fr. 15:00 – 16:30 Uhr

Treff am Park (TaP) und Mehrgenerationengarten
Sozialdienst Kath. Männer e.V.
Nußbaumallee 34 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 18254

DRK-Ortsverein
Gaußstraße 11 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 24141
Ansprechpartnerin: Rita Kuhn
Tel.: 02941 10115
– Seniorinnen Aktiv-Gruppe
Fr. 15:00 – 17:00 Uhr
Mi. 10:00 – 12:00 Uhr

Haus der Kulturen
Migrationsdienst in Trägerschaft des SKM e. V.
Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartner: Herr Dr. Basile
Tel.: 02941 9734-70

Haus der Kulturen
Diakonie Ruhr-Hellweg e. V., Migrationsberatung
Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Frau Kalaitzidou
Tel.: 02941 4355
– Internationale Seniorengruppe
Treffen: jeden 2. Mi. im Monat 15:00 – 17:00 Uhr

Begegnungszentrum „Süderhöhe“
Landsberger Straße 17 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 28980

Treffpunkte in den einzelnen Ortsteilen:

Bad Waldliesborn:
Pfarrgemeinde St. Margareta, Wadersloh,
Pfarrheim „Die Brücke“
Parkstr. 24 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 80538



Benninghausen:

Pfarrgemeinde St. Martin, Pater-Flanagan-Haus
Dorfstr. 19 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 6437

Bökenförde:

Pfarrgemeinde St. Dionysius, Gemeindezentrum
Rüthener Str. 19 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 12610

Cappel:

Pfarrzentrum Cappel
Beckumer Str. 189 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 78277

Dedinghausen:

Bürgertreff
Höchte 2 · 59558 Lippstadt

Eickelborn/Lohe:

Pfarrgemeinde St. Antonius, Michaelsburg
Michaelstraße 14 · 59556 Lippstadt

Esbeck:

Treffpunkt „Alte Schule“
Paderborner Straße · 59558 Lippstadt

Hellinghausen/Herringhausen/Overhagen:

St. Clemens Kirchengemeinde, Pfarrheim
Overhagen
Glockenweg 4 · 59556 Lippstadt

Hörste/Garfeln/Rebbeke:

Pfarrgemeinde St. Martinus, Pfarrheim
An der Kirche 2 · 59558 Lippstadt

Lipperbruch:

Kath. Kirchengemeinde Maria Frieden
Friedenstr. 2 b · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 810080

Arbeiterwohlfahrt (AWO) –

Ortsverein Lippstadt-Lipperbruch
1. Vorsitzende: Margret Schulte Steinberg,
Nicolaiweg 40, 59555 Lippstadt
Tel. 02941 59540
– Treffen, Ostlandstr. 3, 59558 Lippstadt,
14täglich sonntags um 15:00 Uhr

Lipperode:

Kirchengemeinde St. Michael, Pfarrheim
Sandstr. 2 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 63333

Ev.-Ref. Kirchengemeinde, Gemeindehaus
Bismarkstr. 8, 59558 Lippstadt
Tel. 02941 62714

Caritas-Seniorengemeinschaft Lipperode
Franz Böhmer

An der Bellevue 14, 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 63015

– Treffen jeweils am 2. Dienstag im Monat im
Pfarrheim St. Michael, Sandstr. 2

Rixbeck:

Gemeindezentrum
Oberdorf 1 · 59558 Lippstadt

Nähere Auskünfte zu den Seniorennachmittagen in den Stadtteilen erhalten Sie bei den jeweiligen Ortsvorstehern (siehe Kapitel 13, Seite 94).



Lippebug

Politik

Wenn Sie sich aktiv parteipolitisch für Belange von Senioren engagieren möchten, so bieten Ihnen die folgende Parteien Gelegenheit dazu.

Arbeitsgemeinschaft SPD 60 PLUS
 Vorsitzender: Hans Werner Koch
 Espenweg 1 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 22514

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
 Ansprechpartnerin in Seniorenfragen:
 Irmgard Weber-Deluweit
 Grimmestr. 12 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 64969
 E-Mail: delu.we@t-online.de

BG Bürgergemeinschaft Lippstadt
 Seniorenbeauftragter: Helmut Wischmann
 Am Weinberg 4 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 72247
 E-Mail: WeinbergWischmann@t-online.de

CDU Senioren Union Stadtverband Lippstadt
 Vorsitzender: Gerhardus Koers
 Hebbelstr. 17 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 65494

DIE LINKE Arbeitsgemeinschaft Senioren
 Ansprechpartner: Manfred Kutschera
 Blumenstraße 1 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 6696184
 E-Mail: manfred.kutschera@freenet.de

Liberale Senioren, Landesverband NRW
 Ansprechpartner: Günter Münzberger
 Knappstraße 40 · 59558 Lippstadt
 Tel.: 02941 2049537

Darüber hinaus bieten Ihnen folgende Ansprechpartner Möglichkeiten an, sich zu engagieren:

ver.di – Seniorengruppe des Bezirks Hellweg-Hochsauerland – Ortsverein Lippstadt/Erwitte/Anröchte/Geseke

1. Vorsitzende: Margret Schulte Steinberg
 Nicolaiweg 40, 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 59540

– Treffen: jeden 2. Dienstag im Monat in der AWO-Begegnungsstätte, Steinstr. 9, 59555 Lippstadt

IG Metall
 Ansprechpartner: Ferdinand Rhode
 Richard-Wagner-Str. 4, 59609 Anröchte
 Tel.: 02947 1002

Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen, Landesverband NRW, Ortsverband Lippstadt
 Vorsitzender: Franz Meyer
 Böbbingweg 59 · 59556 Lippstadt
 Tel.: 02941 5377

Kultur

Das Stadttheater Lippstadt bietet ein abwechslungsreiches Programm. Es wird organisiert von

KWL – Kultur + Werbung Lippstadt GmbH
 Lange Str. 15 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 988 78-0

und vom

Städtischen Musikverein Lippstadt e. V.
 Geiststr. 2 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 77225



Karten für alle Veranstaltungen sowie die entsprechenden Informationen erhalten Sie bei

Stadt- und Kulturinformation
Rathaus, Lange Str. 14 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58511 · Fax: 02941 79717
E-Mail: post@kulturinfo-lippstadt.de
Internet: www.lippstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

Die Veranstaltungen finden statt im

Stadttheater Lippstadt
Cappeltor 3 – 5 · 59555 Lippstadt

Für Seniorinnen und Senioren bietet das Kulturprogramm Veranstaltungen ab 15:00 Uhr an. Zu allen Veranstaltungen im Stadttheater ist es möglich, Plätze für Rollstuhlfahrer/innen zu reservieren.

Kino für Seniorinnen und Senioren

Kino ist nur etwas für junge Leute? Die Lippstädter Seniorinnen und Senioren sind da anderer Meinung! Seitdem im Dezember 1998 das erste Angebot für Seniorinnen und Senioren im Kino gemacht wurde, erfreut sich diese Veranstaltung größter Beliebtheit und ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden. Alle zwei Monate wird im Cineplex am Südtor ein aktueller Kinofilm präsentiert. Vor Filmbeginn wird Kaffee und Kuchen gereicht. Karten sind im Vorverkauf an der Kinokasse und bei der Sparkasse Lippstadt erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie im

Cineplex
Südtor 2 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 27260

Senioren-Internet-Café der INI e. V.

Im Senioren-Internet-Treffpunkt besteht die Möglichkeit, von Grund auf erste Erfahrungen mit dem Computer zu machen. In verschiedenen Kursen werden die Grundlagen der Textverarbeitung oder die Nutzung des Internets vermittelt.

Senioren-Internet-Café der INI e. V.
Südstr. 18 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 752-0

Auch die Volkshochschule bietet spezielle EDV-Kurse für Seniorinnen und Senioren an. Informationen erhalten Sie bei der:

Volkshochschule Lippstadt
Lippstadt - Anröchte - Erwitte - Rüthen - Warstein
Barthstr. 2 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 2895-0 · Fax: 02941 2895-28
E-Mail: vhs@stadt-lippstadt.de
Internet: www.vhs-lippstadt.de



► 4. BERATUNG UND HILFE

Information und Beratung

Allgemeine Beratung, Auskunft und Hilfe zu verschiedensten seniorenrelevanten Themen erhalten Sie bei der Stadt Lippstadt und den Wohlfahrtsverbänden.

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung, Anita Polder
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 980-681
Fax: 02941 980-696
E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk Hochsauerland/Soest
Beckumer Str. 14 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9701-0

Caritasverband für den Kreis Soest e. V.
Geschäftsstelle Lippstadt
Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 284880

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Regionalgeschäftsstelle Kreis Soest/
Hochsauerlandkreis
Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 770-07

Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 97855-0

Informationen und Beratung bei Behinderung und psychischer Belastung

Kreis Soest – Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Rita Milde-Gradiska, Verena Winkler
Verwaltungsnebenstelle Lippstadt:
Lipperoder Str. 8 a · 59555 Lippstadt
Tel.: 02921 303586 oder 303585

Blinden- und Sehbehindertenverein Soest
im BSVW e. V.
Ansprechpartnerin: Filomena Muraca-Schwarzer
Hövelstr. 13 · 58739 Wickede-Ruhr
Tel.: 02377 3723
E-Mail: kreis-soest@bsvw.de

Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Beratungsstelle für Hörbehinderte
Probst-Nübel-Str. 5 · 59494 Soest
Ansprechpartnerin: Gabriele Bier
Tel.: 02921 3620241

Behinderten-Initiative Lippstadt e. V.
Ansprechpartner: Christian Hövermann
Im Rosenthal 7 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 2717569

BLICK Kontakt- und Beratungsstelle
Beratungs- u. Kontaktangebot f. Menschen mit psychischer Belastung und deren Angehörige
Sozialdienst Kath. Männer e. V.
Cappelstr. 50 – 52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Monika Ahlke
Tel.: 02941 9734-51



Beratung ausländischer Bürger/innen

Für ausländische Bürger/innen gibt es spezielle Sozialdienste. Im Haus der Kulturen bieten der Sozialdienst Kath. Männer e. V. (SKM) und die Diakonie Ruhr-Hellweg e. V. mit ihren Fachdiensten für Integration kompetente Beratung für ausländische und deutsche Seniorinnen und Senioren an.

Haus der Kulturen
Migrationsdienst in Trägerschaft des SKM e. V.
Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartner: Dr. Pietro Basile
Tel.: 02941 9734-70

Haus der Kulturen
Diakonie Ruhr-Hellweg e. V., Migrationsberatung
Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Ekaterini Kalaitzidou
Tel.: 02941 4355

Selbsthilfeorganisationen

In Lippstadt haben sich folgende Selbsthilfegruppen gebildet, die es sich zur Aufgabe gesetzt haben, Betroffenen zu helfen, ihre seelischen Belastungen und Probleme abzubauen. Das gelingt meistens aufgrund der eigenen Erfahrung, die die Mitglieder der Selbsthilfegruppe mit einer bestimmten Krankheit oder Sucht gemacht haben.

In folgenden Selbsthilfegruppen können Sie mit Gleichgesinnten über Ihre Probleme sprechen:

- Krebs-Selbsthilfe Lippstadt
Treffen: jeden 4. Freitag im Monat, 15:00 Uhr
- Depressive über 60
Treffen: jeden 3. Dienstag im Monat, 14:30 Uhr
- Selbsthilfe bei Schilddrüsenerkrankungen
Treffen: jeden 2. Montag im Monat, 18:00 Uhr

Der richtige Partner für Ihre Gesundheit!

Gesundheitszentrum Bad Waldliesborn



KLINIK EICHHOLZ

Die AHB-/BGSW- und Reha-Klinik im Herzen von Bad Waldliesborn ist spezialisiert auf:

- Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Interdisziplinäre Schmerztherapie

THERAPIEZENTRUM

Gesundheit und Aktivität fördern mit:

- Physio- und Ergotherapie
- Med. Trainingstherapie
- Balneotherapie
- Präventionskurse
- Reha-Sport
- Kinesiotaping uvm.

THERMALSOLEBAD & SAUNA

Wohlfühlen • Erholen • Entspannen!

- Unser Thermalsolebad & Sauna bietet Ihnen:
- 1250 m² Wasserfläche im Thermalsolebad
 - Kelo-, Finn- und Biosauna, Dampfbad, Infrarot- und Soleinhalationskabine
 - 1200 m² großer Saunagarten
 - Bistro-Café „Atrium“

• www.bad-waldliesborn.de •



© Rainer Sturm / pixelio.de

- Selbsthilfe bei Parkinson
Treffen: jeden 3. Freitag im Monat, 15:00 Uhr

Die Treffen finden statt beim:

Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
Regionalgeschäftsstelle Kreis Soest/
Hochsauerlandkreis
Bökenförderstr. 39 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 77007

Wenn Sie an Informationen über weitere Selbsthilfegruppen interessiert sind, dann fordern Sie bei der Kreisverwaltung Soest das Verzeichnis der im Kreis Soest bestehenden Selbsthilfegruppen an. Wenden Sie sich an die Wohlfahrtsverbände oder an die

K.I.S.S. (Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfegruppen beim Kreis Soest)
Kreis Soest
Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
Hoher Weg 1 – 3 · 59494 Soest
Barbara Burges
Tel.: 02921 30-2162
Fax: 02921 30-2633
E-Mail: barbara.burges@kreis-soest.de

Zudem bietet der Kreis Soest im Internet einen „Bürger-service“ (www.kreis-soest.de) an und führt unter der Rubrik „Online-Dienste“ die Selbsthilfegruppen im Kreisgebiet („Selbsthilfegruppen online“) und die zuständigen Ansprechpartner auf.

Suchtberatungsstellen

Hilfe bei besonderen Problemen mit Alkohol oder Medikamenten für Sie, Ihren Partner, Angehörige oder Freunde bieten Ihnen:

Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Beratungsstelle für Suchtgefährdete und Abhängige
Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 5503
Fax: 02941 5597
E-Mail: suchtberatung-lippstadt@diakonie-ruhr-hellweg.de
Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Bürozeiten:
Mo. – Fr. 08:30 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Kreis Soest – Fachbereich Soziales, Jugend und
Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst
Lipperoder Str. 8 a · 59555 Lippstadt
Tel.: 02921 30-3583

Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 8:30 – 10:00 Uhr
und nach Vereinbarung



© Andrea Damm / pixelio.de



► 5. LEBEN IN SICHERHEIT

Tipps der Kriminalpolizei

Denken Sie immer daran, dass nicht jede fremde Person, die an Ihrer Wohnungstür klingelt, Ihnen unbedingt Gutes will. Sie sollten hellhörig und vor allem zurückhaltend werden, sobald der Unbekannte die Rede auf das Thema „Geld“ bringt. Wenn Ihnen Bedenken kommen, so rufen Sie unverzüglich einen Angehörigen oder einen Nachbarn an.

Besonders skeptisch sollten Sie sein, wenn sich jemand per Telefon als ein Verwandter ausgibt, der weiter weg wohnt (z. B. ein Enkel aus Bayern) und dieser Sie irgendwann bittet, Ihnen Geld zu leihen (vielleicht dann, wenn er schon öfter angerufen hat und Ihnen bereits „vertrauter“ geworden ist).

Überweisen Sie niemals einen größeren Geldbetrag aufgrund einer telefonischen Bitte an jemand, der Ihnen nicht genau bekannt ist! Lassen Sie sich noch weniger

darauf ein, Geld für jemand anderen einem Fremden (z. B. einem Freund des angeblichen Verwandten) zu übergeben – auch nicht nach Vereinbarung eines Kennwortes! Dieses Geld sehen Sie in den meisten Fällen nie wieder (man nennt dieses Vorgehen „Enkeltrick“)!

Bedenken Sie immer: Diebe und Betrüger haben unzählige Tricks zu bieten! Es kann sein, dass Ihnen unter einem rührseligen Vorwand Geld aus der Tasche gelockt wird. Oder aber die Opfer werden raffiniert abgelenkt, damit in Ruhe gestohlen werden kann.

Ältere Menschen werden immer wieder auf verschiedenste Art und Weise hereingelegt! Diebe geben sich gerne als Mitarbeiter oder Beauftragte der Stadtwerke, der Stadtverwaltung und auch als Mitarbeiter von Wohltätigkeitsorganisationen aus, da ältere Personen für diese sehr empfänglich sind.

Zu diesen Tatbeständen gibt die Kriminalpolizei folgende Tipps:

- Lassen Sie sich von jeder Person, die vorgibt, von einem Amt, einer Dienststelle oder einer Organisation zu kommen, den Dienstausweis zeigen. Schauen Sie sich diesen sehr genau an.
- Sollten Sie Zweifel haben, rufen Sie die betreffende Dienststelle oder die zuständige Behörde an. Lassen Sie den Besucher währenddessen draußen warten und lehnen Sie grundsätzlich ab, wenn Ihnen der Fremde die Telefonnummer selbst heraussuchen möchte.
- Lassen Sie sich auch nicht von irgendwelchen Uniformen oder Bestätigungsschreiben beeindrucken, denn sie könnten falsch sein.



Vorsicht: Handtaschendiebstahl!

- Lassen Sie Fremde nie in Ihre Wohnung, auch wenn Sie sich dabei unhöflich vorkommen!
- Öffnen Sie Ihre Wohnungstür grundsätzlich nur mit vorgelegter Kette!
- Fallen Sie nicht auf Tricks, wie plötzliche Ohnmacht oder vorgetäushtes Unwohlsein herein.
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen (z. B. durch zeitlich befristete Angebote)!

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Sicherheit haben, wenden Sie sich bitte an die:

Kreispolizeibehörde Soest – Kommissariat
Vorbeugung,
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2, 59494 Soest
Tel.: 02921 91004100

Vorsicht bei Verkaufsveranstaltungen!

Häufig werden Verkaufs- und Werbeveranstaltungen, die sog. „Kaffeefahrten“, angeboten, die mit vielen Versprechungen locken. Sollten Sie an einer solchen Fahrt teilnehmen, überprüfen Sie die Preise der dort angebotenen Waren. Sie sind oft überhöht und dem tatsächlichen Wert nicht angemessen. Also: Zwar evtl. mitfahren, doch Vorsicht vor erhöhten Preisen!

Übrigens: Werbeveranstaltungen müssen dem Fachdienst Sicherheit und Ordnung (Ordnungsamt) angezeigt werden, § 56a GewO. Sollten Sie Fragen zu einer solchen Veranstaltung haben, können Sie sich dort informieren! Adresse und Rufnummer des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung finden Sie im Kapitel 12 „Wissenswertes“, Seite 79.

Widerrufsrecht bei „Haustürverträgen“

Einen Vertrag, den Sie an der Haustür abgeschlossen haben, können Sie innerhalb von zwei Wochen widerrufen. Der Widerruf kann in Textform (auch per Fax oder E-Mail) erfolgen und bedarf keiner Begründung. Ist der Vertragsgegenstand eine bewegliche Sache, kann der Verbraucher den Widerruf auch durch Rücksendung der Ware erklären. Es muss aber deutlich werden, auf welchen Vertrag sich die Rücksendung bezieht. Dieses Widerrufsrecht ist jedoch ausgeschlossen, wenn Sie den Vertreter selbst eingeladen haben oder wenn im Zuge einer Vertragsabwicklung ein Betrag von nicht mehr als 40,00 € sofort gezahlt wurde. Das Widerrufsrecht haben Sie auch beim sog. „Tele-Shopping“ (sog. Fernabsatzverträge) sowie bei Werbeverkaufsveranstaltungen („Kaffeefahrten“) und bei Vertragsabschlüssen in Verkehrsmitteln (Bus, Bahn, Flugzeug, Schiff, nicht im Privat-PKW) oder auf öffentlichen Verkehrswegen (z. B. überraschendes Ansprechen von Zeitungswerbern in der Fußgängerzone).



© Siegfried-Fries / pixelio.de

Bei Versicherungsverträgen haben Sie dieses Widerrufsrecht nicht. Dort gibt es jedoch ein spezielles Widerrufsrecht von 14 Tagen, bei Lebensversicherungen sogar von 30 Tagen, wenn der Vertrag eine längere Laufzeit als ein Jahr hat.

Die Widerrufsfrist beginnt nur, wenn Sie ordnungsgemäß über dieses Recht informiert wurden. Fehlt diese Belehrung, besteht das Widerrufsrecht unbefristet fort.

Nützliche Tipps finden Sie auch im Internet:
www.pfiffige-senioren.de



Unerwünschte Telefonwerbung

Ob Versicherungen, Telefontarife oder Zeitungsabonnements – telefonisch werden Ihnen die unterschiedlichsten Produkte angeboten. Mit freundlicher Stimme versuchen geschulte Mitarbeiter Sie in ein Gespräch zu verwickeln und zu überrumpeln.

Erhalten Sie einen solchen unerbetenen Anruf, so ist dieser unzulässig. Dies regelt seit August 2009 das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung. Das Gesetz sollte das Problem dieser Anrufe eindämmen, doch die illegale Telefonwerbung reißt nicht ab.

Was können Sie tun?

- Verbitten Sie sich illegale Werbeanrufe!
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf!

Holen Sie sich Rat und Hilfe, falls Sie doch Probleme durch einen solchen Anruf bekommen haben bei der

Verbraucher-Zentrale NRW
Beratungsstelle Lippstadt
Woldemei 36/38 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 948820
Fax: 02941 9488230
Internet: www.vz-nrw.de

Gewinnmitteilung

Ob im Briefkasten oder per E-Mail, ob Reisen oder Lotteriegewinn – auf unterschiedliche Weise werden Verbraucher dazu gebracht, eine Reise zu buchen, eine kostenpflichtige Telefonnummer anzurufen oder einen Betrag auf das Konto eines Unbekannten zu zahlen.

Auch die Teilnahme an Preisausschreiben stellt das Gewinnen lukrativer Preise in Aussicht. Hier steht häufig das Interesse des Veranstalters im Vordergrund, an Adressmaterial zu kommen. Inzwischen gibt es Veranstalter von Preisausschreiben, die die persönlichen Daten des Verbrauchers – von Adresse über Geburtsdatum bis zur Rufnummer – sammeln, um diese Daten später zu vermarkten.

Was können Sie tun?

- Fallen Sie nicht auf vermeintliche Gewinnversprechen herein.
- Wenn Sie an Preisausschreiben teilnehmen, machen Sie so wenig persönliche Angaben wie möglich.
- Werden zu viele Informationen abgefragt, verzichten Sie lieber.

Quelle: „Ihr gutes Recht/Ratgeber für Verbraucher 60plus in NRW“

Herausgeber: Bundesverband Die Verbraucherinitiative e. V. und Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW

Haben Sie Fragen zu diesen Themen, dann wenden Sie sich an die Verbraucherzentrale im Kreis Soest. Sie bietet persönliche Beratung und Information zu Fragen des Verbraucherschutzes. Das Team der Beratungsstelle an der Woldemei unterstützt bei rechtlichen Problemen im Alltag.

Verbraucher-Zentrale NRW
Beratungsstelle Lippstadt
Woldemei 36/38 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 948820
Fax: 02941 9488230
Internet: www.vz-nrw.de

► 6. FINANZIELLE ABSICHERUNG UND HILFEN

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird für Personen gewährt, die entweder

- zwischen 18 und 65 Jahren und voll erwerbsgemindert (im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung) oder
- über 65 Jahre alt sind.

Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze stufenweise angehoben:

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedarfsdeckende Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Die Berechnung der Geldleistungen erfolgt – vereinfacht dargestellt – durch rechnerische Zusammenstellung eines Gesamtbedarfs zum Lebensunterhalt (Regelbedarf, Zuschläge, angemessene Unterkunftskosten). Diesem Betrag werden die vorhandenen eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) gegenübergestellt.

Es gibt noch immer viele Bürger/innen, die Sozialleistungen nicht in Anspruch nehmen, weil sie glauben, diese zurückzahlen zu müssen. Diese Einschätzung ist grundsätzlich nicht richtig. Grundsicherung ist keine „Armenfürsorge“ früherer Art, sondern stellt einen gesetzlichen Anspruch dar, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Bedenken Sie bitte in diesem Zusammenhang auch, dass bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung die Unterhaltspflicht von Eltern und Kindern grundsätzlich unberücksichtigt bleibt, es sei denn, dass die Unterhaltspflichtigen im Einzelfall über ein sehr hohes Einkommen verfügen (mehr als 100.000 € jährlich).

Lassen Sie sich zu den Fragen der Grundsicherung unverbindlich bei der Stadt Lippstadt beraten. Die Mitarbeiter/innen helfen Ihnen gern weiter:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Fachdienst Soziale Leistungen
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Brigitta König
Tel.: 02941 980-652

Sozialhilfe

Personen, die weder Grundsicherung für Arbeitsuchende noch Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten können, haben unter Umständen einen Anspruch auf Sozialhilfe.

Auch die Höhe der Sozialhilfe/Hilfe zum Lebensunterhalt wird durch rechnerische Gegenüberstellung eines Gesamtbedarfs zum Lebensunterhalt (Regelbedarf, Zuschläge, angemessene Unterkunftskosten) und den vorhandenen eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) ermittelt. Über die Hilfe zum Lebensunterhalt hinaus können in besonders gelagerten Fällen

- Hilfen zur Gesundheit,
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie
- Hilfe in anderen Lebenslagen

gewährt werden. Diese Leistungen werden bewilligt vom

Kreis Soest
Hoher Weg 1 – 3 · 59494 Soest
Tel.: 02921 30-0



Lassen Sie sich zu den Fragen der Sozialhilfe unverbindlich bei der Stadt Lippstadt beraten. Die Mitarbeiter/innen helfen Ihnen gern weiter:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Fachdienst Soziale Leistungen
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Brigitta König
Tel.: 02941 980-652

Wohngeld

Wohngeld ist ein finanzieller Zuschuss zu den Unterkunftskosten für Menschen, deren Einkommen bestimmte Grenzen nicht überschreitet. Wohngeld kann an Mieter/innen (Mietzuschuss) oder an Wohnungseigentümer/innen (Lastenzuschuss) gewährt werden.

Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete bzw. Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird.

Bitte beachten Sie, dass Empfänger/innen von Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Bezieher von Sozialhilfe in der Regel keinen Wohngeldanspruch haben. Die Mitarbeiter/innen des Fachdienstes Soziale Leistungen/Wohngeld sind gern bereit, in Ihrem Einzelfall zu prüfen, ob ein Wohngeldanspruch besteht.

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Wohngeldstelle
Geiststr. 46 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartner: Heinz Devermann
Tel.: 02941 980-327

Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene

Für Anträge im Rahmen der Kriegsopferfürsorge ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zuständig:

LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen
Warendorfer Str. 21 – 23 · 48145 Münster
Briefadresse: LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen,
48133 Münster
Tel.: 0251 591-5827 oder 0251 591-5715
Fax: 0251 591-4775
E-Mail: hauptfuersorgestelle@lwl.org
Internet: www.lwl.org/LWL/Soziales/hauptfuersorge

Auskünfte erteilt auch:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Fachdienst Soziales und Integration
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartner: Werner Kalthoff
Tel.: 02941 980-717

Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen –
Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer,
Behinderten und Rentner Deutschland –
Ortsverband Lippstadt
Vorsitzender: Stephan Thiesmann
Pappelallee 12 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 13207

Info-Stelle: Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 77007
Mo. 10:00 – 12:00 Uhr

Sozialverband Deutschland SoVD
Geiststr. 6 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 3569

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Wenn Sie bestimmte öffentliche Leistungen beziehen (z. B. Arbeitslosengeld II nach dem SGB II, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII o. ä.), können Sie auf Antrag von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden. Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ besitzen, können ebenfalls auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden. Die Anträge sind zu stellen bei der

Gebühreneinzugszentrale in Köln (GEZ)
Postfach · 50656 Köln
Service-Tel.: 018 59995 0100 (6,5 Cent/Min.)

Deutsche Rundfunkhilfe

Die Deutsche Rundfunkhilfe gibt über die Wohlfahrtsverbände jährlich ein bestimmtes Kontingent an Fernsehgeräten kostenlos an bedürftige Personen ab. Voraussetzung ist, dass die bedürftigen Menschen gerade durch das Fernsehgerät Kontakt zur Außenwelt haben können. Dies sind in der Regel alte, pflegebedürftige und behinderte Menschen. Gleichzeitig müssen diese Menschen auch im finanziellen Sinne bedürftig sein. Wer weitere Informationen wünscht, kann sich an folgende Adresse wenden:

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Regionalgeschäftsstelle Kr. Soest/Hochsauerlandkreis
Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 77007

Telefonvergünstigung/Sozialtarif

Besitzer/innen des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „RF“ oder Besitzer/innen eines gültigen Bescheides über die Befreiung von den Rundfunkgebühren können im „T-Punkt“ unter Vorlage dieser Unterlagen den Sozialtarif beantragen. Auskunft erhalten Sie im

T-Punkt der Telekom
Lange Straße 68 · 59555 Lippstadt
Tel.: 0800 3301000

Schuldnerberatungsstelle

Kostenlose Beratung für finanziell in Schwierigkeiten geratene Menschen bietet die

Arbeiterwohlfahrt – Schuldnerberatung
Beckumer Straße 14 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 970116

Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Sollten Sie in einen Rechtsstreit verwickelt werden, könnten Sie unter Umständen ein Prozess „teuer zu stehen“ kommen. In diesem Fall oder bei Rechtsberatungen haben Sie, unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze, Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe. Nähere Auskünfte dazu können Sie beim Amtsgericht einholen.

Amtsgericht Lippstadt
Lipperoder Straße 8 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 986-0

Rentenangelegenheiten

Fragen, die Sie bezüglich Ihrer Rente haben, können Sie klären bei der

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und
Soziales – Rentenstelle
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartner: Klaus Ewers, Gudrun Wollschläger
Tel.: 02941 980-659 oder 980-660
Sprechzeiten (Termine nach Vereinbarung):
Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
und Do. 14:30 – 17:30 Uhr

Darüber hinaus können Sie sich natürlich auch jederzeit an Ihren Rentenversicherungsträger wenden. Adressen und Ansprechpartner finden Sie in Ihren Rentenunterlagen.



Zahnarzt Zentrum Königsau



- Implantologie
- Parodontologie
- Kieferorthopädie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Naturheilkundliche Zahnmedizin
- Prophylaxe

Zahnärzte:
Dr. Michael Thiele
Dr. Christoph Thiele

Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie
Dr. Anette Ortenburger

Königsau 6 · 59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41. 33 12 · Fax 33 65
www.zahnarzt-zentrum-koenigsau.de



CLAUDIA ANNETTE **KAISER**

PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

- Praxis mit behindertengerechtem Zugang
- Praxiseigene Parkplätze

Grüner Weg 3 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Telefon 0 29 41/27 07 50 · Fax: 0 29 41/27 07 51

*Wir sind gerne
für Sie da!*



Praxis

Dr. med. Dr. med. dent.

P.W. RIEFFEL



Facharzt für Allgemeinmedizin
Reise-/Tropenmedizin, Taucherarzt,
Gelbfieberimpfstelle, Betriebsmedizin

Zahnarzt

Orale Chirurgie, Vollnarkose, Implantologie
Senioren-Zahngesundheitsservice
(Wir kommen auch zu Ihnen ins Haus)

Im Medizinischen Versorgungszentrum Tivoli

Lippertor 2 · 59555 Lippstadt · Telefon: 0 29 41/37 00
Fax 0 29 41/ 5 71 55 · E-Mail: info@rieffel.de · www.rieffel.de

Dr. Andrea Wöhler
ZAHNÄRZTIN



- **Behindertengerechte Praxisräume**
- **Fahrstuhl**
- **Parkplätze direkt am Haus**

Cappelstraße 28 · 59555 Lippstadt
☎ (0 29 41) 978 55 99 · Fax (0 29 41) 978 55 98

► 7. GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Tipps zum Gesundbleiben

Regelmäßige Gesundheitsvorsorge

Für ein frühzeitiges Erkennen einer Krankheit ist die Gesundheitsvorsorge besonders wichtig. Die Krankenkassen bieten regelmäßige kostenlose Vorsorgeuntersuchungen an.

Sie haben jedes zweite Jahr Anspruch auf eine ärztliche Gesundheitsuntersuchung zur Früherkennung, besonders von Herz-Kreislauf-, Nieren- sowie Diabetes-Erkrankung. Zur Früherkennung von Krebserkrankungen haben Sie jährlich einen Anspruch auf eine Vorsorgeuntersuchung.

Leiden Sie an einer Krankheit oder unter einem speziellen Problem und wünschen sich Kontakt zu Menschen in vergleichbaren Situationen? Oder ist einer Ihrer Angehörigen erkrankt bzw. hat gesundheitliche Probleme und Sie möchten sich mit anderen Menschen diesbezüglich austauschen?

In Lippstadt gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen zu verschiedenen Themenbereichen, mit denen Sie in Kontakt treten können. (s. Kapitel 4 „Beratung und Hilfe“, S. 24)

Kuren

Eine Kur kann helfen, wieder zu (neuen) Kräften zu kommen. Beraten Sie sich bei Bedarf hierüber mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.

Es gibt unterschiedliche Formen von Kuren: z. B. ambulante Badekuren oder stationäre Kuraufenthalte in einer Kur- oder Fachklinik. Die Entscheidung, ob Ihnen eine Kur verordnet werden kann, trifft der medizinische Dienst der Krankenkassen bzw. ein Vertrauensarzt des zuständigen

Rentenversicherungsträgers. Nähere Informationen erhalten Sie u. a. bei Ihrer Krankenkasse.

Machen Sie doch einmal eine Kur in Bad Waldliesborn!

Das staatlich anerkannte Heilbad Bad Waldliesborn hat sich auf die Bedürfnisse älterer Menschen spezialisiert. Dazu gehören Gesundheit und Wohlergehen ebenso wie Freizeit und Kultur. Die Angebote stehen nicht nur den Urlaubsgästen, sondern auch den Lippstädter Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.



Thermalsolebad Lippstadt-Bad Waldliesborn

Entspannen Sie im warmen Wasser des Thermalsolebades oder nehmen Sie die vielfältigen Angebote des Therapiezentrum, wie z. B. Bewegungsbäder, Massagen, Krankengymnastik und Vieles mehr. in Anspruch. Für Tagesgäste bietet das Therapiezentrum u. a. Wohlfühl- und Verwöhpakete an. Informationen erhalten Sie im

Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn

Quellenstr. 60 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 800-0

Fax: 02941 800-1201

E-Mail: info@bad-waldliesborn.de

Internet: www.bad-waldliesborn.de



**Wir fertigen Ihren
individuellen
Zahnersatz ...**

*... Ihr Lächeln
gewinnt!*



Möhrkenkötter & Sobkye
Dental-Technik GmbH
Osternriedmarkt 25
59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 40 40
Fax 0 29 41 / 7 72 43
www.ms-dental.de



EVA BEERING

**PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
SI-LEHRTHERAPEUTIN / zert. DVE**

Quellenstraße 25 · 59556 Lippstadt · Telefon (0 29 41) 6 27 18
praxis.beering@t-online.de

*Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!*



Lippstadts Fachgeschäft

für fußgesunde Schuhe & Orthopädie!

- Beste Auswahl an Comfort- /Wohlfühlschuhen
- Lauf- und Aktivschuhen
- Orthopädie-Fachgeschäft und
- Bewegungslabor und Podologie

Rixbecker Straße 26
59555 Lippstadt
Telefon 0 29 41. 9 77 2910

Montag-Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-16 Uhr
www.laufgut-lippstadt.de

Kostenlose Parkplätze am Haus

Laufgut

Gute Schuhe · Gesunde Füße

Genießen Sie auch die frische Waldluft bei einem Spaziergang durch den Bad Waldliesborner Kurpark. Probieren Sie neue Sportarten, wie Nordic Walking oder Aquajogging aus. Entdecken Sie die Umgebung des Heilbades mit dem Fahrrad. Gönnen Sie sich eine Aroma-Massage mit ausgesuchten ätherischen Ölen, oder nutzen Sie das abwechslungsreiche Kultur- und Freizeitprogramm im Haus des Gastes. Dort freut man sich auf Sie!

Touristik & Marketing GmbH
 Quellenstr. 72 · 59556 Lippstadt
 Tel.: 02941 948800
 Fax: 02941 9488010
 E-Mail: info@lippstadt-badwaldliesborn.de
 Internet: www.bad-waldliesborn.com

Körperlich und geistig fit bleiben und werden

Auch im Alter und insbesondere nach einem Schlaganfall ist die Förderung der Bewegung besonders wichtig. Der Verein Spomobil e. V. bietet – mit Unterstützung der Dr. Arnold Hueck-Stiftung – neue Möglichkeiten des Rehabilitationssports. Die Angebote richten sich an Senioren und Menschen mit krankheitsbedingten Einschränkungen. Ziel ist es, ihnen wieder Sicherheit und Selbstvertrauen zu geben. Bis ins hohe Alter sind sowohl Kraft als auch Beweglichkeit trainierbar. Es ist nie zu spät, mit dem Training zu beginnen.



Spomobil e. V.
 Geschäftsführerin: Ulla Schlösser
 Goethestr. 43 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 922887
 E-Mail: info@spomobil.de
 Internet: www.spomobil.de



Geistige Leistungsfähigkeit ist die Voraussetzung für ein selbst bestimmtes Leben. So wie der Körper muss auch das Gehirn zur Erhaltung und Steigerung der geistigen Fitness regelmäßig gezielt aktiviert werden. Durch medizinische Untersuchungen weiß man heute, dass sich das Gehirn wie ein Muskel trainieren lässt. Es ist umso leistungsfähiger, je mehr es gebraucht wird. Allerdings bleiben entstandene Gehirnstrukturen nicht für immer bestehen, Schaltstellen und Nervenbahnen verkümmern, wenn sie nicht regelmäßig aktiviert werden. Hier gilt das Motto: Wer rastet, der rostet! Nähere Informationen erhalten Sie bei der

Volkshochschule Lippstadt
 Lippstadt - Anröchte - Erwitte - Rüthen - Warstein
 Barthstr. 2, 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 2895-0

sowie bei:

Marlies Horst-Marx
 Freibergerstr. 56 b · 59558 Lippstadt
 Tel.: 02941 81676 · Mobil: 0175 5143391
 E-Mail: marlieshorstmarx@aol.com

Eine Möglichkeit der ganz anderen Art, sich zu entspannen, bietet die Methode der Entspannung durch Klangmassage und Klangmeditation. Sie ist sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen geeignet.

Soziales und mehr – Mathilde Tepper
 Triftweg 60 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 202784
 E-Mail: m.tepper@soziales-und-mehr.de
 Internet: www.soziales-und-mehr.de



► 8. VORSORGE, TESTAMENT UND TODESFALL

Vorsorgende Verfügungen für Unfall, Krankheit und Alter

Jeder von uns kann durch einen Unfall, eine Behinderung, eine Erkrankung oder hohes Alter in eine Situation kommen, in der wichtige Angelegenheiten des Lebens nicht mehr selbstverantwortlich geregelt werden können. Wenn Sie in einer solchen Situation wünschen, dass ein Mensch für Sie entscheidet, den Sie kennen und dem Sie uneingeschränkt vertrauen, dann müssen Sie das rechtzeitig „in Zeiten geistiger Frische“ mit einer vorsorgenden Verfügung bestimmen.

Eine vorsorgende Verfügung ist auch für Ihren Ehepartner, Lebenspartner oder Ihre Kinder erforderlich, wenn diese für Sie handeln sollen. Der vorgenannte Personenkreis ist nicht „automatisch“ berechtigt, rechtsverbindliche Erklärungen oder Entscheidungen für Sie zu treffen. Welche vorsorgenden Verfügungen gibt es?

1. Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist ein privatrechtlicher Vertrag, durch den Sie eine Vertrauensperson mit der Regelung Ihrer Angelegenheiten beauftragen, wenn Sie selbst in Folge von Unfall, Krankheit oder (altersbedingtem) Nachlassen der geistigen Kräfte dazu nicht mehr in der Lage sind. Sie legen den Umfang der von Ihnen gewünschten Vertretung selbst fest.

2. Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung ist eine vorsorgende Verfügung für den „Betreuungsfall“, in der Wünsche zur Person des vom Amtsgericht bestellten rechtlichen Betreuers und zur Führung der rechtlichen Betreuung geäußert

werden können. Sie kommt insbesondere dann in Betracht, wenn niemand da ist, dem Sie eine Vollmacht erteilen könnten oder wenn es andere Gründe für eine gerichtlich kontrollierte Regelung gibt.

3. Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Handlungsanweisung an Ihren zukünftig behandelnden Arzt für den Fall Ihrer Einwilligungsunfähigkeit. Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, ob und in welchem Umfang in bestimmten näher umrissenen Krankheitssituationen medizinische Maßnahmen eingesetzt oder unterlassen werden sollen.

- Aus Gründen der Klarheit und Beweiskraft sollten Sie vorsorgende Verfügungen schriftlich abfassen. Ort, Datum und vollständige eigenhändige Unterschrift dürfen keinesfalls fehlen.
- Die notarielle Beurkundung einer vorsorgenden Verfügung ist nicht allgemein vorgeschrieben. Soll die von Ihnen bevollmächtigte Person Haus- und Grundstücksgeschäfte oder Verfügungen über das gesamte Vermögen treffen können, muss die Vorsorgevollmacht notariell beurkundet werden. Ferner ist eine notarielle Beurkundung dann sinnvoll, wenn Sie ein Handelsgewerbe betreiben oder Gesellschafter einer Personen- oder Kapitalgesellschaft sind.
- Banken erkennen eine Vorsorgevollmacht in der Regel nur dann an, wenn Ihre Unterschrift bankintern bestätigt oder notariell beglaubigt wurde. Viele Banken akzeptieren nur solche Vollmachten, die unter Verwendung der bankeigenen Vollmachtenformulare erstellt wurden. Dies sollten Sie vorab mit Ihrer Bank klären.
- Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen können Sie im zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer gegen Gebühr registrieren lassen.

Bundesnotarkammer – Zentrales Vorsorgeregister
Postfach 08 01 51 · 10001 Berlin oder
www.vorsorgeregister.de

Weitere Informationen erteilen:

Betreuungsvereine:

- Sozialdienst Kath. Männer e. V.
Anspruchspartnerin: Elke Fahrback-Behler
Cappelstr. 50/52 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9734-0
- Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Anspruchspartnerin: Cornelia Fischer-Brors
Betreuungsverein Lippstadt
Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 97855-14

Betreuungsbehörde:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und
Soziales – Betreuungsstelle
Anspruchp.: Susanne Adomat, Bettina Kalthoff
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 980-683 oder 980-684
Fax: 02941 980-696
E-Mail: susanne.adomat@stadt-lippstadt.de
bettina.kalthoff@stadt-lippstadt.de

Rechtliche Betreuung

Wenn Sie aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr eigenverantwortlich besorgen können und Sie keine Vollmacht erteilt haben, kann die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung für Sie notwendig werden. Eine rechtliche Betreuung und die Bestellung eines rechtlichen Betreuers erfolgen durch das zuständige Amtsgericht/Betreuungsgericht.

Die Person des Betreuers soll in der Regel aus dem familiären oder sozialen Umfeld des/der Betroffenen ausgewählt werden. Nur dann, wenn aus bestimmten Gründen keine Angehörigen, Freunde, Bekannte oder Nachbarn als Betreuer tätig werden können, bestellt das Amtsgericht eine/n Mitarbeiter/in eines Betreuungsvereins oder eine/n Berufsbetreuer/in.

Weitere Informationen erteilen:

Amtsgericht Lippstadt – Betreuungsgericht
Lipperoder Str. 8 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 986-0, Fax: 02941 986-273

Betreuungsbehörde:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und
Soziales – Betreuungsstelle
Anspruchspartnerinnen:
Susanne Adomat, Bettina Kalthoff
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 980-683 oder 980-684
Fax: 02941 980-696
E-Mail: susanne.adomat@stadt-lippstadt.de
bettina.kalthoff@stadt-lippstadt.de



Altes Steinwehr Grüner Winkel



Betreuungsvereine:

Sozialdienst Kath. Männer e. V.
Cappelstr. 50/52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Elke Fahrbach-Behler
Tel.: 02941 9734-0
Fax: 02941 9734-60

Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Betreuungsverein Lippstadt
Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Cornelia Fischer-Brors
Tel.: 02941 97855-14
Fax: 02941 97855-20

Sollten Sie interessiert sein, selbst als ehrenamtliche/r rechtliche/r Betreuer/in tätig zu werden, informieren Sie die oben genannten Betreuungsvereine gerne.

Folgende Broschüren wurden vom Bundesministerium der Justiz herausgegeben:

Broschüre „Patientenverfügung“ oder
Broschüre „Betreuungsrecht“
Bundesministerium der Justiz
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11015 Berlin
Internet: www.bmj.bund.de

Erben und Vererben

„Mit dem Tod einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.“

Mit diesen Worten beginnt das 5. Buch des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zum Erbrecht. In § 1922 BGB ist die sog. Gesamtrechtsnachfolge geregelt. Die verstorbene Person wird quasi fortgesetzt durch ihre Erben. Wenn

kein Testament gemacht wurde, greift die sog. gesetzliche Erbfolge ein.

Gesetzliche Erben 1. Ordnung sind die Abkömmlinge des Erblassers (Kinder und Enkel). Gesetzliche Erben 2. Ordnung sind seine Eltern und deren Abkömmlinge (Geschwister), gesetzliche Erben 3. Ordnung sind die Großeltern des Erblassers und deren Abkömmlinge. Erben der vorrangigen Ordnung verdrängen grundsätzlich die Mitglieder nachrangiger Ordnung. Neben diesen gesetzlichen Erben aufsteigender und absteigender Linie haben auch Ehepartner ein gesetzliches Erbrecht. Der Ehegatte ist grundsätzlich neben den Verwandten der 1. Ordnung zu 1/4 und neben Verwandten der 2. Ordnung oder neben Großeltern zur Hälfte erbberechtigt. Sind die Eheleute im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft verheiratet, so erbt der Ehegatte ein weiteres Viertel der Erbschaft hinzu.

Seit dem 01.08.2001 ist auch das gesetzliche Erbrecht der gleichgeschlechtlichen Lebenspartner geregelt. Es ist im Wesentlichen dem gesetzlichen Erbrecht der Ehegatten nachgebildet.

Wenn man die im Gesetz vorgeschriebene Erbfolge nicht einhalten will, so muss man ein Testament errichten (sog. gewillkürte Erbfolge). Auf diese Weise kann z. B. ein entfernter Verwandter, guter Freund oder die Person, die längere Zeit gepflegt hat, zum Erben eingesetzt werden. Das Testament ist die Niederlegung des letzten Willens, die eine Person für den Fall des Todes über ihr Vermögen trifft.

Man unterscheidet sog. ordentliche Testamente (darunter fallen das öffentliche und das eigenhändige Testament) sowie außerordentliche Testamente.

Zwingende Voraussetzung für ein wirksames eigenhändiges Testament ist, dass es mit vollem Namen unterschrieben wird. Außerdem muss der gesamte Text des

Testaments handschriftlich sein. Ungültig sind z. B. solche Testamente, die mit Computer oder Schreibmaschine geschrieben oder auf Band diktiert sind (Gefahr von Fälschungen).

Zeit und Ort der Niederschrift sollen im Testament angegeben werden. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass bei mehreren vorhandenen Testamenten eindeutig bestimmbar ist, welches das Gültige ist, nämlich das vom Datum her jüngste Testament.

Wo Sie Ihr Testament aufbewahren, bleibt zwar grundsätzlich Ihnen überlassen. Es ist aber sinnvoll, es dort aufzubewahren, wo es auch Chancen hat, tatsächlich gefunden zu werden. Ein sicherer Ort zur Aufbewahrung ist die amtliche Verwahrung des Testaments beim Nachlassgericht, wobei jedes Amtsgericht hierzu geeignet ist. Der Erblasser kann in einem solchen Fall sicher sein, dass das Nachlassgericht, sobald es vom Tod des Erblassers Kenntnis erlangt, das Testament auch tatsächlich eröffnet und die in ihm gewünschte Rechtsfolge verkündet.

Hier ein Beispiel für ein Testament:

Testament

Gerda Musterfrau, geb. Mustermann
Musterdorf, den 12.01.2012

Testament Mein letzter Wille

Für den Fall meines Todes setze ich meine Nichte,
Frau Sigrid Mustermann, geb. Muster, wohnhaft in
Musterstadt, Musterstraße 3, zur alleinigen Erbin ein.

Gerda Musterfrau, geb. Mustermann

Die Ehegatten haben auch die Möglichkeit der Errichtung eines gemeinschaftlichen Testaments, dem sog. „Berliner Testament“. In einem solchen Testament können sich Ehegatten gegenseitig als Erben einsetzen und gleichzeitig bestimmen, dass nach dem Tod des Überlebenden der beiderseitige Nachlass an einen Dritten fallen soll (häufig werden die Kinder als sog. Schlusserben eingesetzt).

Steuerlich kann sich diese Form der Errichtung des Testaments jedoch nachteilig auswirken, da das Vermögen der Ehepartner zusammengelegt wird, was zur Erbschaftssteuererhöhung führt.

Ein öffentliches Testament hingegen ist ein Testament, das vor einem Notar errichtet wird. Es wird behandelt wie ein vom Amtsgericht ausgestellter Erbschein und wird von allen Banken, Grundstücksämtern etc. anerkannt. Setzen Sie sich mit einem Notar Ihrer Wahl in Verbindung. Wenn Sie sich entschieden haben, durch Testament die Erbfolge festzulegen, so müssen Sie auch das Pflichtteilsrecht beachten.

Nach dem BGB haben nämlich enterbte Abkömmlinge, Ehegatten und, wenn keine Abkömmlinge vorhanden sind, die Eltern des Erblassers Anspruch auf den Pflichtteil, das heißt, sie können die Hälfte des gesetzlichen Erbteils in Geld für sich beanspruchen. Dieser Pflichtteilsanspruch ist im Grundsatz unentziehbar (ein Pflichtteilsanspruch kann z.B. nur dann entzogen werden, wenn der Abkömmling dem Erblasser nach dem Leben trachtet oder seiner Unterhaltspflicht nicht nachkommt).

Beispiel:

Der Erblasser, Vater zweier Kinder, setzt seinen Freund F. als Erben ein. Beide Kinder und die Ehefrau haben gegen F. den sog. Pflichtteilsanspruch.

Noch einige Hinweise zur Fassung eines Testaments:
Häufig findet im Testament keine ausdrückliche Erbein-



Blumenhaus Klingler

Friedhof

Floristik

Garten

Am Friedhof 1 - 59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 60 260
www.Blumenhaus-Klingler.de

Grabpflege | Dauergrabpflege | Grabgestaltung
Trauerfloristik | Mustergrabanlagen



Seit über 60 Jahren
Ihr Friedhofgärtner in Lippstadt
Mitgliedsbetrieb der Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH

 bestattungen seit 1894
walter



„Ein gutes Gefühl,
über alles gesprochen
zu haben.
Das hätte ich
schon viel eher
machen sollen.“

Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne.

Bökenförder Str. 50, 59557 Lippstadt
02941/150306-0
www.bestattungen-walter.de

Lippstadts ältestes Bestattungshaus
Seit 1832



Eigene Trauerhalle
und Abschiedsräume
Eigener Trauerdruck
Bestattungsvorsorge
Trauerberatung und
Trauerbegleitung durch
zertifizierte Trauerbegleiter

Weil es eine Frage des Vertrauens ist

Fleischhauer Str. 27 Tel.: (0 29 41) 5 80 63 Wilhelmstr. 6
59555 Lippstadt Mobil: 0171 - 6 92 31 05 59558 Lippstadt-Lipperode

Weil es eine Frage des Vertrauens ist

TISCHLEREI
 **KAPPE**

Innenausbau
Tischlerarbeiten
Bestattungen

Inh. Heinrich Stemick

Im Weizenfeld 8
59556 Lippstadt
Telefon 0 29 45 / 57 04
Fax 0 29 45 / 20 17 88
Mobil 01 70 / 7 72 89 88
tischlerei-kappe@t-online.de

FRANZ-JOSEF SCHULTE

Steinmetz- und Steinbildhauermeister



- Grabsteine
- Restaurierungen

Am Friedhof 3 • 59555 Lippstadt
Tel. (0 29 41) 6 03 95 • Privat 69 22

setzung statt, sondern es werden einzelne Gegenstände vermacht.

Beispiel:

Der Erblasser vermacht seiner Frau das Bankvermögen, seinen beiden Kindern je ein Haus. In solchen Fällen ist dann die Frage, wer Erbe ist, ob z. B. eine Erben-gemeinschaft vorliegt oder ob nur sog. Vermächtnisse zugewendet wurden. Der Unterschied besteht darin, dass der Erbe oder die Erben Eigentümer des Nachlasses werden, während der Vermächtnisnehmer nur einen Anspruch gegen die Erben auf Übertragung des Vermächtnisses (d. h. eines bestimmten Teils) hat.

Beispiel:

Der Erblasser setzt seine beiden Kinder ausdrücklich als Erben ein und bestimmt in seinem Testament, dass sein Freund F. seine wertvolle Uhr bekommen soll. In diesem Fall wird sein Freund nicht unmittelbar durch den Erbfall Eigentümer dieser Uhr, sondern hat nur einen Anspruch gegen die Erben.

Grundsätzlich ist es daher ratsam, ausdrücklich eine oder mehrere bestimmte Personen als Erben einzusetzen und nur ausnahmsweise bestimmte Gegenstände oder auch Häuser und Grundstücke aufzuführen. Möglich ist aber, dass jemand gleichzeitig Erbe und Vermächtnisnehmer ist.

Beispiel:

Der Erblasser setzt seine Kinder A. und B. als Erben ein und vermacht seinem Kind A. die wertvolle Uhr.

Eine weitere wichtige Form der gewillkürten Erbfolge ist der Erbvertrag. Im Erbvertrag verfügt der Erblasser bindend zugunsten des Vertragspartners oder eines Dritten. Ein Erbvertrag kann nur zur Niederschrift eines Notars bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Vertragspartner geschlossen werden. Die Verfügungen, die in einem sol-

chen Vertrag getroffen werden, sind ohne Einwilligung des Vertragspartners nicht mehr abänderbar, auch nicht durch ein später errichtetes Testament.

Beispiel:

Der Vater hat mit dem Sohn einen Erbvertrag geschlossen, wonach er diesem sozusagen als Entgelt für künftige Altenpflege sein Haus zugesagt hat.

Weil der Sohn eine dem Vater nicht genehme Ehefrau heiratet, fühlt er sich an sein Erbversprechen nicht mehr gebunden: er schenkt das Haus einem caritativen Verein, zu dem er allerdings keinerlei Beziehungen unterhält, um zu verhindern, dass sein Sohn und dessen Ehefrau in den Genuss des Hauses kommen. In einem solchen Fall kann der Sohn, nachdem der Erbfall eingetreten ist, von dem Verein die Herausgabe des Hauses bzw. Wertersatz fordern.

Eine individuelle Beratung und Hilfestellung zu diesem Thema sollten Sie sich bei Ihrem Rechtsanwalt und/oder Notar holen. Hilfestellung und Tipps erhalten Sie auch beim

Amtsgericht – Nachlassgericht
Lipperoder Str. 8 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 986-0



Sonnenaufgang



Bankvollmacht

Mit Ihrer Bank oder Sparkasse können Sie eine Vereinbarung treffen, dass zu Lebzeiten und/oder im Falle Ihres Todes alle Rechte aus Ihrem Spar- und/oder Girokonto unmittelbar auf eine Person Ihrer Wahl übergehen. Gleichzeitig müssen Sie auch mit demjenigen, der durch diesen Vertrag begünstigt wird, einen gesonderten Vertrag abschließen. Dies könnte ein Schenkungsvertrag sein, der allerdings notarieller Beurkundung bedarf. Des Weiteren können Sie diese Person in Ihrem Testament erwähnen und ihm das Bankguthaben als sog. Vermächtnis zuwenden.

Außerdem ist es möglich, mit dieser Person einen formlosen Vertrag zu schließen, nämlich dann, wenn Zuwendungen des Bankguthabens ein Entgelt für irgendwelche Leistungen des Dritten darstellen. Diese Regelung ist erforderlich, weil sonst die Erben im Fall des Todes ein Widerrufsrecht hätten mit der Folge, dass ihre Verfügung über das Guthaben unwirksam würde.

Informationen Rund um das Thema „Trauerfall und Bestattung“

Der Gedanke an den eigenen Tod oder den naher Angehöriger wird in unserer Gesellschaft möglichst verdrängt. Im Todesfall sind zahlreiche Formalitäten und Entscheidungen innerhalb kürzester Zeit zu treffen, die zu diesem Zeitpunkt jedoch häufig schwerfallen. Daher ist es von Vorteil, wenn man sich bereits zu Lebzeiten informiert und ggf. schon Entscheidungen trifft.

Hinweise für Angehörige im Trauerfall:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- nächste Angehörige unterrichten
- ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragen (welches auf Wunsch auch fast alle mit einem Sterbefall verbundenen Behördengänge erledigt)

- Meldung des Todesfalles spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger (Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse)
- Abgabe des Testamentes beim Nachlassgericht
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat

Die Mitarbeiterinnen der städtischen Friedhofsverwaltung stehen Ihnen gerne für sämtliche Fragen rund um das Thema Beisetzung und Friedhöfe zur Verfügung. Oftmals können Fragen und Auskünfte telefonisch erfolgen und Sie brauchen nicht extra persönlich zur Friedhofsverwaltung kommen. Sollte dies jedoch einmal notwendig sein und wenn Sie sind nicht mobil sind, ist es auch möglich, dass eine Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung zu Ihnen kommt.

Stadt Lippstadt

Fachdienst Bauverwaltung – Friedhöfe
Ostwall 1 (Stadthaus) · 59555 Lippstadt

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr

zusätzlich Do. 14.30 – 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:

– Elisabeth Steffens

Tel: 02941 980-490

– Martina Tellkamp

Tel: 02941 980-498

– Britta Fächner

Tel: 02941 980-430



Informationen sind außerdem der Friedhofsbrochure „Friedhöfe in Lippstadt“ zu entnehmen und im Internet unter: www.stadt-lippstadt.de/friedhof

► 9. WOHNEN IM ALTER

Wie möchte ich leben wenn ich älter bin? Dies ist eine der zentralen Fragen, wenn es darum geht, sich auf das selbstständige Leben im Alter vorzubereiten.

Die Ansprüche an das Wohnen ändern sich in dieser Lebensphase. Die Wohnung, die den Bedürfnissen und Ansprüchen einer Familie genügen musste, ist nun im Alter nicht mehr angemessen. Sie ist inzwischen viel zu groß und von der Lage her nicht sehr zentral. Sie liegt vielleicht im zweiten oder dritten Stockwerk und ist nur über eine Treppe zu erreichen. Für einen Einkauf und den Besuch beim Arzt müssen weite Wege in Kauf genommen werden.

Folgende Angebote können Ihnen bei Ihren Überlegungen eventuell eine Hilfe sein:

Wohnen Plus – Älter werden zu Hause

Das Projekt „Wohnen Plus – Älter werden zu Hause“ bietet die älteren Menschen die Chance, möglichst dauerhaft in der eigenen Wohnung verbleiben zu können.

Kernpunkt des Angebotes ist eine qualifizierte Beratung sowie ein regelmäßiger Hausbesuch, der von einer besonders ausgebildeten Betreuungskraft einmal oder auf Wunsch auch mehrmals im Monat durchgeführt wird. Der Hausbesuch dient im Wesentlichen dazu, die Begleitung bei der Bewältigung von Alltagssituationen zur Erhaltung der Eigenständigkeit sicherzustellen.

Um eine Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, werden interessante Dienstleistungs- und Veranstaltungsangebote für ältere Menschen über einen Informationsdienst bekanntgegeben. Weitere



Informationen erhalten Sie bei den ambulanten Pflegediensten (siehe Kapitel 11, Seite 61)

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit
 Braukstr. 15 · 59556 Lipstadt
 Tel.: 02941 2898-0
 Fax: 02941 2898-93
 E-Mail: info@avita-pflege.de
 Internet: www.avita-pflege.de

Service-Wohnen/Wohnen mit Service

In den letzten Jahren sind in Lipstadt vielfältige Angebote im Bereich des „Service-Wohnens“ entstanden. Der Grundgedanke dieser Wohnform besteht darin, eine möglichst selbstständige Lebensführung in der eigenen Wohnung mit professioneller Unterstützung und Absicherung durch Dienstleistungsangebote zu erhalten. Damit wird versucht, den unterschiedlichen Bedürfnissen inter-



HAUS ULRIKE *** Familie Lemaire

Gehobenes familiäres
Wohnen für Senioren in
Lippstadt-Bad Waldliesborn
direkt am Kurpark.

Am Kurpark 6
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel. 02941 / 94 49 0

www.hausulrike.de



SENIORENWOHN- UND PFLEGEHEIM



- Ein- u. Zweibettzimmer
- Zentrale Rufanlage an jedem Bett
- Rollstuhlgerechter Ausbau inkl. Garten
- Moderne Pflegebäder



Eine kleine, privat geführte Einrichtung, gelegen in schöner und ruhiger Lage, inmitten eines verkehrsberuhigten Wohngebietes. Das auf 42 Mitbewohner konzipierte Haus zeichnet sich durch ein engagiertes Pflegeteam aus qualifiziertem Personal aus. Die gebotenen Leistungen, welche die Grund- und Behandlungspflege bis hin zur ganztägigen Betreuung umfassen, werden durch familiär orientierte Tagesabläufe unterstrichen. Die Regelung sämtlicher behördlicher Angelegenheiten einschließlich der Pflegeversicherung werden von uns für Sie übernommen.

LEBEN UNTER FREUNDEN

DAUERPFLEGE · KURZEITPFLEGE

Geschäftsleitung: Anette Niemand

Försterweg 40 · 59558 Lippstadt/Lipperbruch
Telefon (0 29 41) 94 89 40 · Fax (0 29 41) 9 48 94 14

essierter Älterer nach Selbstbestimmtheit, Selbstständigkeit, Geselligkeit/Gemeinschaft und Sicherheit entgegenzukommen. Für viele Menschen kann dieses Angebot eine Alternative bieten, wenn sie sich mit der Frage beschäftigen, wie sie ihr Leben und Wohnen in der dritten Lebensphase gestalten wollen.

Sollte diese Art des Wohnens für Sie interessant sein, können Sie sich an folgende Adressen wenden:

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit
Brauwerkstraße 15 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 2898-0
Fax: 02941 2898-93
E-Mail: info@avita-pflege.de

- Sparkassen-Haus
Weingarten 7 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 244466 · Fax: 02941 2898-93
- Braukhof
Brauwerkstr. 11–19 · 59556 Lippst.-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 2898-111 · Fax: 02941 2898-93
- Jakobihof
Ostwall 38 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 933490 · Fax: 02941 2898-93
(öffentlich gefördert, Wohnberechtigungsschein erforderlich)
- Lipperoder Hof
Bismarckstr. 38/40 · 59558 Lippstadt-Lipperode
Tel.: 02941 2898-0 · Fax: 02941 2898-93
- Service-Wohnen am Nordbahnhof
Am Nordbahnhof/Ostheimerstr. 5 – 7
59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9686052 · Fax: 02941 2898-93
(öffentlich gefördert, Wohnberechtigungsschein erforderlich)

senja GmbH – Haus am Ostwall
Klusetor 34 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 925010 · Fax: 02941 925012
Caritas – Alten- und Krankenhilfe im Kreis Soest
gGmbH – Service-Wohnanlage „Kastanienweg“
Nordstraße 1, 5, 7 und Kastanienweg 10
59555 Lippstadt
Tel.: 02941 28488-0 · Fax: 02941 28488-29

Diakoniestation am Ev. Krankenhaus
Barbarossastr. 134 – 138 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 988-930 · Fax: 02941 988-932
– Barbarossa Residenz – Betreutes Wohnen
Barbarossastr. 134 – 138 · 59555 Lippstadt

Wohnen mit „Vollpension“

Wenn Sie im Alter eine Wohnform suchen, bei der sie „rund um“ versorgt sind, dann informieren Sie sich bei folgenden Adressen:

Appartements HAUS ULRIKE
Familie Lemaire
Am Kurpark 6 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 94490
Fax: 02941 944949
E-Mail: mariolemaire@hotmail.de
Internet: www.hausulrike.de

Haus Sonnenschein
Senioren-Appartements
Hermann-Löns-Weg 22 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 948910
E-Mail: info@haussonnenschein.net
Internet: www.haussonnenschein.net



Unsere Leistungen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Beratung bei allen Fragen rund um die Pflege

Burgstraße 23 | 59555 Lippstadt
 Fax 0 29 41 - 94 89 91 99
 www.seniorenheim-burghof.com



Sie erreichen uns telefonisch unter **0 29 41 - 94 89 90** oder per Mail info@seniorenheim-burghof.com

Gemeinsam genießen!

Sie wollen sich wohlfühlen, in der Gemeinschaft wohnen, sich gegenseitig unterstützen und zu jeder Zeit Hilfe in Ihrer Nähe haben?

In unserer Senioren-Wohngemeinschaft „Gemeinsam sind wir stark“ ist das alles möglich! Sprechen Sie uns an - wir erzählen Ihnen gerne mehr!

www.sen-ja.de



Cappelstraße 18
 Lippstadt
 02941.7426603



Marienkirche

Seniorenwohngemeinschaft

Eine für Lippstadt neue Wohnform im Alter ist die Seniorenwohngemeinschaft. Wenn Sie nicht gern allein sind und sich vorstellen können, gemeinsam mit Gleichgesinnten in einer Wohnung zu leben, dann informieren Sie sich bei:

Seniorenwohngemeinschaft Cappel – senja GmbH
 Cappelstr. 18 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 7426603
 Fax: 02941 7426604
 E-Mail: klaus.brock@senja-lippstadt.de
 Internet: www.senja-lippstadt.de



Seniorenwohnungen

Bei der Seniorenwohnung handelt es sich um eine abgeschlossene Wohnung, die durch Lage, Grundriss und Ausstattung den besonderen Wohnbedürfnissen älterer Menschen entspricht. In Lippstadt sind Seniorenwohnungen überwiegend als öffentlich geförderte Wohnungen errichtet worden.

Für den Bezug einer solchen Wohnung ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Die Vollendung des 60. Lebensjahres ist eine Voraussetzung, einen Wohnberechtigungsschein zu erhalten. Bei Ehepaaren genügt es, wenn ein Ehepartner das 60. Lebensjahr vollendet hat. Außerdem gelten bestimmte Einkommensgrenzen.

Ein Wohnberechtigungsschein kann beim Fachdienst Soziale Leistungen der Stadt Lippstadt beantragt werden. Auskünfte hierzu erteilt:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Fachdienst Soziale Leistungen
 Stadthaus Ostwall 1 · 59555 Lippstadt
 Eingang: Geiststr. 46 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 980-319

Seniorenwohnungen sind dem Erich-Wandel-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt angegliedert. Weitere befinden sich außerdem in der Wohnanlage Im Stift 6 – 8, Am Martinswall und in der Lottnerstraße. Durch die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH wurden an der Leibnizstr. 2 a sowie an der Fleischhauerstr. 8/1. Pfad 4 Wohnungen senioren- und behindertengerecht gebaut. Weitere Seniorenwohnungen sind im neuen Baugebiet an der Klockowstraße geplant. Außerdem werden frei finanzierte Seniorenwohnungen errichtet (kein Wohnberechtigungsschein erforderlich). Weitere Seniorenwohnungen befinden sich in Planung. Auskünfte erteilen:



Energie sparende Heizkonzepte
HEIZSCHEUNE Haustechnik GmbH
SCHÄFER
Innovative Badgestaltung
BÄDERSCHEUNE

- Badgestaltung
- Seniorengerechte Bäder
- Klimaanlage
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Staubsaugeranlagen
- 300m² Ausstellungsfläche
- Heizungssanierung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletheizungen
- Holzöfen und Holzkessel
- Photovoltaikanlagen



Lindenstraße 5 ■ 59597 Erwitte
(Bad Westernkotten)
Telefon (0 29 43) 17 09
www.baederscheune.com

Wir planen und bauen

Eigenheime
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte
Soziale Einrichtungen



Wir vermieten

1500 eigene Wohnungen
in Lippstadt

Wir verwalten

Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte

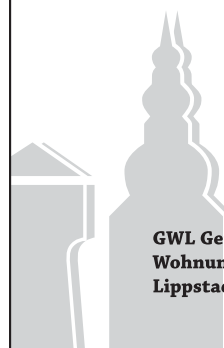


Wir erschließen

Baugebiete für Wohnen
und Gewerbe

Wir verkaufen

Baugrundstücke
Eigenheime
Eigentumswohnungen



Mit Qualität
bauen -
In Sicherheit wohnen
GWL

**GWL Gemeinnützige
Wohnungsbaugesellschaft
Lippstadt GmbH**

Postf. 1628 · 59526 Lippstadt
Jahnweg 4 · 59555 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 97 14 - 0
Telefax (0 29 41) 97 14 - 25
info@gwl-lippstadt.de

Erich-Wandel-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt
 Juchaczstr. 1 – 17 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 6611
 Fax: 02941 661201
 E-Mail: sz-lippstadt@awo-ww.de
 Internet: www.awo-ww.de

Verwaltung der Wohnungen im Stift
 Stadt Lippstadt – Fachbereich Finanzen und
 Liegenschaften – Fachdienst Liegenschaften
 Ostwall 15 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartner: Joachim Dreibrodt
 Tel.: 02941 980-506

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
 Lippstadt GmbH (GWL)
 Jahnweg 4 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 97140
 Fax: 02941 971425
 E-Mail: info@gwl-lippstadt.de
 Internet: www.gwl-lippstadt.de

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und
 Soziales – Seniorenbüro und trägerunabhängige
 Pflegeberatung
 Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerin: Anita Polder
 Tel.: 02941 980-681

Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG
 (BWG), Dusternweg 17 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 281100
 Fax: 02941 2811-19
 E-Mail: info@bwg-lippstadt.de
 Internet: www.bwg-lippstadt.de

Sahle Wohnen – Kundencenter Lippstadt
 Holunderweg 10 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 17562
 Fax: 02941 244932

→

E-Mail: georg.schlotmann@sahle.de
 Internet: www.sahle-wohnen.de

Mehrgenerationen-Wohnen

Der Verein „Wir im Quartier Lippstadt Süd-West e.V.“ hat sich seit 2010 zum Ziel gesetzt, durch die Errichtung eines gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnprojektes, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und das Miteinander unterschiedlicher Familien und Lebensformen zu ermöglichen. In unmittelbarer Nähe des neuen Wohngebietes Stirper Höhe soll ein gemeinschaftliches Wohnprojekt entstehen. Wenn Sie an dieser Wohnform interessiert sind, erhalten Sie Auskunft beim

Verein „Wir im Quartier
 Lippstadt Süd-West e.V.“
 Ansprechpartner: Peter Lange
 Franz-Stille-Straße 5 · 59609 Anröchte
 Tel.: 02947 989970 und
 Hans Werner Koch
 Espenweg 1 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 22514



Wohnberatung

Nicht das Alter, sondern eine nicht altersgerechte Wohnung gefährdet in sehr vielen Fällen die selbstständige Lebensführung. Oft sind Wohnungsmängel und Sicherheitsrisiken die Ursache für den Umzug in ein Senioren- oder Pflegeheim. Das muss nicht sein! Mit der Wohnraumanpassung geben wir Ihnen die Möglichkeit, zu Hause zu wohnen und Ihre Selbstständigkeit zu bewahren. Wenden Sie sich an die:

Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und
 Menschen mit einer Behinderung im
 Caritasverband für den Kreis Soest e. V.

→



Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 2848880
 E-Mail: wohnberatung@caritas-soest.de
 Internet: www.caritas-soest.de

Mietrecht – Mieterschutz

Die Regelungen des Mietrechts sollen Mieter vor ungerechtfertigten Kündigungen oder Mieterhöhungen bewahren. Eine Kündigung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen, ansonsten ist sie unwirksam. Weiterhin müssen bestehende Gründe für eine fristlose oder ordentliche Kündigung gegeben sein, z. B. nicht unerhebliche schuldhaftige Vertragsverletzungen des Mieters, Eigenbedarf des Vermieters, Zahlungsverzug mit mind. zwei Mietraten. Bei einer fristlosen Kündigung muss einer der Gründe in besonderem Maße vorliegen, um diese zu rechtfertigen. Für den Einzug in eine öffentlich geförderte Wohnung benötigen Sie einen Wohnberechtigungsschein. Auskünfte hierzu erteilt Ihnen der Fachdienst Soziale Leistungen.

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Fachdienst Soziale Leistungen
 Stadthaus Ostwall 1, 59555 Lippstadt
 Eingang: Geiststr. 46 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerin: Sabine Kramer
 Tel.: 02941 980-319

Informationen zum Mieterschutz erhalten Sie beim:

Mieterbund Ostwestfalen-Lippe e. V.
 Bahnhofstr. 11 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 5633
 Fax: 02941 59509
 (Mitglieder-Hotline: 0521 60023)
 E-Mail: verein@mieterbund-owl.de
 Internet: www.mieterbund.de

Umzug

Wenn Sie umziehen, melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Ihres neuen Wohnortes an. Eine Abmeldung beim Einwohnermeldeamt Ihres alten Wohnortes ist nicht erforderlich. Ziehen Sie allerdings innerhalb von Lippstadt in eine andere Wohnung oder in ein Seniorenheim, melden Sie sich einfach beim hiesigen Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen um. Dort erhalten Sie auch alle notwendigen Formulare.

Denken Sie daran, Strom, Gas, Wasser, Telefon, Radio, Fernsehen oder Zeitungsabonnements ab- oder umzumelden. Vergessen Sie auch bitte nicht, Ihre Anschriftenänderung der Rentenstelle, Krankenkasse, Versicherungen, Bank oder Sparkasse sowie Ihren Verwandten und Bekannten bekanntzugeben. Sie haben die Möglichkeit, der Deutschen Post einen (kostenpflichtigen) Nachsendeauftrag zu erteilen.

EBERHARD BECKER Umzüge für Senioren

Wir gestalten Ihren Umzug ins neue Zuhause entspannt, persönlich und individuell.

Unser Service:

- **Organisation u. Abwicklung des gesamten Umzugs**
- **Ein- und Auspacken Ihres Hausrats in Umzugskartons**
- **Ab- u. Aufbau Ihrer Möbel**
- **Anschluss von Lampe etc.**
- **Aufhängen von Bildern etc.**
- **Einlagerung Ihrer Möbel**
- **Hausratentsorgung**
- **Ummeldung, Behördengänge**



„Ein schönes Gefühl in guten Händen zu sein.“

Tel. PB: 05251 / 8704969
 Mobil: 0170 / 2858850
 eb.becker@t-online.de
 www.ebecker-umzug.de

► 10. HILFEN IM ALLTAG

Hilfen im Haushalt

Sollten Sie aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter Hilfen im Haushalt, beim Einkaufen usw. benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Sozialen Dienste von Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und privaten Pflegediensten. Auch Lebensmittelmärkte bieten zum Teil einen Bringdienst an.



Mobiler Einkaufswagen

- Sie haben schon lange Ihren Wocheneinkauf nicht mehr selbst erledigen können und sind darauf angewiesen, dass Ihnen Ihre Lebensmittel mitgebracht werden?
- Sie würden gerne einmal wieder selbst auswählen und schauen, welche Waren angeboten werden und wünschen sich, neue Anregungen zu bekommen, um Ihren Speiseplan vielfältiger zu gestalten?

- Sie konnten lange Ihre Wohnung nicht verlassen und hatten dadurch keine Gelegenheit, andere Menschen zu treffen und sich auszutauschen?

Diesen Wunsch können Sie sich jetzt mit dem neuen Projekt „Mobiler Einkaufswagen“ erfüllen. Einmal wöchentlich – immer mittwochs – bieten derzeit zwei Institutionen in Kooperation mit dem Büro für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt einen Einkaufs- Fahrdienst an.

Sie werden von zu Hause abgeholt und gemeinsam mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einem Einkaufsmarkt gefahren. Dort können Sie Ihren Einkauf erledigen und im Anschluss daran noch eine Tasse Kaffee, Tee oder Ähnliches genießen.

Sie werden wieder zu Ihrer Wohnung zurückgebracht. Darüber hinaus wird Ihnen geholfen, Ihren Einkauf in die Wohnung zu bringen. Wenn Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, ist eine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich. Bitte wenden Sie sich hierzu an:

Caritasverband für den Kreis Soest e. V.
Geschäftsstelle Lippstadt
Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 284880

Senioren- und Pflegeheim Metropol
Kneippweg 1 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 9433-0
Fax: 02941 9433-25
E-Mail: metropol-lippstadt@t-online.de
Internet: www.pflegeheim-metropol.de



Wenn Sie sich in diesem Projekt als ehrenamtlicher Helfer oder Helferin engagieren möchten, dann wenden Sie sich an:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und
Soziales – Büro für bürgerschaftliches Engagement
Ansprechpartnerin: Anita Polder
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 980-681
Fax: 02941 980-696
E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Mahlzeitendienste

Mahlzeitendienste ermöglichen alten Menschen, die nicht mehr kochen können bzw. wollen oder aber die Wohnung zu entsprechenden Einkäufen nicht mehr verlassen können, trotz dieser Behinderung ein Weiterverbleiben in der bisherigen Wohnung. Der Bezug von „Essen auf Rädern“ ist jeden Tag möglich und ist durch die Lippstädter Pflegedienste (Adressen Kapitel 11, Seite 61) sowie durch private Anbieter zu beziehen.

Lippstädter Tafel

In unserer Wohlstandsgesellschaft gibt es immer mehr arme und verdeckt arme Menschen. Viele Lebensmittel werden täglich vernichtet, weil sie in den Geschäften nicht mehr verkauft werden können, obwohl sie noch gut verwertbar sind.

Diese Lebensmittel werden durch ehrenamtliche Helfer abgeholt und in einem „sozialen Einkaufsmarkt“ an bedürftige Menschen mit einem Einkaufsausweis weitergegeben. Darüber hinaus wird zweimal wöchentlich eine kostengünstige warme Mahlzeit angeboten.

Caritasverband für den Kreis Soest e. V.
Lippstädter Tafel
Bökenförder Str. 1 · 59557 Lippstadt
Tel.: 0171 8683301

Mittagstisch:

Mo.	12:00 – 14:00 Uhr
Do.	12:00 – 14:00 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Di.	14:30 – 17:00 Uhr
Fr.	10:00 – 12:00 Uhr

Fahr- und Begleitdienste

Die Aufgabe der Fahr- und Begleitdienste ist es, alten Menschen, insbesondere Behinderten, die Erledigung ihrer Besorgungen außerhalb des Hauses und die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen. Sie kommen vor allem dann in Betracht, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht genügend vorhanden sind oder aufgrund der Behinderung oder des Alters die Benutzung nicht mehr möglich ist. Bei Arztbesuchen können Kosten von der jeweiligen Krankenkasse übernommen werden. Bei einer Schwerstbehinderung besteht die Möglichkeit, auf Antrag Freifahrten zu erhalten. Hierzu benötigen Sie spezielle Voraussetzungen im Rahmen des Schwerbehindertenausweises. Erkundigen Sie sich bitte beim

Kreis Soest – Fachbereich Soziales, Jugend und
Gesundheit – Schwerbehindertenangelegenheiten
Hoher Weg 1 – 3 · 59494 Soest
Tel.: 02921 30-2189
Internet: www.kreis-soest.de

Die Fahr- und Begleitdienste werden in Lippstadt von den Pflegediensten angeboten (siehe Kapitel 11, Seite 61).

Telefonketten

Ein einfaches Mittel gegen die Isolation im Alter und die damit verbundene Sorge, vielleicht tagelang hilflos in der Wohnung zu liegen, ist eine Telefonkette. Hierzu braucht man nicht mehr als ein Telefon und ein paar interessierte Partner. Der Zweck der Telefonkette besteht darin, dass sich alleinstehende alte Menschen tagtäglich gegenseitig anrufen, um sicherzustellen, dass kein Teilnehmer ohne Hilfe bleibt. Jedes Mitglied der Telefonkette ruft täglich ein anderes Kettenmitglied an. Meldet sich der andere nicht, ohne sich zuvor abgemeldet zu haben, so kann Hilfe herbeigerufen werden, da die Gefahr besteht, dass ein Notfall vorliegt. Das angerufene Kettenmitglied ruft seinerseits ein drittes Kettenmitglied an usw. bis schließlich alle Teilnehmer, auch der Erstanrufer, wiederum angerufen worden sind.

Solche Ketten sind recht einfach zu organisieren, da ein Großteil der älteren Bürger/innen über ein Telefon verfügt.

Die Telefonkette bietet über den eigentlichen Sinn hinaus die Chance, neue und regelmäßige Kontakte zu knüpfen, zu denen der tägliche Anruf bei einem anderen Menschen letztendlich beitragen kann.

Hausnotrufdienste

Wenn Sie allein leben und Sorge haben, Sie könnten in Ihrer Wohnung stürzen und niemand bemerkt es, dann ist der Hausnotruf für Sie das Richtige.

Sie mieten ein Notrufgerät bei einem Pflegedienst. Zu dem Gerät gehört ein sogenannter „Funkfinger“, den Sie wie eine Armbanduhr oder wie eine Kette tragen. Sollten Sie in eine Notsituation geraten, lösen Sie über den Funkfinger einen Notruf aus. Dieser wird z. B. über eine

Zentrale an den Pflegedienst geleitet, bei dem Sie das Notrufgerät gemietet haben. Der Pflegedienst hat zuvor von Ihnen einen Haustürschlüssel bekommen und kann Ihnen nun rund um die Uhr zur Hilfe kommen.

Es gibt verschiedene Anbieter des Hausnotrufs sowie unterschiedliche Systeme. Lassen Sie sich von den Lippstädter Pflegediensten beraten (siehe Seite 61).

Um einen Notruf an die Rettungswache zu senden, benutzen Sie Ihren Festnetzanschluss oder ein Handy. Das Handy muss lediglich über einen aufgeladenen Akku verfügen. Damit können Sie kostenlos die Notrufnummer 112 wählen. Weiterhin gibt es spezielle Senioren-Handys, die u. a. über eine Notruf-Funktion verfügen. Informationen erhalten Sie im Fachhandel.

Rehabilitationshilfen

Dieses sind kleine technische Hilfen, die im Haushalt und bei den alltäglichen Verrichtungen eingesetzt werden können. Außerdem gibt es orthopädische Hilfsmittel für Personen, die durch Krankheit, Unfall oder Alter in ihrer körperlichen Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind. Hilfen werden für alle Wohnbereiche angeboten, wie z. B. Toilettenstützgestelle, Sicherheitsgriffe und Gehhilfen. Für die alltäglichen Verrichtungen gibt es Hilfen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken und bei der Zubereitung von Mahlzeiten.



© Rainer Sturm / pixelio.de

Nähere Auskünfte über Reha-Hilfen geben Ihnen Ihre Krankenkasse, alle Pflegedienste (siehe Kapitel 11, Seite 61) sowie Sanitätshäuser.



Pflege und Begleitung in allen Lebensphasen

Einen anderen Menschen zu pflegen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Wir bieten Ihnen professionelle Hilfe und Entlastung. Fachlich qualifiziert und immer orientiert an der Würde und Lebensqualität der uns anvertrauten Menschen.

- Soziale Beratung – Pflegeberatung – Demenzberatung
- Kurzzeitpflege – Tagespflege – Stationäre Pflege
- Spezialisierte Angebote für Menschen mit Demenz



In guten Händen – sicher und geborgen

Sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern weiter!

Ihre Ansprechpartnerin: Marianne Zumloh, Pflegedienstleiterin

Tel. 0 29 41/8 83-0

E-Mail: m.zumloh@esz-lippstadt.de



Evangelisches Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH
Ringstraße 14-16 • 59558 Lippstadt
www.esz-lippstadt.de

► 11. HILFEN BEI KRANKHEIT UND PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

Die Pflegeversicherung im Überblick

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenversicherung eingerichtet. Mitglied der Pflegeversicherung werden Sie ohne einen besonderen Antrag. Wenn Sie in einer privaten Krankenversicherung versichert sind, beispielsweise als Beamtin oder Beamter, sind Sie nicht Mitglied der sozialen Pflegeversicherung, sondern der privaten Pflegeversicherung.

Um Leistungen der Pflegeversicherung zu erhalten, beantragen Sie diese zunächst bei Ihrer Kranken-/Pflegekasse. Diese beauftragt den Medizinischen Dienst (MdK) der Krankenkassen Kontakt mit Ihnen aufzunehmen, um



eine „Begutachtung“ durchzuführen. Die Begutachtung findet in der Regel in Ihrer Wohnung statt. Es wird dabei festgestellt, wie viel Hilfe Sie im Bereich der Körperpflege, der Ernährung und der Mobilität täglich benötigen. Berücksichtigt wird auch der Hilfebedarf im Haushalt. Anhand des dann erstellten Gutachtens des MdK wird durch die Pflegekasse eine Pflegestufe festgelegt.

Die Pflegestufen

Die Pflegebedürftigen werden je nach Grad der Pflegebedürftigkeit einer von drei Pflegestufen zugeordnet.

■ Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige)

Darunter fallen alle Personen, die bei der Körperpflege, beim Essen oder Bewegen für wenigstens zwei Vorrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich Hilfe benötigen und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung unterstützt werden müssen (Hilfe- und Pflegebedarf täglich mindestens 90 Minuten).

■ Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige)

Dazu zählen alle Personen, die bei der Körperpflege, beim Essen oder Bewegen mindestens dreimal täglich zu unterschiedlichen Tageszeiten Hilfe brauchen und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung unterstützt werden müssen (Hilfe- und Pflegebedarf täglich mindestens 3 Stunden).

■ Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige)

Hier sind alle Personen zugeordnet, die täglich rund um die Uhr, auch nachts, Hilfe bei der Körperpflege, beim Essen und Bewegen brauchen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (Hilfe- und Pflegebedarf täglich mindestens 5 Stunden).



Folgende Leistungen der Pflegeversicherung stehen zur Verfügung:

		Pflegestufe I Erheblich Pflegebedürftige	Pflegestufe II Schwerpflege- bedürftige	Pflegestufe III Schwerstpflege- bedürftige (in Härtefällen)
Häusliche Pflege	Pflegesachleistung bis zu € monatlich	450	1.100	1.550 (1.918)
	Pflegegeld € monatlich	235	440	700
Pflegevertretung¹⁾ – durch nahe Angehörige	Pflegeaufwendungen für bis zu vier Wo- chen im Kalender- jahr bis zu €	235¹⁾	440¹⁾	700¹⁾
	– durch sonstige Personen	1.550	1.550	1.550
Kurzzeitpflege	Pflegeaufwendungen bis zu € im Jahr	1.550	1.550	1.550
Teilstationäre Tages- und Nachtpflege²⁾	Pflegeaufwendungen bis zu € monatlich	450²⁾	1.100²⁾	1.550²⁾
Ergänzende Leistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf³⁾	Leistungsbetrag bis zu € jährlich	2.400³⁾	2.400³⁾	2.400³⁾
Vollstationäre Pflege	Pflegeaufwendungen pauschal € monatlich	1.023	1.279	1.550 (1.918)
Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen	Pflegeaufwendungen in Höhe von	10 % des Heimentgelts, höchstens 256 € monatlich		
Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind	Aufwendungen bis zu € monatlich	31		
Technische Pflegehilfsmittel und sonstige Pflegehilfsmittel	Aufwendungen in Höhe von	100 % der Kosten, unter best. Voraussetzungen ist jedoch eine Zuzahlung von 10 %, höchstens 25 € je Pflegehilfsmittel zu leisten. Techn. Pflegehilfsmittel werden vorrangig leihweise, also unentgeltlich und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt.		
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes	Aufwendungen in Höhe von bis zu	2.557 € je Maßnahme, unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenbeteiligung		

Zahlung von Rentenversicherungsbeiträgen für Pflegepersonen⁴	je nach Umfang der Pflege Tätigkeit bis zu € monatlich (Beitrittsgebiet)	133,73 (113,30)	267,46 (226,59)	401,18 (339,89)
Zahlung von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung für Pflegepersonen bei Pflegezeit	€ monatlich (Beitrittsgebiet)		7,06 (5,98)	
Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für Pflegepersonen bei Pflegezeit	bis zu € monatlich Krankenversicherung Pflegeversicherung		130,20 16,38	

- 1) Auf Nachweis werden den nahen Angehörigen notwendige Aufwendungen (Verdienstausschlag, Fahrkosten usw.) bis zum Höchstbetrag für sonstige Personen erstattet.
- 2) Neben dem Anspruch auf Tagespflege bleibt ein hälftiger Anspruch auf die jeweilige ambulante Pflegesachleistung oder das Pflegegeld erhalten.
- 3) Abhängig von der persönlichen Pflegesituation auf der Grundlage der dauerhaften und regelmäßigen Schädigungen oder Fähigkeitsstörungen nach § 45a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 9 SGB XI werden künftig bis zu 1.200 € (Grundbetrag) bzw. bis zu 2.400 € (erhöhter Betrag) gewährt.
- 4) Bei wenigstens 14 Stunden Pflege Tätigkeit pro Woche, wenn die Pflegeperson keine Beschäftigung von über 30 Stunden nachgeht und sie noch keine Vollrente wegen Alters bezieht.

(Quelle: Bundesministerium für Gesundheit)

Stand: Januar 2012

Jede Bürgerin und jeder Bürger hat seit dem 1. Januar 2009 einen Rechtsanspruch auf umfassende Pflegeberatung. Diese Beratung wird durch die Pflegekassen, sowie durch folgende Ansprechpartner sichergestellt:

Beratungsangebote:

Nähere Auskunft erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse und bei

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales – Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung
 Ansprechpartnerin: Anita Polder
 Geiststraße 47 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 980-681

Dreifaltigkeits-Hospital
 Klosterstr. 31 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 758-0
 Sozialdienst: Helene Baumeister, Tel.: 02941 758-288
 Sozialdienst: Cornelia Radin, Tel.: 02941 758-872
 E-Mail: info@dreifaltigkeits-hospital.de
 Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de

Ev. Krankenhaus
 Wiedenbrücker Str. 33 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 67-0
 Sozialdienst: Silvia Grawe, Tel.: 02941 67-1261
 E-Mail: info@ev-krankenhaus.de
 Internet: www.ev-krankenhaus.de



Händliche
Krankenpflege
L.E.A.
LIPPSTADT · ERWITTE · ANROCHTE

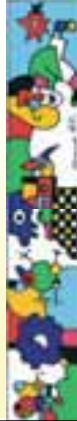
Pflege-TÜV
Note
1,4

Ihr ambulanter Pflegedienst bietet an:

Grund- und Behandlungspflegen
Familienpflegen
Verhinderungspflege
Pflegerberatungen nach § 37.3
kostenlose Pflegeberatung nach § 45 SGB XI

Rufen Sie uns an:

02941 2713883



Orthopädie-Schuhtechnik



Carsten Falkenstein

Orthopädie-Schuhmachermeister

- Orthopädische Maßschuhe
 - Innenschuhtechnik
 - Veränderung am Konfektionsschuh
 - Indiv. Einlagentechnologie für Sport, Beruf, Freizeit
 - Zertifizierter Betrieb für Diabetesversorgung
 - Computerunterstützte Fußvermessung
 - Maßschuhe nach traditioneller Handarbeit
- Fachhändler für:



Der Schuh zum Wohlfühlen.

Gegenüber des Dreifaltigkeits-Hospitals

59555 Lippstadt • Klosterstraße 34
Tel. (02941) 5 87 86 • Fax (02941) 24 65 36



Senioren-
und
Pflegeheim

Metropol



Kurzzeitpflege
Vollstationäre Pflege
Wachkoma
Demenzbetreuung
Ergotherapie
Rehasport
Eigene Küche
Café „Am Kneippweg“



Ausgezeichnet für
hohe Lebensqualität

Kneippweg 1
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Heimleitung: M. Winkler
0 29 41 / 94 33 0
www.Pflegeheim-Metropol.de
Metropol-Lippstadt @ t-online.de

...wo gute Pflege Geborgenheit bringt

LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt
 Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt
 Tel.: 02945 981-01
 Sozialdienst: Helga Tulmann, Tel.: 02945 981-01
 oder Mobil: 0160 978746 5
 E-Mail: h.tulmann@wkp-lwl.org
 Internet: www.psychiatrie-lippstadt.de

APO-med. Pflegeberatung
 Theodor-Cosack-Straße 2 · 59755 Arnsberg
 Tel.: 02932 97700
 Kontaktperson: Klaus Rüggeberg
 Im Kammerfeld 20 · 59609 Anröchte
 Tel.: 02947 918939 · Mobil: 0163 1302692
 E-Mail: kr-pflegeberatung@gmx.de

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH
 (Pflegeberatung f. privat Pflegeversicherte) Zentrale
 Gustav-Heinemann-Ufer 74 c · 50968 Köln
 Servicenummer: 0800 1018800
 Ansprechpartnerin vor Ort: Hannelore Lenze-Walter
 Tel.: 0800 1018800
 E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de
 Internet: www.compass-pflegeberatung.de

Informationszentrum für Gesundheit und Pflege am Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Das o. g. Zentrum bietet ein umfassendes Angebot an Informationen u. a. zu Themen wie Gesundheit und Pflege.

Kontakt: Informationszentrum für Gesundheit und Pflege am Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt im Palais Schauroth, Klosterstr. 31 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 758-888
 E-Mail: igp@dreifaltigkeits-hospital.de
 Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de
 (Pflege und Soziales)

Sprechzeiten Dreifaltigkeits-Hospital:
 Di. 11:00 – 13:00 Uhr
 Do. 14:00 – 16:00 Uhr
 Sprechzeiten Caritas:
 Mo./Mi. 11:00 – 13:00 Uhr

Beratung und Schulung pflegender Angehöriger – „Familiale Pflege“

Oft ist es der Wunsch des Patienten, nach der Entlassung aus dem Krankenhaus in der vertrauten häuslichen Umgebung gepflegt zu werden. Diesem Wunsch kommen die Lippstädter Krankenhäuser mit dem neuen Angebot der sogenannten „Familialen Pflege“ entgegen. Sie bieten individuelle Beratung und Information über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Pflege. Darüber hinaus werden Pflegetrainings am Krankenbett angeboten, bei denen spezielle Pflegetechniken vermittelt werden. Ist der Patient schon nach Hause entlassen worden, bieten die Krankenhäuser maximal sechs Wochen nach der Entlassung eines Patienten ein individuelles Pflegetraining im häuslichen Umfeld an. Sogenannte „Initial Pflegekurse für Angehörige und Interessierte“ runden das Angebot der „Familialen Pflege“ ab. Ausführliche Informationen erhalten Sie beim

Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt
 Klosterstr. 31 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerin: Elvira Hein
 Tel.: 0176 44469829
 E-Mail: familiare-pflege@dreifaltigkeits-hospital.de
 Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de
 (Pflege und Soziales)

Ev. Krankenhaus Lippstadt
 Wiedenbrücker Str. 33 · 59555 Lippstadt
 Internet: www.ev-krankenhaus.de
 Ansprechpartnerin: Silvia Grawe
 Tel.: 02941 67-1261



Gute Pflege ist Vertrauenssache



Grundpflege
 Behandlungspflege
 Palliativ-Pflege
 Tagespflege
 Hauswirtschaftliche
 Versorgung

Verhinderungspflege
 Familienpflege
 Beratungspflege
 Essen auf Rädern
 Entlastungsdienste
 für Angehörige

Service-Wohnen
 Hausnotruf
 Alltagshilfen
 und vieles mehr...

Avita GmbH · Pflege und Gesundheit · www.avita-pflege.de
 Braukstraße 15 · 59556 Lippstadt · Telefon: 02941-28980



Bürozeiten:
 Mo.–Fr. 9–19 Uhr
 Samstag 9–12 Uhr

Wir sind eine Dienstleistungsagentur, die sich auf die **professionelle Vermittlung** von Hauswirtschafts- und Betreuungskräften zur **„24-Stunden-Betreuung“** in häuslicher Umgebung spezialisiert hat.

Ansprechpartner:

Annette Rogel · ☎ (02941) 8 288 544 · (0172) 2 830 854
 e.Mail: annette.rogel@alterna-24.de

Anja Weinstock · ☎ (02941) 59 701 · (0171) 4 450 870
 e.Mail: anja.weinstock@alterna-24.de

www.alterna-24.de



© Rainer Sturm / pixelio.de

E-Mail: s.grawe@ev-krankenhaus.de
 Ansprechpartnerin: Anne Kaupmann
 Tel.: 02941 67-1262
 E-Mail: a.kaupmann@ev-krankenhaus.de

Pflegeangebote:

Ambulante Pflegedienste

Häusliche Pflege ist die tragende Säule der Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Häufig ist sie eine große Belastung für die Angehörigen. Wenn Sie sich im Pflegealltag entlasten möchten und Unterstützung benötigen, dann stehen Ihnen die folgenden ambulanten Pflegedienste zur Verfügung:

ambu-cura Pflegedienst
 Poststr. 2 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 2047475
 E-Mail: info@ambu-cura.de
 Internet: www.ambu-cura.de

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit
 Braukstr. 15 · 59556 Lippstadt
 Tel.: 02941 2898-0
 Fax: 02941 2898-93
 E-Mail: info@avita-pflege.de
 Internet: www.avita-pflege.de

Caritas Sozialstation
 Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 284880
 E-Mail: info@caritas-soest.de
 Internet: www.caritas-soest.de

Diakoniestation am Ev. Krankenhaus
 Wiedenbrücker Str. 33 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 988930
 E-Mail: diakoniestation@ev-krankenhaus.de
 Internet: www.ev-krankenhaus.de

Häusliche Krankenpflege L.E.A.
 Lippstadt-Erwitte-Anröchte
 Erwitter Straße 31 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 271-3883
 Fax: 02941 271-7935
 E-Mail: info@lea-lippstadt.de
 Internet: www.lea-lippstadt.de

Keil – Kranken- und Seniorenbetreuung zu Hause
 Am Sötling 41 · 59556 Lippstadt
 Tel.: 02941 97330
 Fax: 02941 3711
 Mobil: 0171 5283925 – Tag und Nacht erreichbar
 E-Mail: info@keilkrankenpflege.de
 Internet: www.keilkrankenpflege.de

Pflegedienst Impulse
 Beratungsbüro
 Parkstr. 17 · 59556 Lippstadt
 Tel.: 02941 910 807
 Internet: www.pflegedienst-impulse.de
 E-Mail: info@pflegedienst-impulse.de

senja GmbH – Pflegedienst
 Cappelstr. 18 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 7426603
 Fax: 02941 7426604
 E-Mail: klaus.brock@senja-lippstadt.de
 Internet: www.senja-lippstadt.de

24-Stunden-Betreuung

Einen pflegebedürftigen Angehörigen „rund um die Uhr“ zu versorgen – das ist in der Regel nicht einfach. Auch unter Mithilfe von Pflegediensten stoßen Angehörige oft an ihre Grenzen, wenn eine ständige Betreuung notwendig wird.



**Heute
schon an
morgen
denken!**



Herzlich willkommen im Braukhof

Viele Menschen möchten ihren Altersruhestand frei und unabhängig genießen. Sie wünschen sich eine eigene Wohnung, solange es eben geht.

Auch bei Pflegebedürftigkeit möchten sie dort verbleiben. Service-Wohnen im Braukhof bedeutet für Sie Sicherheit und Verlässlichkeit mit dem Pflegedienst Avita, als einem erfahrenen und kompetenten Partner an Ihrer Seite und direkt im Hause!

Das Wohnen im Braukhof

Wir bieten Ihnen eine Auswahl von Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 49 m² und 77 m² an. Alle Wohnungen verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon.

Der Service für Senioren

Auch nach dem Einzug sollen unsere Bewohner ihre Individualität weiterhin leben können. Daher haben wir uns bei der Konzeption unserer Serviceleistungen für einen Grundservice entschieden, und je nach Wunsch und Bedarf können Sie Wahlleistungen dazubuchen.

Wir informieren Sie gerne

Machen Sie sich daher ein umfassendes Bild und besuchen Sie uns! Vereinbaren Sie am besten ein Informationsgespräch, in dem wir Ihnen in aller Ruhe das Haus vorstellen und alle Fragen, die Ihnen am Herzen liegen, klären.

Unser Team freut sich auf Ihren Anruf.



Braukhof

Braukstraße 11-19
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Telefon: 0 29 41 / 28 98 0
Telefax: 0 29 41 / 28 98 93
www.avita-pflege.de
www.braukhof.de



Zunehmend werden ausländische – insbesondere osteuropäische – Haushaltshilfen eingesetzt, die rund um die Uhr im Haushalt verfügbar sind. Bisher erfolgte die Beschäftigung dieser Personen oft in einer rechtlichen Grauzone.

Durch Kooperationsvereinbarungen zwischen ambulanten Pflegediensten und ausländischen Diensten können diese Hilfen nun legal vermittelt werden. Auskünfte erteilen die ambulanten Pflegedienste (siehe oben).

Tagespflege

Die Tagespflege kann in Anspruch genommen werden, wenn Sie tagsüber auf Pflege oder Unterstützung angewiesen sind, aber in Ihrer häuslichen Umgebung verbleiben wollen.

Gemeinsam mit anderen Seniorinnen und Senioren verbringen Sie den Tag in der Tagespflegeeinrichtung; den Abend und die Nacht verbringen Sie in Ihrer Wohnung.

In Lippstadt stehen Ihnen folgende Tagespflegeeinrichtungen zur Verfügung:

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit
Tagespflege „Oase“
Braukstraße 15 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 2898-109
E-Mail: info@avita-pflege.de
Internet: www.avita-pflege.de

Caritas Tagespflege St. Hildegard
Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 2848850
E-Mail: info@caritas-soest.de
Internet: www.caritas-soest.de

Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwing GmbH
Tagespflege
Ringstr. 14 – 16 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 883173
Fax: 02941 883222
E-Mail: a.matthias@esz-lippstadt.de
Internet: www.johannisstift.de

Tagesstrukturierende Angebote für Senioren/
Seniorinnen mit einer geistigen Behinderung
Lebenshilfe Lippstadt e. V.
Wohnstätten für Behinderte gGmbH
Mastholter Str. 46 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9670-0
Internet: www.lebenshilfe-lippstadt.de

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege bietet Ihnen Pflege auf Zeit, z. B. bei Abwesenheit oder Krankheit der pflegenden Angehörigen, bei vorübergehendem Bedarf nach einem Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Ihre Pflegekasse. Eine größere Anzahl von Kurzzeitpflegeplätzen hält das Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwing GmbH vor.

Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwing GmbH
Kurzzeitpflege
Ringstr. 14 – 16 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 883171 oder 02941 883130
Fax: 02941 883222
E-Mail: a.matthias@esz-lippstadt.de
Internet: www.johannisstift.de

Einzelne Kurzzeitpflegeplätze werden von allen Senioren- und Pflegeheimen vorgehalten.



LWL-Pflegezentrum Lippstadt

Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege

Mensch sein – Mensch bleiben.

- Fachlich kompetente bedarfsorientierte Pflege und Betreuung nach pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- Pflege für Menschen mit Hilfebedarf bis zur Schwerstpflegebedürftigkeit
- Beschützte Wohngruppen
- Qualifizierte Zusammenarbeit mit Hausärzten und Fachärzten verschiedener Disziplinen
- Einkaufs- und Medikamentenlieferservice
- Beschäftigungs- und Freizeitangebote
- Gottesdienste, Seelsorge und Familienfeiern
- Krankengymnastik, medizinische Fußpflege, Frisör
- Fahrdienst und Begleitung für Außerhaustermine
- Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige durch unser Kurzzeitpflegeangebot



Wir würden uns freuen, Ihnen unsere Einrichtung vorstellen zu dürfen.
Wir beraten Sie gern.



LWL-Pflegezentrums Lippstadt

Leitung des Pflegezentrums:

Iris Abel

Apfelallee 20 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-4000

Fax: 02945 981-4009

www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wir fühlen uns wohl!

**Soletherme Wellness
Fitness Sauna**

Hellweg Sole
Thermen

Die einzigartige Vielfalt unter einem Dach
59597 Bad Westernkotten
Tel.: 0 29 43 - 809 142
www.hellweg-sole-thermen.de



Stationäre Pflege/Senioren- und Pflegeheime

Älteren Menschen, die pflegebedürftig sind, die Hilfen im Haushalt benötigen und bei denen auch ambulante Dienstleistungen nicht ausreichen, den Verbleib in der eigenen Wohnung sicherzustellen, stehen spezielle Einrichtungen zur Verfügung. Es gibt in Lippstadt, Erwitte, Anröchte und Lippetal folgende Senioren- und Pflegeheime:

Lippstadt

Erich-Wandel-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt
Heimleitung: Jürgen Schwab
Juchaczstr. 1 – 17 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 6611 · Fax: 02941 661201
E-Mail: sz-lippstadt@awo-ww.de
Internet: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH
Heimleitung: Antonius Matthias
Ringstraße 14 – 16 · 59558 Lippstadt-Lipperbruch
Tel.: 02941 883-0 · Fax: 02941 883-222
E-Mail: a.matthias@esz-lippstadt.de
Internet: www.johannisstift.de

LWL-Pflegezentrum Lippstadt
Fachbereichsleiterin: Iris Abel
Apfelallee 20 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 981-4000 · Fax: 02945 981-4009
E-Mail: info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.de
Internet: www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

Seniorenheim Am Burghof
Heimleitung: Hubert Knippschild
Burgstr. 23 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 94899-0
E-Mail: info@seniorenheim-burghof.com
Internet: www.seniorenheim-burghof.com

Seniorenwohn- und Pflegeheim Am Försterweg
Heimleitung: Achim Hilger
Försterweg 40 ·
59558 Lippstadt-Lipperbruch
Tel.: 02941 94894-0 · Fax: 02941 94894-14
E-Mail: info@pflege-lippstadt.de
Internet: www.pflege-lippstadt.de

Seniorenheim Haus Amselhof
Heimleitung: Norbert Neitemeier
Amselweg 2 – 6 ·
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 9402-0
E-Mail: amselhof@helvetia-gmbh.de
Internet: www.helvetia-gmbh.de

Seniorenheim Haus Gisela
Heimleitung: Marcus Draheim
Grüner Weg 31 ·
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 9448-0 · Fax: 02941 9448-99
E-Mail: information@haus-gisela.org
Internet: www.haus-gisela.org

Senioren- und Pflegeheim Metropol
Heimleitung: Martin Winkler
Kneippweg 1 ·
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 9433-0 · Fax: 02941 9433-25
E-Mail: metropol-lippstadt@t-online.de
Internet: www.pflegeheim-metropol.de

Senioren- und Pflegeheim Residenz
Heimleitung: Detlef Grawe
Eichenweg 1 ·
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 9426-0 · Fax: 02941 9426-69
E-Mail: verwaltung@residenz-seniorenheim.de
Internet: www.residenz-seniorenheim.de



Seniorenheim St. Annen-Rosengarten
Heimleitung: Karl-Eugen Weweler
Soeststraße 6 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 66963-0
E-Mail: info@caritas-soest.de
Internet: www.caritas-soest.de

Senioren- und Pflegeheim Walkenhaus
Heimleitung: Marcus Draheim
Walkenhausweg 1 ·
59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 15002-0 · Fax: 02941 15002-99
E-Mail: info@walkenhaus.org
Internet: www.walkenhaus.org

Erwitte

Senioren- und Pflegeheim Am Osterbach
Heimleitung: Silke Rabe-Gehlen
Aspenstr. 3 – 3 a · 59597 Erwitte
Tel.: 02943 2117 · Fax: 02943 1477
E-Mail: kontakt@hausamosterbach.de
Internet: www.hausamosterbach.de

Seniorenzentrum „An den Salinen“
Heimleitung: Nils Abelmann
Griesestraße 18 · 59597 Erwitte
Tel.: 02943 87196-0 · Tel.: 02943 87196-161
Fax: 02943 87196-177
E-Mail: info@andensalinen.de
Internet: www.andensalinen.de

Alten- und Pflegeheim Josefsheim
Heimleitung: Renate Vieth
Von-Droste-Str. 16 · 59597 Erwitte
Tel.: 02943 890740 · Tel.: 02943 8909290
Fax: 02943 890741
E-Mail: rvieth@josefsheim-erwitte.de
Internet: www.josefsheim-erwitte.de

Anröchte

Haus St. Elisabeth
Heimleitung: Reinert Hüpper
Hospitalstr. 12 · 59609 Anröchte
Tel.: 02947 9725-0 · Tel.: 02947 9725-11
Fax: 02947 9725-29
E-Mail: huepper@haus-elisabeth-anroechte.de
Internet: www.haus-elisabeth-anroechte.de

Lippetal

St. Ida Stift Altenpflegeheim
Heimleitung: Frank Silberberg
Nordwalder Str. 15 · 59510 Lippetal
Tel.: 02923 981-0 · Tel.: 02923 981-103
Fax: 02923 981-99
E-Mail: info@st-idastift.de
Internet: www.st-idastift.de

Pflege-Atlas für den Kreis Soest

Im Pflege-Atlas für den Kreis Soest sind alle ambulanten Pflegedienste sowie alle Einrichtungen der Kurzzeit-, Tages- und stationären Pflege im Kreis Soest aufgeführt. Er enthält Angaben über die spezifischen Angebote und Leistungen der Dienste und Einrichtungen und gibt einen Überblick über die jeweiligen Kosten. Darüber hinaus erhalten Sie hier hilfreiche Informationen rund um Pflege und Pflegeversicherung.

Sie finden den laufend aktualisierten Atlas im Internet unter: www.kreis-soest.de/pflegeatlas

Heimaufsicht des Kreises Soest

Alle Senioren- und Pflegeheime unterliegen der staatlichen Aufsicht, d. h. die Einrichtungen werden in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen, die der Heimträger erfüllen muss, eingehalten werden.

Die Heimaufsicht berät die Heimträger in verschiedensten Angelegenheiten und ist insbesondere auch Ansprechpartner für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, ihre Angehörigen und rechtlichen Betreuer.

Wenn Sie entsprechende Anregungen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich (auch anonym) an:

Kreis Soest – Sozialplanung, Heimaufsicht
Hoher Weg 1 – 3 · 59494 Soest
Ansprechpartnerin: Gabriele Albrand
Tel.: 02921 302-169
Fax: 02921 302-199
E-Mail: gabriele.albrand@kreis-soest.de
Internet: www.kreis-soest.de

Begleitung Schwerstkranker

Initiativkreis Hospiz-Betreuung

Der Verein „Initiativkreis Hospiz-Betreuung“ hat sich als besondere Aufgabe zum Ziel gesetzt, möglichst vielen Kranken ihren Wunsch durchführbar zu machen, dass sie zu Hause oder wenigstens in einer ruhigen Atmosphäre der Betreuung den letzten Lebensabschnitt verbringen können und dass sie in diesem Zeitraum nicht allein sind. Die Mitglieder des eingetragenen gemeinnützigen Vereins „Initiativkreis Hospiz-Betreuung“ fühlen sich dem christlichen Grundgedanken der weltweiten Hospiz-Idee verbunden und verpflichtet. Sie wollen dazu beitragen, dass

Schwerstkranke und Sterbende auch im letzten Abschnitt ihres Lebens ihre menschliche Würde bewahren können. Informationen erteilt der

Hospizkreis Lippstadt e. V.
Ansprechpartnerin: Brigitte Maria Sültrop
Wiedenbrücker Str. 8 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 658866
(auch außerhalb der Bürozeiten)
E-Mail: brigitte.sueltrop@hospizkreis-lippstadt.de
Internet: www.hospizkreis-lippstadt.de

Bürozeiten: Di. 16:00 – 18:00 Uhr
Do. 9:00 – 11:00 Uhr

Ambulante Palliativ-Pflege

Palliativ-Pflege bedeutet die Betreuung von Menschen, die an einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität des erkrankten Menschen in der ihm vertrauten häuslichen Umgebung und nicht die Verlängerung des Lebens.

Aufgaben:

- Überwachung der Schmerztherapie und weitere Symptomkontrolle
- Beratung und Anleitung von palliativ-pflegerischen Maßnahmen
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Angehörigen
- Vernetzung bestehender Hilfsangebote

Es besuchen Sie examinierte Krankenpflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation im Bereich „Palliative-Care“. Ihre medizinische Betreuung bleibt in den Händen Ihres Hausarztes. Erfahrene Fachärzte für Schmerztherapie und Palliativmedizin, die Mitarbeiter der Palliativstation und des



Ambulanten Palliativdienstes bilden darüber hinaus ein Team, das Sie betreut.

Besuche und Beratung sind für den Patienten kostenlos. Die ambulante Palliativpflege wird durch den Palliativarzt verordnet und die Kosten werden nach der Genehmigung von Ihrer Krankenkasse übernommen. Wenden Sie sich an die ambulanten Pflegedienste und fragen Sie nach diesem speziellen Angebot.

Behandlung spezieller Alterskrankheiten

Bei Krankheit wenden Sie sich zunächst vertrauensvoll an Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder, wenn diese/dieser nicht erreichbar ist, an den ärztlichen Notdienst (siehe Kapitel „Wichtige Rufnummern auf einen Blick“, S. 5).

Notruf – bei lebensbedrohenden Unfällen und Erkrankungen – **Tel.: 112**

Was tun bei Demenz?

Mit Zunahme der Lebenserwartung und der damit steigenden Zahl älterer Bürger/innen, nimmt auch die Häufigkeit an psychischen Krankheiten bei dieser Personengruppe zu. In diesem Zusammenhang ist besonders die Demenz hervorzuheben. Im Alter spielen die Alzheimer-Erkrankung und Hirndurchblutungsstörungen (z. B. Schlaganfälle) eine führende Rolle bei den Demenzerkrankungen. Demente Menschen weisen eine länger dauernde oder anhaltende, deutliche Abnahme der Gedächtnisfunktion auf. Auch das Denkvermögen und damit die intellektuelle Leistungsfähigkeit sind bei ihnen herabgesetzt. Alltägliche Dinge, wie Waschen, Ankleiden, Essen und persönliche Hygiene fallen schwer. Daneben sind auch oft auch andere seelische Funktionen betroffen, z. B. das Gefühlsleben, der Antrieb und das Sozialverhalten.

Ab einem bestimmten Schweregrad sind die Betroffenen nicht mehr zu einem eigenständigen Leben in der Lage. Vielfach übernehmen dann Angehörige oder Hilfsdienste (Essen auf Rädern, Pflegedienste, Betreutes Wohnen) die Versorgung.



Therapiehund im Einsatz

Sind diese überfordert oder lehnt der Kranke diese Hilfen ab, ist meist eine Aufnahme in ein Heim erforderlich. Bei Verdacht auf eine (beginnende) Demenz sollte so früh wie möglich ein Arzt konsultiert werden!

Spezielle Unterstützung und Begleitung im Umgang und bei der Versorgung älterer psychisch veränderter Menschen, erhalten Sie bei der Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Soest e. V. Diese wendet sich mit ihrem Angebot an alle Menschen sowie deren Angehörige, die von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffen sind.

In Lippstadt bietet die Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Soest e. V. Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten an.

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.
Feldmühlenweg 21 · 59494 Soest
Tel.: 02921 9810512
Fax: 02921 9810576
E-Mail: info@alzheimer-soest.de

Beratungen in Lippstadt:
Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt
Barbara Gröne
Tel.: 0176 70481010

Informationen zur häuslichen Betreuung Demenzkranker erhalten Sie auch bei den ambulanten Pflegediensten (siehe Kapitel 11, Seite 61).

Das Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt bietet Angehörigen demenziell erkrankter Menschen einmal monatlich samstags von 10:00–15:00 Uhr in der Tagesklinik des Dreifaltigkeits-Hospitals ein Entlastungsangebot an.

Auskunft erteilt: Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt
Anmeldung: Christel Tenz
Klosterstr. 31 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 758-236 (Sekretariat Tagesklinik)
E-Mail: tagesklinik@dreifaltigkeits-hospital.de
Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Mit zunehmendem Alter häufen sich besonders die altersbedingten psychischen Krankheiten. Hilfe bietet Ihnen nach einem stationären Klinikaufenthalt oder um diesen zu vermeiden, der Dienst der gerontopsychiatrischen Ambulanz der LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt. Ziel ist es, Kranken ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu erhalten oder es wieder zu erlangen. Informationen erhalten Sie bei der:

LWL-Klinik für Psychiatrie
Gerontopsychiatrische Ambulanz
Im Hofholz 6 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02945 981-1690

Die gerontopsychiatrische Ambulanz bietet eine Gedächtnis-Sprechstunde an. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist dazu erforderlich. Weiterhin informieren Sie auch die Lippstädter Pflegeheime zum Thema Demenzerkrankung (siehe ab Seite 65).

Andere Erkrankungen

Zur stationären Behandlung spezieller Alterskrankheiten wie

- Schlaganfall,
- Parkinson'sche Erkrankung,
- Durchblutungsstörungen an Herz, Hirn und Gliedmaßen,
- Altersdiabetes mit seinen Problemen,
- rheumatische Beschwerden, etc.

stehen in Lippstadt folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- die geriatrische Fachabteilung im Dreifaltigkeits-Hospital mit akut medizinischem Schwerpunkt,
- die geriatrische Tagesklinik des Dreifaltigkeits-Hospitals mit der Möglichkeit der teilstationären Behandlung,
- die gerontopsychiatrische Abt. der LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt mit schwerpunktmäßiger Versorgung akuter und chronisch seelisch bedingter Erkrankungen sowie
- das Tagetherapeutische Zentrum der gerontopsychiatrischen Abt. der LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt als tagesstrukturierende Behandlungseinheit. Zusätzlich besteht das Angebot für Angehörige, einmal wöchentlich an einer Gesprächsgruppe teilzunehmen.

Im Vordergrund der Behandlung steht die möglichst weitgehende Wiederherstellung der Selbstständigkeit. Hierzu sind auch Physiotherapeuten/innen, Ergotherapeuten/innen, medizinische Bademeister/innen und Lo-



Klosterstraße 31
59555 Lippstadt
Tel.: (02941) 758-0

**Marien-Hospital
Erwitte** gem. GmbH

Von-Droste-Straße 14
59597 Erwitte
Tel.: (02943) 890-0



Bachstraße 76
59590 Geseke
Tel.: (02942) 590-0

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Anästhesie und Intensivmedizin

Augenheilkunde

Diagnostische Radiologie

Geriatric mit Tagesklinik

HNO-Heilkunde

Innere Medizin I

Kardiologie, Pulmologie, Gefäß-/ Kreislaufkrankungen

Innere Medizin II

Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie

Nephrologie und Dialyse

Nuklearmedizin

Strahlentherapie

Unfallchirurgie

Anästhesie

Orthopädie

Urologie

Chirurgie

Innere Medizin

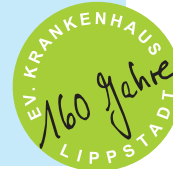


Ein starker Verbund.
Die Kath. Hospitalvereinigung
St. Nikolaus Lippstadt.



**Evangelisches
Krankenhaus
Lippstadt**

**Gesund
älter
werden!**



● **EVK -
so vielseitig wie
das Alter!**

● **EVK Lippstadt
Wiedenbrücker Str. 33
59555 Lippstadt
Tel. 02941 / 67- 0**

www.ev-krankenhaus.de



Dieses Krankenhaus ist Mitglied im valeo Verbund
Evangelischer Krankenhäuser in Westfalen gGmbH

*Hier geht
es mir gut!*

**Caritas - mehr als Pflege
... für Lippstadt**



Caritas-Pflegezentrum

Sozialstation – Tagespflege – Wohnberatung –

Essen auf Rädern – Hausnotruf

☒ Klosterstr. 37, 59555 Lippstadt ☎ (02941) 284880

Seniorenwohnheim St. Annen-Rosengarten

☒ Soeststr. 6, 59555 Lippstadt ☎ (02941) 669630

**dauerhaft helfen: Caritas-Stiftung für den Kreis Soest
Spendenkonto: 10 593 700; BLZ: 472 603 07**



**Pflegemarkt
fischer**



Rehatechnik · Sanitätshaus · Medizintechnik

- Alltagshilfen
- Anti-Dekubitus-Hilfsmittel
- Badehilfen
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Krankenpflege
- Lagerungshilfen
- Pflegebetten und Zubehör
- Rollatoren / Gehhilfen
- Rollstühle und Bekleidung
- Sauerstofftechnik
- Spezialmatratzen
- Toilettenhilfen
- Transferhilfen



Poststraße 16 • 59555 Lippstadt • Telefon (0 29 41) 8 26 19
info@pflgefachmarkt.de • www.pflgefachmarkt-fischer.de

gopäden/innen beschäftigt, die ganz individuell auf Sie eingehen. Beide Einrichtungen haben ihr Angebot durch eine Möglichkeit der teilstationären Behandlung ergänzt.

In Lippstadt stehen Ihnen außerdem folgende Krankenhäuser und deren Sozialdienste zur Verfügung:

Dreifaltigkeits-Hospital
Klosterstr. 31 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 758-0
E-Mail: info@dreifaltigkeits-hospital.de
Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de
Sozialdienst: Helene Baumeister
Tel.: 02941 758-288
Sozialdienst: Cornelia Radin
Tel.: 02941 758-872

Ev. Krankenhaus
Wiedenbrücker Str. 33 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 67-0
E-Mail: info@ev-krankenhaus.de
Internet: www.ev-krankenhaus.de
Sozialdienst: Silvia Grawe
Tel.: 02941 67-1261

LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 981-01
Internet: www.psychiatrie-lippstadt.de
Sozialdienst: Helga Tulmann
Tel.: 02945 981-01 oder
Mobil: 0160 978746 5
E-Mail: h.tulmann@wkp-lwl.org

Radiologische Gemeinschaftspraxis im Evangelischen Krankenhaus Lippstadt



Dipl.-Med. Jost Pormann
Dr. med. Lars Rühle
Dr. med. Peter Prodehl

Fachärzte für Radiologie

offenes Hochfeld-MRT, Mehrzeilen-Spiral-CT, digitale Mammografie, digitales Röntgen

Wiedenbrücker Str. 33
59555 Lippstadt

Anmeldung: 02941/150150
Internet: www.radiologie-lippstadt.de



► 12. WISSENSWERTES

Papiere und Urkunden

Da Sie bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente immer wieder vorweisen und vorlegen müssen, um z. B. Leistungen beantragen zu können oder Vergünstigungen zu erhalten, ist es sinnvoll, die einzelnen Papiere zusammengefasst an einem bestimmten Ort aufzubewahren. Dies geschieht am besten in der Weise, dass Sie einen Ordner für Ihre Papiere anlegen, der folgenden Inhalt haben sollte:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Sparbücher, Bankdepot
- Versicherungs- und Sterbegeldpolicen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen
- bei Hausbesitz: Grundbuchauszug und andere Unterlagen
- Abonnementsverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- Sonstige wichtige persönliche Papiere



Personalausweis und Reisepass

Wenn Sie einen neuen Personalausweis oder Reisepass benötigen, wenden Sie sich an die

Stadt Lippstadt – Fachbereich Recht und Ordnung
 Einwohnermeldeamt
 Ansprechpartner: Klaus Peter Risse
 Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 980-679

Sprechzeiten:

Mo.	8:00 – 16:00 Uhr
Di., Mi.	8:00 – 12:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Do.	8:00 – 12:30 und 14:00 – 17:30 Uhr
Fr.	8:00 – 12:30 Uhr

Wenn Sie durch Krankheit oder Alter behindert sind und den Fachdienst Einwohner- und Ausländerwesen (Einwohnermeldeamt) nicht ohne Hilfe aufsuchen können, informieren Sie sich über die Fahr- und Begleitdienste der Freien Wohlfahrtsverbände in Lippstadt (Kapitel 4 „Beratung und Hilfe“, Seite 23) oder beim Seniorenbüro der Stadt Lippstadt (Tel.: 02941 980-681).

Steuertipps

Auch Altersbezüge, Witwenrenten, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsrenten sind grundsätzlich einkommenssteuerpflichtig. Bei den meisten Renten, insbesondere denjenigen aus der gesetzlichen Rentenversicherung, kommt es jedoch zu keiner Steuererhebung, weil die Freibeträge regelmäßig höher sind als der „Ertragsanteil“ der Rente.

Eine Steuerschuld besteht aber in der Regel dann, wenn zur Rente noch andere Einkünfte erzielt werden (z. B. Beamten- oder Werkspensionen, Mieteinkünfte usw.). Wenn Sie Zweifel bezüglich der Steuerpflicht Ihrer Einkünfte haben, wenden Sie sich an das zuständige Finanzamt.

Finanzamt Lippstadt
Im Grünen Winkel 3 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 982-0

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Bundesfinanzministerium unter der Internetadresse:
www.Bundesfinanzministerium.de

Nachteilsausgleiche

Menschen mit Behinderungen müssen sowohl im Berufsleben als auch im alltäglichen Leben Nachteile durch ihre Behinderung in Kauf nehmen. Um diesen behinderungsbedingten Nachteil auszugleichen, bieten das Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) und weitere Vorschriften in anderen Gesetzen die Möglichkeit, besondere Leistungen und Hilfen zu erhalten. Um diese Leistungen zu erhalten, müssen bestimmte Voraussetzungen vorliegen. Die Mehrzahl dieser Nachteilsausgleiche erhalten jedoch nur schwerbehinderte Menschen, d. h. Menschen, die mindestens einen Grad der Behinderung von 50 v.H. haben und im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind.



Auf der Rückseite des Schwerbehindertenausweises sind Felder, in denen Merkzeichen eingetragen werden. Beispielfhaft finden Sie hier Erläuterungen zu einigen Merkzeichen:

Merkzeichen „G“ (erhebliche Gehbehinderung):

Der schwerbehinderte Mensch, der das Merkzeichen „G“ im Ausweis hat, ist berechtigt, die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 30,00 € für das halbe Jahr oder 60,00 € für das ganze Jahr in Anspruch zu nehmen. Wahlweise besteht die Möglichkeit, eine Ermäßigung der Kfz-Steuer auf 50 v. H. auf für sie zugelassene oder von ihnen benutzte Kraftfahrzeuge zu erhalten.

Merkzeichen „aG“

(außergewöhnliche Gehbehinderung):

Schwerbehinderte Menschen, die außergewöhnlich gehbehindert sind, können u. a. sowohl die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr als auch die Befreiung von der Kfz-Steuer auf für sie zugelassene Kraftfahrzeuge beantragen. Die Parkausweise werden ausgestellt von der

Stadt Lippstadt – Fachbereich Recht und Ordnung –
Fachdienst Sicherheit und Ordnung
Ansprechpartner: Hans-Georg Sprenger
Klusetor 19 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 980-529

Merkzeichen „RF“:

Der schwerbehinderte Mensch mit dem Merkzeichen „RF“ im Ausweis wird auf Antrag bei der GEZ Köln (Gebühreneinzugszentrale) von der Zahlung der Rundfunkgebühren befreit.

Neben den gesetzlich vorgegebenen Nachteilsausgleichen können auch private und öffentliche Veranstalter, wie z. B. Sportvereine, Menschen mit Behinderungen gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen gewähren. Die Entscheidung hierüber liegt im Ermessen des Veranstalters.



Wenn Sie Fragen zu dem Thema Behinderung und Ausweis haben, können Sie sich an nachfolgend aufgeführte Institutionen wenden:

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und
Soziales – Fachdienst Soziales und Integration
Geiststraße 47 · 59555 Lippstadt

Werner Kalthoff

Tel.: 02941 980-717

E-Mail: werner.kalthoff@stadt-lippstadt.de

Gerd Madeheim

Tel.: 02941 980-687

E-Mail: gerd.madeheim@stadt-lippstadt.de

Internet: www.lippstadt.de

Kreis Soest

Beratung für Menschen mit Behinderung

Lipperoder Straße 8 a · 59555 Lippstadt

Rita Milde-Gradiska

Tel.: 02921/303586

Verena Winkler

Tel.: 02921/303585

E-Mail: behindertenberatung@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

Lebenshilfe für Behinderte Lippstadt e. V.

Behindertenberatung

Ulrike Buschmeyer

Mastholter Straße 46, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 967016

E-Mail: info@lebenshilfe-lippstadt.de

Internet: www.lebenshilfe-lippstadt.de

Zugang zu behindertengerechten Toiletten mit dem Euroschlüssel

Das Eurozylinderschloss und der Euroschlüssel stellen ein europaweit einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Toilettenanlagen dar. Jeder, der im Besitz eines Euroschlüssels ist, kann diese Einrichtungen betreten und benutzen. Es handelt sich beispielsweise um Behindertentoiletten in Städten, öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen, Autobahnraststätten, Hochschulen, Freizeitanlagen oder Kaufhäusern. Berechtigt zum Kauf eines Euroschlüssels sind behinderte Personen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis entweder eines der Merkzeichen aG, B, H, Bl oder einen Grad der Behinderung (GdB) von 70 und das Merkzeichen G eingetragen haben. Ein GdB höher als 70 berechtigt unabhängig von Merkzeichen zum Kauf des Euroschlüssels. Zu diesem Personenkreis gehören in der Regel:

- Schwer Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Blinde, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind, Multiple Sklerose Erkrankte, Morbus Crohn Erkrankte, Colitis Ulcerosa Erkrankte, Menschen mit chronischen Blasen-/Darmleiden.

Der Euroschlüssel ist gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises zum Preis von 18,00 € bei unten angegebener Adresse erhältlich. Er kann auch schriftlich unter Beifügung einer Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. einer Kopie eines Arztberichtes, aus dem die Diagnose hervorgeht, angefordert werden.

Kreis Soest, Verwaltungsstelle Lippstadt

Behindertenberatung

Lipperoder Straße 8 a · 59555 Lippstadt

Tel.: 02921 30-3585 oder 02921 30-3586

Fax: 02921 30-3587 oder 02921 30-3588

E-Mail: behindertenberatung@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

Euroschlüssel





Wir fahren wohin wir wollen! Und Sie?

60plusAbo:
Bus & Bahn für alle ab 60.

Sicher ans Ziel

Sicher und vor allen Dingen auch bequem bringen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel ans Ziel. Die Deutsche Bahn AG kommt Ihnen mit der Bahncard entgegen. Wer unter welchen Voraussetzungen eine Bahncard erhalten kann und welche Vergünstigungen die Deutsche Bahn AG anbietet hat, erfahren Sie bei der

Auskunft der Deutschen Bahn AG
im Hauptbahnhof · 59555 Lippstadt
Tel.: 0800 1507090 (kostenlos)
Internet: www.bahn.de

StadtBus Lippstadt/Regionalverkehr

Mit dem StadtBus sind Sie in Lippstadt mobil. Alle 30 Minuten können Sie mit den fünf StadtBus-Linien in die Innenstadt zum Bustreff Busbahnhof fahren. Dort treffen alle Linien zugleich ein und Sie können bequem von einer StadtBus-Linie auf eine andere umsteigen.

Der kostenlose Fahrplan für den StadtBus Lippstadt sowie weitere Regionallinien liegt im Stadthaus (Bürgerberatung) aus. Sie können ihn aber auch bei den Busfahrern oder der Kulturinformation im Rathaus bekommen. Fahrplaninformationen und Tarifauskünfte erhalten Sie auch telefonisch:

„Die schlaue Nummer für Bus und Bahn“:
01803 504030 (für 9 Ct./Minute aus dem Festnetz)

Natürlich können Sie sich auch im Internet informieren. Fahrplanauskunft finden Sie unter

www.stadtbuss-lippstadt.de
www.ruhr-lippe-fahrplan.de



Senioren-Busbegleitung in Lippstadt

Busbegleiter/innen sind ehrenamtlich in den Lippstädter StadtBussen unterwegs. Ziel ist die Unterstützung von älteren Menschen bei der Nutzung von Linienbussen. Die Busbegleiter/innen bieten – nicht nur älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern – vielfältige Hilfe und Unterstützung. Als direkte Ansprechpartner/innen erleichtern sie so die aktive Fahrt im Bus.

Busbegleiter/innen

- sind an ihren blauen Westen mit der Aufschrift „Busbegleitung“ leicht zu erkennen,
- fahren an den Markttagen (Mittwoch und Samstag sowie am 2. Donnerstag im Monat – Krammarkt) in den Bussen der StadtBus-Linien C1, C2, C3, C4 und C5 vormittags mit,
- helfen beim Einsteigen,
- unterstützen beim Heben von Einkäufen in den Bus und wieder hinaus,
- helfen bei der Mitnahme von Rollatoren,



Senioren-Busbegleiter

- achten darauf, wann die gewünschte Haltestelle erreicht ist und sorgen gegebenenfalls für das Anhalten des Busses sowie
- geben Fahrplanauskünfte.

Das Projekt ist eine Kooperation der RLG (Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH) und des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Lippstadt. Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Busbegleiter/in in Lippstadt? Jede Unterstützung ist herzlich willkommen. Informationen erteilt:

Stadt Lippstadt –
Büro für bürgerschaftliches Engagement
Ansprechpartnerin: Anita Polder
Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 980-681
Fax: 02941 980-696
E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

AnrufSammelTaxi (AST)

Die flexible Ergänzung zum StadtBus ist das AnrufSammelTaxi (AST). In den Abendstunden und am Wochenende, wenn der StadtBus nicht mehr unterwegs ist, fährt das AST. Sie können an allen Haltestellen und AST-Haltestellen einsteigen. Das AST bringt Sie an jeden beliebigen Ort im Stadtgebiet, also auch bis vor Ihre Haustür.

Das AST hat einen festen Fahrplan und fährt

- Montag bis Samstag in den Abendstunden
- an Sonn- und Feiertagen nachmittags und abends

Voraussetzung ist, dass Sie Ihren Fahrtwunsch bitte spätestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit in der AST-Zentrale anmelden (Tel.: 02941 12348).

Ehe- und Altersjubiläum

Ein Geburtstag ist immer ein Grund zum Feiern, erst recht, wenn man ein hohes Alter erreicht hat. Auch die Stadt Lippstadt vergisst ihre hochbetagten Bürgerinnen und Bürger nicht. Bei Vollendung des 90. Lebensjahres und bei Vollendung jedes weiteren Lebensjahres sowie bei Goldhochzeiten und den folgenden Hochzeiten möchte die Stadt gerne gratulieren. Geburtstagsjubiläen sind der Stadtverwaltung in der Regel bekannt. Das ist bei Hochzeitsjubiläen nur dann der Fall, wenn die Eheschließung beim Standesamt in Lippstadt oder bei einem früheren Standesamt der eingegliederten Gemeinden vollzogen wurde. Die Stadt würde sich freuen, auch die Termine der Hochzeitsjubiläen zu kennen, bei denen die Eheschließung nicht vor einem der o.a. Standesämter stattgefunden hat.



Falls Sie Kenntnis von einem bevorstehenden Jubiläum in der Nachbarschaft oder in Ihrem Bekanntenkreis haben, dann unterrichten Sie bitte rechtzeitig (mind. sechs Wochen vorher!) die

Stadt Lippstadt –
 Fachbereich Recht und Ordnung
 Standesamt
 Lange Str. 15 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 980-461 oder 462
 Fax: 02941 980-464
 Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
 und Do. zusätzlich 14:30 – 17:30 Uhr
 (Termine auch nach Vereinbarung)

Haben Sie etwas verloren?
 Dann sollten Sie auf jeden Fall bei der

Stadt Lippstadt –
 Fachbereich Recht und Ordnung – Fundbüro
 Klusetor 19 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerinnen: Christina Langer, Sonja Luig
 Tel.: 02941 980-531 und -547
 Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
 und Do. zusätzlich 14:30 – 17:30 Uhr

nachfragen, ob der Gegenstand dort abgegeben worden ist. Auch wenn Sie selbst etwas finden, bringen Sie es bitte zum Fundbüro.



Rathaus der Stadt Lippstadt



► 13. ADRESSEN UND RUFNUMMERN

Stadtverwaltung Lippstadt (www.lippstadt.de)

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

Seniorenbüro

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 986-681

Fax: 02941 980-696

Ansprechpartnerin: Anita Polder

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 986-681 oder 986-687

Fax: 02941 980-696

Ansprechpartnerin: Anita Polder

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Büro für bürgerschaftliches Engagement

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 986-681

Fax: 02941 980-696

Ansprechpartnerin: Anita Polder

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

Rentenstelle

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartner: Klaus Ewers, Grudrun Wollschläger

Tel.: 02941 980-659 oder 980-660

Betreuungsstelle

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-683 oder 980-684

Fax: 02941 980-696

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Adomat, Bettina Kalthoff

E-Mail: susanne.adomat@stadt-lippstadt.de

bettina.kalthoff@stadt-lippstadt.de

Fachdienst Soziale Leistungen

(Grundsicherungsleistungen/Sozialhilfe)

Geiststraße 47 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Brigitta König

Tel.: 02941 980-652

Fachdienst Soziales und Integration

(Kriegsopferfürsorge)

Geiststraße 47 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartner: Werner Kalthoff

Tel.: 02941 980-717

Wohngeldstelle

Stadthaus, Ostwall 1 · 59555 Lippstadt

Eingang Geiststr. 46 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartner: Heinz Devermann

Tel.: 02941 980-327

Wohnungsaufsicht (Wohnberechtigungsschein)

Stadthaus, Ostwall 1 · 59555 Lippstadt

Eingang Geiststr. 46 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartner: Sabine Kramer

Tel.: 02941 980-319

Fachbereich Zentraler Service

Stadtarchiv

Soeststr. 8 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Becker

Tel.: 02941 980-265

Stadtmuseum

Rathausstr. 13 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-259

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Fleischhauerstr. 2 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980-240 (Zentrale)

Volkshochschule Lippstadt
Lippstadt - Anröchte - Erwitte - Rüthen - Warstein
 Barthstr. 2 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 2895-0 (Zentrale)

Conrad-Hansen-Musikschule
 Von-Galen-Platz 1 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 2893-0
 Fax: 02941 2893-79
 E-Mail: musikschule@stadt-lippstadt.de
 Internet: www.musikschule-lippstadt.de

Stadttheater Lippstadt
 Cappeltoer 3 – 5 · 59555 Lippstadt

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachdienst Liegenschaften
 Verwaltung der Wohnungen im Stift
 Ostwall 15 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartner: Joachim Dreibrodt
 Tel.: 02941 980-506

Fachbereich Recht und Ordnung

Einwohnermeldeamt
 Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartner: Klaus Peter Risse
 Tel.: 02941 980-677

Fachdienst Sicherheit und Ordnung
 Klusetor 19 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartner: Harald Wegener
 Tel.: 02941 980-540
 Ansprechpartner: Hans-Georg Sprenger
 Tel.: 02941 980-529

Fundbüro
 Klusetor 19 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerinnen: Christina Langer, Sonja Luig
 Tel.: 02941 980-531 und -547

Standesamt
 Lange Str. 15 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartner: Ralf Körber
 Tel.: 02941 980-461 oder 462

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen
Fachdienst Bauverwaltung – Friedhöfe
 Ostwall 1 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 980-490 oder 980-498 oder 980-430

Weitere Behörden

Amtsgericht Lippstadt
 – Betreuungsgericht
 – Nachlassgericht
 Lipperoder Str. 8 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 986-0

Finanzamt Lippstadt
 Im Grünen Winkel 3 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 982-0

Kreisverwaltung Soest

Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit
 Hoher Weg 1 – 3 · 59494 Soest
 Tel.: 02921 30-2923
 E-Mail: buergerservice@kreis-soest.de
 Internet: www.kreis-soest.de

Heimaufsicht
 Ansprechpartnerin: Gabriele Albrand
 Tel.: 02921 30-2169
 Fax: 02921 30-2199
 E-Mail: gabriele.albrand@kreis-soest.de

Schwerbehindertenangelegenheiten
 Tel.: 02921 30-0
 Fax: 02921 30-2389

Beratung für Menschen mit Behinderung
 Lipperoder Straße 8 a · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerinnen:
 Rita Milde-Gradiska
 Tel.: 02921 30-3586
 Verena Winkler
 Tel.: 02921 30-3585
 E-Mail: behindertenberatung@kreis-soest.de
 Internet: www.kreis-soest.de



Sozialpsychiatrischer Dienst

Verwaltungsnebenstelle Lippstadt
Lipperoder Str. 8 a · 59555 Lippstadt
Tel.: 02921 30-3583

K.I.S.S. (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Kreis Soest)

Kreis Soest – Fachbereich Soziales, Jugend u. Gesundheit
Hoher Weg 1 – 3 · 59494 Soest
Ansprechpartnerin: Barbara Burges
Tel.: 02921 30-2162
Fax: 02921 30-2633
E-Mail: barbara.burges@kreis-soest.de

Kreispolizeibehörde Soest

Kommissariat Vorbeugung
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2, 59494 Soest
Tel.: 02921 91004100

Soziale Dienste und Beratungsstellen

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.

Feldmühlenweg 21 · 59494 Soest
Tel.: 02921 9810512
Fax: 02921 9810576
E-Mail: info@alzheimer-soest.de

Beratungen in Lippstadt:

Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Barbara Gröne
Tel.: 0176/70481010

Arbeiterwohlfahrt – Unterbezirk Hochsauerland/Soest

Beckumer Str. 14 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 9701-0

Schuldnerberatung, Tel.: 02941 9701-16

Blinden- und Sehbehindertenverein Soest im BSVW e.V.

Ansprechpartnerin: Filomena Muraca-Schwarzer
Hövelstr. 13 · 58739 Wickede-Ruhr
Tel.: 02377 3723
E-Mail: kreis-soest@bsvw.de

Behinderten-Initiative Lippstadt e. V.

Ansprechpartner: Christian Hövermann
Im Rosenthal 7 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 2717569

Caritasverband für den Kreis Soest e. V.

Geschäftsstelle Lippstadt
Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 284880

Lippstädter Tafel

Bökenförder Str. 1 · 59557 Lippstadt
Tel.: 0171 8683301

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Regionalgeschäftsstelle Kreis Soest/Hochsauerlandkreis
Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 770-07

Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.

Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 98755-0

Betreuungsverein Lippstadt

Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Cornelia Fischer-Brors
Tel.: 02941 97855-14

Beratungsstelle für Hörbehinderte

Probst-Nübel-Str. 5 · 59494 Soest
Ansprechpartnerin: Gabriele Bier
Tel.: 02921 3620241

Beratungsstelle für Suchtgefährdete und Abhängige

Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 5503

Dreifaltigkeits-Hospital

Klosterstr. 31 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 758-0

Sozialdienst: Helene Baumeister

Tel.: 02941 758-288

Sozialdienst: Cornelia Radin

Tel.: 02941 758-872

E-Mail: info@dreifaltigkeits-hospital.de
 Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de
 Informationszentrum für Gesundheit und Pflege am
 Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt im Palais Schauroth
 Klosterstr. 31 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941/758-888
 E-Mail: igp@dreifaltigkeits-hospital.de
 Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de
 (Pflege und Soziales)

Familiale Pflege
 Ansprechpartnerin: Elvira Hein
 Tel.: 0176 44469829
 E-Mail: familiale-pflege@dreifaltigkeits-hospital.de
 Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de
 (Pflege und Soziales)

Ev. Krankenhaus

Wiedenbrücker Str. 33 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 67-0
 Sozialdienst: Silvia Grawe
 Tel.: 02941 67-1261
 E-Mail: info@ev-krankenhaus.de
 Internet: www.ev-krankenhaus.de

Familiale Pflege
 Ansprechpartnerin: Silvia Grawe
 Tel.: 02941 67-1261
 E-Mail: s.grawe@ev-krankenhaus.de
 Ansprechpartnerin: Anne Kaupmann
 Tel.: 02941 67-1262
 E-Mail: a.kaupmann@ev-krankenhaus.de
 Internet: www.ev-krankenhaus.de

Gebühreneinzugszentrale in Köln (GEZ)

Postfach · 50656 Köln
 Service-Tel.: 018 59995 0100 (6,5 Cent/Min.)

Haus der Kulturen

Migrationsdienst in Trägerschaft des SKM e. V.
 Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartner: Dr. Pietro Basile
 Tel.: 02941 9734-70

Diakonie Ruhr-Hellweg e. V. – Migrationsberatung
 Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerin: Ekaterini Kalaitzidou
 Tel.: 02941 4355

Hospizkreis Lippstadt e. V.

Wiedenbrücker Str. 8 · 59555 Lippstadt
 Ansprechpartnerin: Brigitte Sültrop
 Tel.: 02941 658866
 E-Mail: brigitte.suelthrop@hospizkreis-lippstadt.de
 Internet: www.hospizkreis-lippstadt.de

K.I.S.S. (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Kreis Soest)

Kreis Soest – Fachbereich Soziales, Jugend und
 Gesundheit, Hoher Weg 1 – 3 · 59494 Soest
 Ansprechpartnerin: Barbara Burges
 Tel.: 02921 30-2162
 E-Mail: barbara.burges@kreis-soest.de

Selbsthilfegruppen in Lippstadt:

Deutscher Paritätischen Wohlfahrtsverband
 Regionalgeschäftsstelle Kreis Soest/Hochsauerlandkreis
 Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt
 Tel.: 02941 77007

Lebenshilfe für Behinderte Lippstadt e. V.

Behindertenberatung
 Ansprechpartnerin: Ulrike Buschmeyer
 Mastholter Straße 46 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 967016
 E-Mail: info@lebenshilfe-lippstadt.de
 Internet: www.lebenshilfe-lippstadt.de

LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen

Warendorfer Str. 21 – 23 · 48145 Münster
 Briefadresse: LWL-Hauptfürsorgestelle Westfalen,
 48133 Münster
 Tel.: 0251 591-5827 oder 0251 591-5715
 Fax: 0251 591-4775
 E-Mail: hauptfuersorgestelle@lwl.org
 Internet: www.lwl.org/LWL/Soziales/hauptfuersorge



LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt

Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-01

Sozialdienst: Helga Tulmann,

Tel.: 02945 981-01 oder Mobil: 0160 9787465

E-Mail: h.tulmann@wkp-lwl.org

Internet: www.psychiatrie-lippstadt.de

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-1690

Pflegeberatung APO-med.

Theodor-Cosack-Straße 2 · 59755 Arnsberg

Tel.: 02932 97700

Ansprechpartner: Klaus Rüggeberg

Im Kammerfeld 20 · 59609 Anröchte

Tel.: 02947 918939

Mobil: 0163 1302692

E-Mail: kr-pflegeberatung@gmx.de

Private Pflegeberatung COMPASS GmbH

Zentrale: Gustav-Heinemann-Ufer 74 c · 50968 Köln

Servicenummer: 0800 1018800

Ansprechpartnerin vor Ort: Hannelore Lenze-Walter

Tel.: 0800 1018800

E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de

Internet: www.compass-pflegeberatung.de

Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Cappelstr. 27 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 28682-0

Sozialdienst Kath. Männer e. V.

Betreuungsverein

Cappelstr. 50/52 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Elke Fahrbach-Behler

Tel.: 02941 9734-0

BLICK Kontakt- und Beratungsstelle

Beratungs- und Kontaktangebot für Menschen mit psychischer Belastung und deren Angehörige

Cappelstr. 50 – 52 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Monika Ahlke

Tel.: 02941 9734-51

Sozialverband Deutschland SoVD

Geiststr. 6 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 3569

Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen –

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten

und Rentner Deutschland – Ortsverband Lippstadt

Pappelallee 12 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 13207

Info-Stelle: Bökenförder Str. 39 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 77007

Stadt Lippstadt – Seniorenbüro und trägerunabhängige Pflegeberatung

Geiststr. 47 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin: Anita Polder

Tel.: 02941 986-681

Fax: 02941 980-696

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

T-Punkt der Telekom

Lange Straße 68 · 59555 Lippstadt

Tel.: 0800 3301000

Verbraucher-Zentrale NRW e. V.

Internet: www.vz-nrw.de

Verbraucher-Zentrale NRW, Beratungsstelle Lippstadt

Woldemei 36/38 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 948820

Fax: 02941 9488230

Wohnberatungsstelle für ältere Menschen im Caritasverband für den Kreis Soest e. V.

Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt

Tel. 02941 28488-80

Bildung, Freizeit, Erholung, Kultur und Sport

Cineplex

Südentor 2 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 27260



Kath. Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn – Außenstelle Lippstadt

Giersmauer 21 · 33098 Paderborn

Tel.: 05251 24612

Internet: www.kbs-paderborn.de**KWL – Kultur + Werbung Lippstadt GmbH**

Lange Str. 15 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 988 78-0

Senioren-Internet-Treffpunkt der INI e. V.

Südstr. 18 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 752-0

Stadttheater Lippstadt

Cappeltoer 3 – 5 · 59555 Lippstadt

Conrad-Hansen-Musikschule

Von-Galen-Platz 1 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 28930

Fax: 02941 289379

E-Mail: musikschule@stadt-lippstadt.deInternet: www.musikschule-lippstadt.de**Städtischer Musikverein Lippstadt e. V.**

Geiststr. 2 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 77225

Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Fleischhauerstr. 2 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980 240

Fax: 02941 980 245

Universität Dortmund –

Weiterbildendes Studium für Senioren – Fakultät 12

Emil-Figge-Str. 50 · 44227 Dortmund

Tel.: 0231 7556549

Internet: www.seniorenstudium.gerontologie-dortmund.deE-Mail: egoesken@fb12.uni-dortmund.de**Universität Paderborn**

Warburger Str. 100 · 33098 Paderborn

Tel.: 05251 60-0 (Zentrale)

Fax: 05251 60-2519

Internet: www.uni-paderborn.de**Studienzentrum Lippstadt der FernUniversität in Hagen**

Barthstraße 2 · 59557 Lippstadt

Telefon: 02941 5102

E-Mail: studienzentrum.lippstadt@fernuni-hagen.de**Volkshochschule Lippstadt**

Lippstadt - Anröchte - Erwitte - Rüthen - Warstein

Barthstr. 2 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 2895-0

E-Mail: vhs@stadt-lippstadt.deInternet: www.vhs-lippstadt.de**Stadt- und Kulturinformation**

Rathaus, Lange Str. 14 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 58511

Fax: 02941 79717

E-Mail: post@kulturinfo-lippstadt.deInternet: www.lippstadt.de**Spomobil e. V.**

Geschäftsführerin: Ulla Schlösser

Goethestr. 43 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 922887

E-Mail: info@spomobil.deInternet: www.spomobil.de**Marlies Horst-Marx**

Freibergerstr. 56 b · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 81676

Mobil: 0175 5143391

E-Mail: marlieshorstmarx@aol.com**Soziales und mehr – Mathilde Tepper**

Triftweg 60 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 202784

E-Mail: m.tepper@soziales-und-mehr.deInternet: www.soziales-und-mehr.de**Politik****Arbeitsgemeinschaft SPD 60 PLUS**

Vorsitzender Hans Werner Koch

Espenweg 1 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 22514



Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ansprechpartnerin in Seniorenfragen:
Irmgard Weber-Deluweit
Grimmestr. 12 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 64969
E-Mail: delu.we@t-online.de

BG Bürgergemeinschaft Lippstadt

Seniorenbeauftragter: Helmut Wischmann
Am Weinberg 4 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 72247
E-Mail: WeinbergWischmann@t-online.de

CDU Senioren Union Stadtverband Lippstadt

Vorsitzender: Gerhardus Koers
Hebbelstr. 17 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 65494

DIE LINKE Arbeitsgemeinschaft Senioren

Ansprechpartner: Manfred Kutschera
Blumenstraße 1 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 6696184
E-Mail: manfred.kutschera@freenet.de

Liberale Senioren, Landesverband NRW

Ansprechpartner: Günter Münzberger
Knappstraße 40 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 2049537

Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen, Landesverband NRW, Ortsverband Lippstadt

Vorsitzender: Franz Meyer
Böbbingweg 59 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 5377

IG Metall

Ansprechpartner: Ferdinand Rhode
Richard-Wagner-Str. 4 · 59609 Anröchte
Tel.: 02947 1002

ver.di – Seniorengruppe des Bezirks Hellweg-Hochsauerland, Ortsverein Lippstadt/Erwitte/Anröchte/Geseke

1. Vorsitzende: Margret Schulte Steinberg
Nicolaiweg 40 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 59540

Sport

Caritas St. Michael Lipperode

Ansprechpartnerin: Rosemarie Bongartz
Am Pferdekamp 4 · 59558 Lippstadt
Tel./Fax: 02941 62784

DRK Ortsverein – Senioren Aktiv Gruppen

(Gymnastik, Beratung, Treffen)
Gaußstr. 11 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 10115 oder 24141 (Anrufbeantworter)

kbs – Kath. Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn – Außenstelle Lippstadt

Giersmauer 21 · 33098 Paderborn
Tel.: 05251 24612
Internet: www.kbs-paderborn.de

Kneipp-Verein Lippstadt e. V.

Stiftstr. 7 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 5455

Lippstädter Turnverein 1848 e. V.

Geschäftsstelle · Harkortweg 2 b · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58548 oder 9795185
Fax: 02941 7426844
E-Mail: ltv-lippstadt@web.de

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)

Reichenbacher Str. 15 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 13543

Seniorentanz

Ev. Kirchengemeinde Lippstadt
Ansprechpartnerin: Gerlinde John
Tel./Fax: 02941 13976
E-Mail: g.john@versanet.de

Tanzstudio Neitzke-Krusenotto

Bahnhofstraße 2 a · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 5577

Tanzschule Stüwe-Weissenberg

Lange Straße 30 a · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 57277

Sport-Club Lippstadt DJK e. V. 1920

Overhagener Str. 139 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 17246

Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn

Quellenstr. 60 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 800-1250
Fax: 02941 800-1256
E-Mail: info@bad-waldliesborn.de
Internet: www.bad-waldliesborn.de

TSC Castell Lippstadt e. V.

Am Tiergarten 13 a · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 77779

Kreissportbund Soest e. V., Geschäftsstelle Lippstadt

Reinfridusstr. 1 · 59556 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Sabine Homann
Tel.: 02941 2028098
Fax: 02941 2028260
E-Mail: sabine.homann@ksb-soest.de

Bridge-Club Lippstadt

Vorsitzender: Dr. Johannes Lienert
Am Scheinebach 17 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 23420

LSV/Turm Lippstadt 96

Präsident: Georg Hagenhoff
Akazienstraße 13 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 13508
Vize-Präsident: Dr. Günter Deluweit
Grimmestraße 12 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 64970

Sonstiges**Touristik & Marketing GmbH**

Quellenstr. 72 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 948800
Fax: 02941 9488010
E-Mail: info@lippstadt-badwaldliesborn.de
Internet: www.bad-waldliesborn.com

Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn

Quellenstr. 60 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 800-0
Fax: 02941 800-1201
E-Mail: info@bad-waldliesborn.de
Internet: www.bad-waldliesborn.de

Treffpunkte und Begegnungsstätten**Begegnungsstätten der Arbeiterwohlfahrt:**

Steinstr. 9 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 59392 oder 78311

Treffpunkte der Ev. Kirchengemeinden Lippstadt:

- Lippstadt-Süd, Johannesgemeindehaus
Bunsenstr. 2 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 3044
- Lippstadt-Mitte
Gemeindehaus, Brüderstr. 15 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 3043
- Freie Ev. Gemeinde
Beckumer Str. 10/12 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 79332
- Ev.-Ref. Kirchengemeinde Lipperode
Gemeindehaus, Bismarckstr. 8 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 62714

Treffpunkte der Kath. Kirchengemeinden Lippstadt:

- Kath. Kirchengemeinde St. Antonius
Roncalliheim, Roncalliweg 42 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 3645
- Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius
Ulmenstr. 30 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 12431
- Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth
Elisabethstr. 4 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 978686
- Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Josefstr. 27 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 13638



- Kath. Kirchengemeinde St. Nicolai
Klosterstr. 5 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58371
- Kath. Kirchengemeinde St. Pius
Landsberger Str. 4 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 12511

Weitere Treffpunkte:

- Bewohnerzentrum „Am Rüsing“
Sozialdienst Kath. Frauen e. V.
Am Rüsing 31 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 720464
- Treff am Park (TaP) und Mehrgenerationengarten
Sozialdienst Kath. Männer e.V.
Nußbaumallee 34 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 18254
- DRK-Ortsverein
Gaußstraße 11 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 24141
Ansprechpartnerin: Rita Kuhn
Tel.: 02941 10115
- Haus der Kulturen
Migrationsdienst in Trägerschaft des SKM e. V.
Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartner: Dr. Pietro Basile
Tel.: 02941 9734-70
- Haus der Kulturen
Diakonie Ruhr-Hellweg e. V., Migrationsberatung
Cappelstraße 50/52 · 59555 Lippstadt
Ansprechpartnerin: Ekaterini Kalaitzidou
Tel.: 02941 4355
- Begegnungszentrum „Süderhöhe“
Landsberger Straße 17 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 28980

In den einzelnen Ortsteilen:

Bad Waldliesborn:

- Pfarrgemeinde St. Margareta, Wadersloh,
Pfarrheim „Die Brücke“
Parkstr. 24 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 80538

Benninghausen:

- Pfarrgemeinde St. Martin, Pater-Flanagan-Haus
Dorfstr. 19 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02945 6437

Bökenförde:

- Pfarrgemeinde St. Dionysius, Gemeindezentrum
Rüthener Str. 19 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 12610

Cappel:

- Pfarrzentrum Cappel
Beckumer Str. 189 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 78277

Dedinghausen:

- Bürgertreff
Höchte 2 · 59558 Lippstadt

Eickelborn/Lohe:

- Pfarrgemeinde St. Antonius, Michaelsburg
Michaelstr. 14 · 59556 Lippstadt

Esbeck:

- Treffpunkt „Alte Schule“
Paderborner Straße · 59558 Lippstadt

Hellinghausen/Herringhausen/Overhagen:

- St. Clemens Kirchengemeinde, Pfarrheim Overhagen
Glockenweg 4 · 59556 Lippstadt

Hörste/Garfeln/Rebbeke:

- Pfarrgemeinde St. Martinus - Pfarrheim
An der Kirche 2 · 59558 Lippstadt

Lipperbruch:

- Kath. Kirchengemeinde Maria Frieden
Friedenstr. 2 b · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 810080

- Arbeiterwohlfahrt (AWO) –
Ortsverein Lippstadt-Lipperbruch
1. Vorsitzende: Margret Schulte Steinberg
Nicolaiweg 40, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 59540
Treffen: Ostlandstr. 3 · 59558 Lippstadt
14tägig sonntags um 15:00 Uhr

Lipperode:

- Kirchengemeinde St. Michael - Pfarrheim
Sandstr. 2 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 63333
- Ev.-Ref. Kirchengemeinde, Gemeindehaus
Bismarkstr. 8 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 62714
- Caritas-Seniorengemeinschaft Lipperode
Ansprechpartner: Franz Böhmer
An der Bellevue 14 · 59558 Lippstadt
Tel.: 02941 63015

Rixbeck:

- Gemeindezentrum
Oberdorf 1 · 59558 Lippstadt

Pflegedienste**ambu-cura Pflegedienst**

Poststr. 2 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 2047475
E-Mail: info@ambu-cura.de
Internet: www.ambu-cura.de

AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit

Braukstr. 15 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 2898-0
Fax: 02941 2898-93
E-Mail: info@avita-pflege.de
Internet: www.avita-pflege.de

Caritas Sozialstation

Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 284880
E-Mail: info@caritas-soest.de
Internet: www.caritas-soest.de

Diakoniestation am Ev. Krankenhaus

Wiedenbrücker Str. 33 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 988930
E-Mail: diakoniestation@ev-krankenhaus.de
Internet: www.ev-krankenhaus.de

Häusliche Krankenpflege L.E.A.

Lippstadt-Erwitte-Anröchte
Erwiter Straße 31 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 271-3883
Fax: 02941 271-7935
E-Mail: info@lea-lippstadt.de
Internet: www.lea-lippstadt.de

Keil – Kranken- und Seniorenbetreuung zu Hause

Am Sötling 41 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 97330
Fax: 02941 3711
Mobil: 0171 5283925 – Tag und Nacht erreichbar
E-Mail: info@keilkrankenpflege.de
Internet: www.keilkrankenpflege.de

Pflegedienst Impulse, Beratungsbüro

Parkstr. 17 · 59556 Lippstadt
Tel.: 02941 910807
E-Mail: info@pflegedienst-impulse.de
Internet: www.pflegedienst-impulse.de

senja GmbH, Pflegedienst

Cappelstr. 18 · 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 7426603
Fax: 02941 7426604
E-Mail: klaus.brock@senja-lippstadt.de
Internet: www.senja-lippstadt.de



Ihr AWO-Seniorenzentrum in Lippstadt



Sicher, geborgen und zu Hause sein



Sie suchen einen Platz in der Stationären Pflege?

Erich-Wandel-Seniorenzentrum

Juchacz-Straße 1-17 · 59555 Lippstadt

Fon 0 29 41 - 66 11 · sz-lippstadt@awo-ww.de

...oder besuchen Sie uns im Internet: www.awo-ww.de

DEMENZ



Nicht wenn Du es für ihn tust,
sondern es mit ihm tust,
tust Du ihm etwas Gutes!

KOMA

Vergißmeinnicht

LEBEN IN MEINER WELT
Wohngruppen & Sinnesgarten

HAUS GISELA
Senioren- und Pflegeheim

Heimleiter M. Draheim · Grüner Weg 31 · 59556 Lp-Bad Waldliesborn

Tel.: 0 29 41 / 94 48 0 · Fax: 0 29 41 / 94 48 99

www.haus-gisela.org



Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen**AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit**

Tagespflege „Oase“, Braukstr. 15 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 2898-0

Fax: 02941 2898-93

E-Mail: info@avita-pflege.deInternet: www.avita-pflege.de**Caritas Tagespflege St. Hildegard**

Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 2848850

E-Mail: info@caritas-soest.deInternet: www.caritas-soest.de**Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH**

Tagespflege/Kurzzeitpflege

Ringstr. 14 – 16 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 883173

Fax: 02941 883222

E-Mail: a.matthias@esz-lippstadt.deInternet: www.johannisstift.deTagesstrukturierende Angebote für Senioren/
Seniorinnen mit einer geistigen Behinderung**Lebenshilfe Lippstadt e. V.**

Wohnstätten für Behinderte gGmbH

Mastholter Str. 46 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9670-0

Internet: www.lebenshilfe-lippstadt.de**Senioren- und Pflegeheime:***Lippstadt***Erich-Wandel-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt**

Heimleitung: Jürgen Schwab

Juchaczstr. 1 – 17 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 6611

Fax: 02941 661201

E-Mail: sz-lippstadt@awo-ww.deInternet: www.awo-ww.de/Seniorenzentren**Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH**

Heimleitung: Antonius Matthias

Ringstraße 14 – 16 · 59558 Lippstadt-Lipperbruch

Tel.: 02941 883-0

Fax: 02941 883-222

E-Mail: a.matthias@esz-lippstadt.deInternet: www.johannisstift.de**LWL-Pflegezentrum Lippstadt**

Fachbereichsleiterin: Iris Abel

Apfelallee 20 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-4000

Fax: 02945 981-4009

E-Mail: info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.deInternet: www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de**Seniorenheim Am Burghof**

Heimleitung: Hubert Knippschild

Burgstr. 23 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 94899-0

E-Mail: info@seniorenheim-burghof.comInternet: www.seniorenheim-burghof.com**Seniorenwohn- und Pflegeheim Am Försterweg**

Heimleitung: Achim Hilger

Försterweg 40 · 59558 Lippstadt-Lipperbruch

Tel.: 02941 94894-0

Fax: 02941 94894-14

E-Mail: info@pflege-lippstadt.deInternet: www.pflege-lippstadt.de**Seniorenheim Haus Amselhof**

Heimleitung: Norbert Neitemeier

Amselweg 2 – 6 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 9402-0

E-Mail: amselhof@helvetia-gmbh.deInternet: www.helvetia-gmbh.de**Seniorenheim Haus Gisela**

Heimleitung: Marcus Draheim

Grüner Weg 31 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 9448-0

Fax: 02941 9448-99

→



Haus St. Elisabeth Anröchte Seniorenheim



Das bieten wir Ihnen:

- Zentrale Lage in landschaftl. reizvoller, ruhiger Umgebung
- Ganzheitliche Pflege
- 65 Heimplätze in Einzel- u. Doppelzimmern
- 5 Kurzzeitpflegeplätze
- Betreutes Wohnen

Weitere Informationen:

Ansprechpartner: Herr Reinert Hüpper, Heimleiter
Telefon (0 29 47) 9 72 50 · Telefax (0 29 47) 97 25 29
huepper@haus-elisabeth-anroechte.de · s-elisabeth-anroechte.de



Josefsheim Erwitte

Von HOERDE'SCHE STIFTUNG
von Droste-Straße 16



Das bieten wir Ihnen:

- Zentrale, ruhige Lage
- unmittelbare Nähe zum Marien-Hospital
- 65 Heimplätze
- 10 Kurzzeitpflegeplätze
- 15 Plätze für an Demenz erkrankte Menschen

Weitere Informationen unter:

Ansprechpartnerin: Frau Renate Vieth, Heimleitung
Telefon (0 29 43) 8 90-7 40 · Telefax (0 29 43) 8 90-7 41
rvieth@josefsheim-erwitte.de



Pflege und Betreuung:

- aktives Einbringen der Bewohner in hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- täglich gesonderte Beschäftigungsangebote z.B.: Kegeln und Gedächtnistraining
- spezielle Demenzangebote mit einem Rundgang auf jedem Wohnbereich
- möglicher beschützender Bereich auf einer Wohngruppe

Ausstattung:

- 66 Einzel- und 3 Doppelzimmer mit integriertem Duschbad
- 3 Wohnbereiche aufgeteilt in 6 Wohngruppen
- Entspannungsbad
- großzügiger Sinnesgarten
- Gemeinschaftswohnräume



59597 Erwitte - Bad Westernkotten
Griesestr. 18 · Telefon: 02943 / 87196-0
www.andensalinen.de



St. Ida-Stift

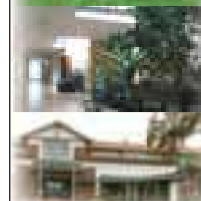
Kirchliche Stiftung privaten Rechts seit 1856



Unsere Senioreneinrichtung in Hovestadt bietet unseren Bewohnern 69 Wohnmöglichkeiten. Neben dem stationären Aufenthalt und der Kurzzeitpflege haben Sie bei uns die Möglichkeit, ein Apartment im „Betreuten Wohnen“ zu mieten.

Nutzen Sie die unverbindliche Beratung bei der Heimleitung und verschaffen Sie sich einen persönlichen Eindruck von unserem Haus.

- Terminvereinbarungen sind jederzeit möglich -



Nordwalder Straße 15, 59510 Lippetal
Telefon 02923 98 10
www.st-idastift.de

E-Mail: information@haus-gisela.org
 Internet: www.haus-gisela.org

Senioren- und Pflegeheim Metropol

Heimleitung: Martin Winkler
 Kneippweg 1 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
 Tel.: 02941 9433-0
 Fax: 02941 9433-25
 E-Mail: metropol-lippstadt@t-online.de
 Internet: www.pflegeheim-metropol.de

Senioren- und Pflegeheim Residenz

Heimleitung: Detlef Grawe
 Eichenweg 1 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
 Tel.: 02941 9426-0
 Fax: 02941 9426-69
 E-Mail: verwaltung@residenz-seniorenheim.de
 Internet: www.residenz-seniorenheim.de

Seniorenheim St. Annen-Rosengarten

Heimleitung: Karl-Eugen Weweler
 Soeststraße 6 · 59555 Lippstadt
 Tel.: 02941 66963-0
 E-Mail: info@caritas-soest.de
 Internet: www.caritas-soest.de

Senioren- und Pflegeheim Walkenhaus

Heimleitung: Marcus Draheim
 Walkenhausweg 1 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
 Tel.: 02941 15002-0
 Fax: 02941 15002-99
 E-Mail: info@walkenhaus.org
 Internet: www.walkenhaus.org

Erwitte

Senioren- und Pflegeheim Am Osterbach

Heimleitung: Silke Rabe-Gehlen
 Aspenstr. 3 – 3 a · 59597 Erwitte
 Tel.: 02943 2117
 Fax: 02943 1477
 E-Mail: kontakt@hausamosterbach.de
 Internet: www.hausamosterbach.de

Alten- und Pflegeheim Josefsheim

Heimleitung: Renate Vieth
 Von-Droste-Str. 16 · 59597 Erwitte
 Tel.: 02943 890740 oder 8909290
 Fax: 02943 890741
 E-Mail: rvieth@josefsheim-erwitte.de
 Internet: www.josefsheim-erwitte.de

Seniorenzentrum „An den Salinen“

Heimleitung: Nils Abelmann
 Griesestraße 18 · 59597 Erwitte
 Tel.: 02943 87196-0 oder 87196-161
 Fax: 02943 87196-177
 E-Mail: info@andensalinen.de
 Internet: www.andensalinen.de

Anröchte

Haus St. Elisabeth

Heimleitung: Reinert Hüpper
 Hospitalstr. 12 · 59609 Anröchte
 Tel.: 02947 9725-0 oder 9725-11
 Fax: 02947 9725-29
 E-Mail: huepper@haus-elisabeth-anroechte.de
 Internet: www.haus-elisabeth-anroechte.de

Lippetal

St. Ida Stift Altenpflegeheim

Heimleitung: Frank Silberberg
 Nordwalder Str. 15 · 59510 Lippetal
 Tel.: 02923 981-0 oder 981-103
 Fax: 02923 981-99
 E-Mail: info@st-idastift.de
 Internet: www.st-idastift.de

Wohnen im Alter

Appartements HAUS ULRIKE, Familie Lemaire

Am Kurpark 6 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
 Tel.: 02941 94490
 Fax: 02941 944949
 E-Mail: mariolemaire@hotmail.de
 Internet: www.hausulrike.de



AVITA GmbH – Pflege und Gesundheit

Brauwerkstraße 15 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 2898-0

Fax: 02941 2898-93

E-Mail: info@avita-pflege.de

– Sparkassen-Haus

Weingarten 7 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 244466

Fax: 02941 2898-93

– Braukhof

Brauwerkstr. 11 – 19 · 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

Tel.: 02941 2898-111

Fax: 02941 2898-93

– Jakobihof

Ostwall 38 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 933490

Fax: 02941 2898-93

(öffentlich gefördert, Wohnberechtigungsschein erforderlich)

– Lipperoder Hof

Bismarckstr. 38/40 · 59558 Lippstadt-Lipperode

Tel.: 02941 2898-0

Fax: 02941 2898-93

– Service-Wohnen am Nordbahnhof

Am Nordbahnhof/Ostheimerstr. 5 – 7 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9686052

Fax: 02941 2898-93

(öffentlich gefördert, Wohnberechtigungsschein erforderlich)

Caritas – Alten- und Krankenhilfe im Kreis Soest gGmbH

Service-Wohnanlage „Kastanienweg“

Nordstraße 1, 5, 7 u. Kastanienweg 10 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 28488-0

Fax: 02941 28488-29

Diakoniestation am Ev. Krankenhaus

Barbarossastr. 134 – 138 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 988-930

Fax: 02941 988-932

– Barbarossa Residenz – Betreutes Wohnen
Barbarossastr. 134 - 138 · 59555 Lippstadt

Haus Sonnenschein – Senioren-Appartements

Hermann-Löns-Weg 22 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 948910

E-Mail: info@haussonnenschein.net

Internet: www.haussonnenschein.net

senja GmbH – Haus am Ostwall

Klusetor 34 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 925010

Fax: 02941 925012

Internet: www.senja-lippstadt.de

– Seniorenwohngemeinschaft Cappel – senja GmbH

Cappelstr. 18 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 7426603

Fax: 02941 7426604

E-Mail: klaus.brock@senja-lippstadt.de

Verein „Wir im Quartier Lippstadt Süd-West e. V.“

Ansprechpartner: Peter Lange

Franz-Stille-Straße 5 · 59609 Anröchte

Tel.: 02947 989970

Weitere Adressen zum Thema Wohnen:

Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG

Dusternweg 17 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 2811-00

Fax: 02941 2811-19

E-Mail: info@bwg-lippstadt.de

Internet: www.bwg-lippstadt.de

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH

Jahnweg 4 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 9714-0

Fax: 02941 9714-25

E-Mail: info@gwl-lippstadt.de

Internet: www.gwl-lippstadt.de

→

Mieterbund Ostwestfalen Lippe e. V.

Bahnhofstr. 11 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 5633

Fax: 02941 59509

(Mitglieder-Hotline: 0521 60023)

E-Mail: verein@mieterbund-owl.de

Internet: www.mieterbund.de

Sahle Wohnen – Kundencenter Lippstadt

Holunderweg 10 · 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 17562

Fax: 02941 244932

E-Mail: georg.schlotmann@sahle.de

Internet: www.sahle-wohnen.de

Stadt Lippstadt – Fachbereich Familie, Schule und Soziales, Wohngeldstelle

Stadthaus Ostwall 1 · 59555 Lippstadt

Eingang Geiststr. 46 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartner: Heinz Devermann

Tel.: 02941 980-327

Verwaltung der Wohnungen im Stift

Stadt Lippstadt – Fachbereich Finanzen und

Liegenschaften, Fachdienst Liegenschaften

Ostwall 15 · 59555 Lippstadt

Ansprechpartner: Joachim Dreibrodt

Tel.: 02941 980-506

Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung

im Caritasverband für den Kreis Soest e. V.

Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 2848880

E-Mail: wohnberatung@caritas-soest.de

Internet: www.caritas-soest.de

Krankenhäuser/Ärztlicher Notfalldienst**Dreifaltigkeits-Hospital**

Kosterstr. 31 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 758-0

Ev. Krankenhaus

Wiedenbrücker Str. 33 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 67-0

LWL-Klinik für Psychiatrie Lippstadt

Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 981-01

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Tel.: 02945 981-1690

Notfallpraxis im Dreifaltigkeits-Hospital:

Tel.: 02941 758-270

Notfallpraxis im Ev. Krankenhaus:

Tel.: 02941 67-1850

Post, Reisen, Verkehr, Telefon**AST-Sammeltaxi**

Tel.: 02941 12348

Auskunft der Deutschen Bahn AG

im Hauptbahnhof · 59555 Lippstadt,

Tel.: 0800 1507090 (kostenlos)

Internet: www.bahn.de

Deutsche Post AG

Lippertor 6 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 985-0

StadtBus Lippstadt/Regionalverkehr

Tel.: 01803 504030

T-Punkt der Telekom

Lange Str. 68 · 59555 Lippstadt

Tel.: 0800 3301000

Senioren-Reisen**Caritasverband für den Kreis Soest, Geschäftsstelle**

Klosterstr. 37 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 2848870

Internet: www.caritas-soest.de



Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.

Brüderstr. 13 · 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 5503

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Ortsvorsteher/in:

Bad Waldliesborn: Reinhold Helmig

Beethovenstr. 15 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 81112

Benninghausen: Josef Franz

Am Westbruch 1 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 5816

Bökenförde: Michael Schulte

Johannesstr. 7 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 13204

Cappel: Franz Gausemeier

Cappeler Stiftsallee 43 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 57172

Dedinghausen: Ralf Henkemeier

Am Bleichgraben 26 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 10031

Eickelborn: Antonius Schütte

Alter Postweg 33 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 6941

Esbeck: Thomas Morfeld

Ackersmannstr. 24 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 79342

Garfeln: Ralf Sommer

Jacobskamp 2 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02948 1467

Hellinghausen: Thomas Stuckenschneider

Friedhardtskirchener Str. 38 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 273627

Herringhausen: Dirk Sauermann

Kemperstr. 22 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02945 201737

Hörste: Dirk Schneider

Öchtringhauser Str. 7 a · 59558 Lippstadt

Tel.: 02948 1045

Lipperbruch: Gunther Schmich

Franz-Weiß-Str. 7 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 271843

Lipperode: Otto Brand

Am Birkenbruch 1 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 757 181 (dienstlich)

Lohe: Hubert Diederich

Loher Str. 19 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02921 892175

Overhagen: Hans-Joachim Kayser

Am Roßbach 20 · 59556 Lippstadt

Tel.: 02941 21162

Rebbeke: Franz Hoppe

Mettinghauser Str. 50 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02948 1838

Rixbeck: Margret Vossebürger

Im Dahlgarten 23 · 59558 Lippstadt

Tel.: 02941 14188



Bürgerbrunnen auf dem Rathausplatz

► 14. STICHWORTVERZEICHNIS

Adressen und Rufnummern	78	Einwohnermeldeamt	50, 72, 79	Kriegsopferfürsorge	30, 78
Alterskrankheiten	68	Erben und Vererben	38	Kriminalpolizei	26
Ambulante Palliativ-Pflege	67	Essen auf Rädern	52	Kultur	21
Ambulante Pflegedienste	61, 87	Euro-Schlüssel	74	Kuren	33
Amtsgericht Lippstadt	37, 41, 79	Evang. Krankenhaus	71, 81	Kurzzeitpflege	63
Anrufsammeltaxi	76	Fahr- und Begleitdienste	52	KWL Kultur + Werbung Lippstadt GmbH	21
Arbeiterwohlfahrt	23, 80	Finanzamt	73, 79	Latschen und Tratschen	16
Ärztlicher Notfalldienst	5, 93	Finanzielle Hilfen	29	Lippstädter Tafel	52, 80
Auskunft der Deutschen Bahn AG	75, 93	Freizeit	9, 33, 82	LWL-Klinik für Psychiatrie	69, 82
Ausländische Bürger/innen Beratung	23	Fundbüro	77, 79	Mahlzeitendienste	52
Bankvollmacht	42	Gebührenbefreiung	31	Mietrecht	50
Bau- und Wohnungs- genossenschaft	49, 92	Gehörlose Menschen	23	Mobile soziale Hilfsdienste	51
Begegnungsstätten	18, 85	Gemeinnützige Wohnungs- baugesellschaft	49, 92	Mobiler Einkaufswagen	51
Begleitdienste	52	Gerontopsychiatrische Ambulanz	69	Musizieren und Theaterspielen	17
Begleitung Schwerstkranker	67	Gesundheit und Wohlbefinden	33	Nachteilsausgleiche	73
Beratungshilfe	31	Gewinnmitteilung	28	Notruf	4
Beratungsstelle für Suchtgefährdete	25	Grundsicherung im Alter	29	Ortsvorsteher	94
Beratungsstellen	23, 80	Grundversicherung im Alter	29	Paritätischer Wohlfahrts- verband	23, 80
Betreutes Wohnen	43, 91	Hausnotrufdienste	53	Patientenverfügung	36
Blinde Menschen	23, 74, 80	Haustürverträge	27	Personalausweis	72
Caritas	23, 80	Heimaufsicht	67, 79	Pflege in Heimen	65
Demenz	68	Hilfen im Haushalt	51	Pflege-Atlas	66
Deutsche Bahn AG	75	Initiativ-Kreis Hospiz-Betreuung	67	Pflegebedürftigkeit	55
Deutsche Rundfunkhilfe	31	Jubiläen	77	Pflegedienste	61, 87
Diakoniestation am Ev. Krankenhaus	45, 61, 87	Kino für Senioren	22	Pflegegeld	56
Dreifaltigkeits-Hospital	71, 80	Kirchengemeinden	18, 85	Pflegeheime	65
DRK Deutsches Rotes Kreuz	19, 86	Kneipp-Verein Lippstadt e.V.	14, 84	Pflegeversicherung	55
Ehe- und Altersjubiläum	77	Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen	25, 80	Politik	21
		Krankenhäuser	71, 93	Prozesskostenhilfe	31
		Krebsvorsorge	33	Ratschläge und Tipps	23
		Kreis Soest	29, 52, 67, 74	Rechtliche Betreuung	37



Regionalverkehr	75	Sozialhilfe	29	Telefonwerbung	28
Rehabilitationshilfen	53	Sozialpsychiatrischer Dienst.	25, 80	Testament	39
Reisen	18	Spielenachmittag für Senioren	11	Tipps der Kriminalpolizei	26
Reisepass	72	Sport und Musik	14	Trauerfall und Bestattung	42
Rentenstelle	31, 78	Stadt- und Kultur- information Rathaus	22, 83	Treffpunkte	18, 85
Rundfunk- und Fernseh- gebührenbefreiung	31	Stadtarchiv	9, 78	Umzug	50
Sahle Wohnen	49, 93	Stadtbücherei	11, 78	Urkunden	72
Schuldnerberatungsstelle	31	StadtBus	75	Verbraucherzentrale	28
Schwerbehinderung	23, 31, 52	Städtischer Musikverein	21	Verkaufsveranstaltungen	27
Selbsthilfeorganisationen	24	Stadtmuseum	9, 78	Verkehr	52, 75, 93
Senioren- und Pflegeheime	65, 89	Stadttheater	21, 79	Volkshochschule	11, 79
Senioren-Busbegleitung	76	Stadtverwaltung	78	Vorsorgevollmacht	36
Seniorenbeirat	8	Standesamt	79	Westf. Blindenverein	23
Seniorenbüro	6, 23, 78	Steuertipps	72	Wichtige Rufnummern	4
Seniorenheime	65, 89	Studium für Senioren/innen	11, 83	Widerrufsrecht	27
Seniorenreisen	18	T-Punkt der Telekom	31, 82	Wohnberatung	49
Seniorentanz	15, 84	Tagespflege	63	Wohnen im Alter	43, 91
Seniorenwohnungen	47	Teilstationäre Pflege	56	Wohngeld	30
Sozialanschluss	31	Telefonketten	53		
Soziale Dienste	80	Telefonvergünstigung	31		

Impressum

Herausg.: Stadt Lippstadt,
Der Bürgermeister

Redaktion: Fachbereich Familie, Schule
und Soziales – Seniorenbüro,
Seniorenbeirat der Stadt
Lippstadt

Fotos: Stadt Lippstadt – Pressestelle
Herbert Polder, Helga Rolf
Pixelio

**Der anCos Verlag bedankt sich bei den
zuständigen Ansprechpartnern der Stadt-
verwaltung für die gute Zusammenarbeit
und bei den Inserenten für die freundliche
Unterstützung zur Realisierung dieser
Broschüre.**

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:



© 2012 anCos Verlag GmbH, 6. Auflage

anCos Verlag GmbH
Schloßwall 28 · 49080 Osnabrück
Fon: 05 41/9 98 79-0
Fax: 05 41/9 98 79-11
E-Mail: info@ancos-verlag.de
Internet: www.ancos-verlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Nachdruck oder Reproduktionen, auch
auszugsweise, nicht gestattet. Bei der
Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig

recherchiert. Dennoch kann für die Rich-
tigkeit und Vollständigkeit der Angaben
keine Gewähr übernommen werden.
Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Änderungswünsche, Anregungen und Er-
gänzungen für die nächste Auflage richten
Sie bitte an die Stadtverwaltung oder den
Verlag.

In unserem Verlag erscheinen:

Publikationen zur Bürgerinformation,
Wirtschaftsförderung, Freizeitgestaltung,
Einweihungs- und Jubiläumsbroschüren,
Patientenbroschüren, Bauherrenweg-
weiser, Seniorenratgeber sowie Hochzeits-
und Familienbroschüren.

SCHLAFEN WIE AUF WOLKE 7:

SOFT, SOFTER, TEMPUR® CLOUDE

Sie mögen das entspannende, druckentlastende Liegegefühl auf einer TEMPUR Matratze – lieben es aber noch kuscheliger und weicher? Dann sollten Sie TEMPUR® Cloud kennen lernen: Die neue Matratze für ein supersoftes Liegegefühl – mit der perfekten Balance aus sanfter Entlastung und gleichzeitiger Unterstützung. Probieren Sie es aus! Wir freuen uns auf Sie.

NEU
ab Frühjahr
2011

€ 149,-
unverb. Preisempf.

ab € 998,-
unverb. Preisempf.

www.tempur.de

Wir beraten Sie freundlich und kompetent zu allen Fragen rund um den gesunden Schlaf:

Erwitter Straße 151 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 / 15300

Riga-Ring 12 · 59494 Soest
Telefon: 02921 / 66089-40



BETTENWELT



RESIDENZ

Senioren- und Pflegeheim

„Gemeinschaft leben“



Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege



Residenz • Eichenweg 1
59556 Bad Waldliesborn

Leitung D. Grawe
Tel.: 0 29 41 / 94 26 0
www.residenz-seniorenheim.de

Residenz-Video
im Internet 



Wir beraten Sie gern !

Walkenhaus

Gute Pflege und ein Lächeln

Die exklusive Einrichtung
für gehobene Ansprüche

Vollstationäre und
Kurzzeitpflege
in Bad Waldliesborn



Walkenhaus Seniorenheim
Leitung Dr. Martin Krane
Walkenhausweg 1
59556 Bad Waldliesborn
Tel (0 2941) 15 00 20
www.walkenhaus.org

Unser Video
im Netz! 